

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE | INKLUSION UND ÄLTER WERDEN IM QUARTIER

# Teilhabe im Alter

Sozialraumorientierte Pflegebedarfs- und  
Infrastrukturplanung 2021/2022

## TEIL 2: CHARAKTERISTIK DER ORTSTEILE



---

**Herausgeberin:**



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Pressereferat, Fleet-  
hörn 9, 24103 Kiel, **Redakti-  
on:** Amt für Soziale Dienste/  
Inklusion und Älter werden  
im Quartier, Stephan-Heinzel-  
Str. 2, 24116 Kiel, **Tel.:** 0431.  
901-3227, **Fax:** 0431. 901-63216,  
**Layout:** schmidtundweber, Kiel,  
**Titelbild:** ©Landeshauptstadt  
Kiel – Bodo Quante, Annema-  
rie Teegen, Christoph Adloff,  
Barbara Westendorf, **Druck:**  
Rathausdruckerei, **Auflage:** 400  
Stück, Februar 2022, **Hinweis:**  
Vervielfältigung, Speicherung  
und Nachdruck – auch auszugs-  
weise- ist ohne Genehmigung  
der Herausgeberin und der  
Redaktion nicht gestattet.

## Teil 2

CHARAKTERISTIK DER ORTSTEILE

# Inhalt

Vorwort	10
<b>1. Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>2. Schilksee</b>	<b>14</b>
2.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	14
2.2 Haushalte	17
2.3 Partizipation und Engagement	18
2.4 Wohnen	18
2.5 Kultur, Freizeit und Sport	19
2.6 Bildung und Digitales	19
2.7 Gesundheit	19
2.8 Pflege	19
2.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	20
<b>3. Pries/Friedrichsort</b>	<b>22</b>
3.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	22
3.2 Haushalte	25
3.3 Partizipation und Engagement	26
3.4 Wohnen	26
3.5 Kultur, Freizeit und Sport	27
3.6 Bildung und Digitales	27
3.7 Gesundheit	27
3.8 Pflege	27
3.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	28
<b>4. Holtenau</b>	<b>30</b>
4.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	31
4.2 Haushalte	33
4.3 Partizipation und Engagement	34
4.4 Wohnen	34
4.5 Kultur, Freizeit und Sport	35
4.6 Bildung und Digitales	35
4.7 Gesundheit	35
4.8 Pflege	35
4.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	36

<b>5. Steenbek/Projensdorf</b>	<b>38</b>
5.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	38
5.2 Haushalte	41
5.3 Partizipation und Engagement	42
5.4 Wohnen	42
5.5 Kultur, Freizeit und Sport	43
5.6 Bildung und Digitales	43
5.7 Gesundheit	43
5.8 Pflege	43
5.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	44
<b>6. Suchsdorf</b>	<b>46</b>
6.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	46
6.2 Haushalte	49
6.3 Partizipation und Engagement	50
6.4 Wohnen	50
6.5 Kultur, Freizeit und Sport	51
6.6 Bildung und Digitales	51
6.7 Gesundheit	51
6.8 Pflege	51
6.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	52
<b>7. Wik</b>	<b>54</b>
7.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	54
7.2 Haushalte	57
7.3 Partizipation und Engagement	58
7.4 Wohnen	58
7.5 Kultur, Freizeit und Sport	59
7.6 Bildung und Digitales	59
7.7 Gesundheit	59
7.8 Pflege	59
7.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	60

<b>8. Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook</b>	<b>62</b>
8.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	62
8.2 Haushalte	65
8.3 Partizipation und Engagement	66
8.4 Wohnen	66
8.5 Kultur, Freizeit und Sport	66
8.6 Bildung und Digitales	67
8.7 Gesundheit	67
8.8 Pflege	67
8.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	68
<b>9. Schreventeich/Hasseldieksdamm</b>	<b>71</b>
9.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	71
9.2 Haushalte	74
9.3 Partizipation und Engagement	75
9.4 Wohnen	75
9.5 Kultur, Freizeit und Sport	76
9.6 Bildung und Digitales	76
9.7 Gesundheit	76
9.8 Pflege	76
9.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	77
<b>10. Mettenhof</b>	<b>80</b>
10.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	80
10.2 Haushalte	83
10.3 Partizipation und Engagement	84
10.4 Wohnen	84
10.5 Kultur, Freizeit und Sport	85
10.6 Bildung und Digitales	85
10.7 Gesundheit	85
10.8 Pflege	85
10.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	86

<b>11. Mitte</b>	<b>88</b>
11.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	88
11.2 Haushalte	91
11.3 Partizipation und Engagement	92
11.4 Wohnen	92
11.5 Kultur, Freizeit und Sport	93
11.6 Bildung und Digitales	93
11.7 Gesundheit	93
11.8 Pflege	93
11.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	94
<b>12. Russee/Hammer/Demühlen</b>	<b>98</b>
12.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	98
12.2 Haushalte	101
12.3 Partizipation und Engagement	102
12.4 Wohnen im Alter	102
12.5 Kultur, Freizeit und Sport	103
12.6 Bildung und Digitales	103
12.7 Gesundheit	103
12.8 Pflege	103
12.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	104
<b>13. Hassee/Vieburg</b>	<b>106</b>
13.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	106
13.2 Haushalte	109
13.3 Partizipation und Engagement	110
13.4 Wohnen	110
13.5 Kultur, Freizeit und Sport	111
13.6 Bildung und Digitales	111
13.7 Gesundheit	111
13.8 Pflege	111
13.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	112

<b>14. Meimersdorf/Moorsee</b>	<b>115</b>
14.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	115
14.2 Haushalte	118
14.3 Partizipation und Engagement	119
14.4 Wohnen	119
14.5 Kultur, Freizeit und Sport	120
14.6 Bildung und Digitales	120
14.7 Gesundheit	120
14.8 Pflege	120
14.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	121
<b>15. Wellsee/Kronsborg/Rönne</b>	<b>123</b>
15.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	123
15.2 Haushalte	126
15.3 Partizipation und Engagement	127
15.4 Wohnen	127
15.5 Kultur, Freizeit und Sport	128
15.6 Bildung und Digitales	128
15.7 Gesundheit	128
15.8 Pflege	128
15.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	129
<b>16. Elmschenhagen/Kroog</b>	<b>131</b>
16.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	131
16.2 Haushalte	134
16.3 Partizipation und Engagement	135
16.4 Wohnen	135
16.5 Kultur, Freizeit und Sport	136
16.6 Bildung und Digitales	136
16.7 Gesundheit	136
16.8 Pflege	136
16.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	137

<b>17. Gaarden</b>	<b>140</b>
17.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	140
17.2 Haushalte	143
17.3 Partizipation und Engagement	144
17.4 Wohnen	144
17.5 Kultur, Freizeit und Sport	145
17.6 Bildung und Digitales	145
17.7 Gesundheit	145
17.8 Pflege	146
17.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	146
<b>18. Ellerbek/Wellingdorf</b>	<b>149</b>
18.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	149
18.2 Haushalte	152
18.3 Partizipation und Engagement	153
18.4 Wohnen	153
18.5 Kultur, Freizeit und Sport	154
18.6 Bildung und Digitales	154
18.7 Gesundheit	154
18.8 Pflege	154
18.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	155
<b>19. Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf</b>	<b>158</b>
19.1 Bevölkerungstruktur und -entwicklung	158
19.2 Haushalte	161
19.3 Partizipation und Engagement	162
19.4 Wohnen	162
19.5 Kultur, Freizeit und Sport	163
19.6 Bildung und Digitales	163
19.7 Gesundheit	163
19.8 Pflege	163
19.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur	164
<b>21. Glossar</b>	<b>167</b>
<b>22. Literaturverzeichnis</b>	<b>169</b>
<b>23. Abbildungsverzeichnis</b>	<b>170</b>
<b>24. Übersichtskartenverzeichnis</b>	<b>175</b>
<b>25. Legende</b>	<b>176</b>

# Vorwort

Seit nunmehr 20 Jahren erstellt die Landeshauptstadt Kiel regelmäßig eine Planung für ältere Menschen, die deren Leben vereinfachen und verbessern soll. Im Laufe der Jahre haben sich die Schwerpunkte dieser Pläne fortlaufend an veränderte Altersbilder, neue gerontologische Erkenntnisse und gesetzliche Veränderungen angepasst. Aus der ursprünglich auf die Aspekte der Versorgung und Unterstützung konzentrierten Pflegebedarfsplanung entwickelte sich die sozialraumorientierte Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung. Neben den Aspekten der Vulnerabilität im Falle der Pflegebedürftigkeit, werden nun auch die Chancen und Möglichkeiten eines „aktiven und gesunden Alterns“ einbezogen. Das bedeutet, dass das Potenzial berücksichtigt wird, welches in dieser Lebensphase vorhanden ist. Ältere Menschen wollen sich selbstverwirklichen, aktiv sein, dazulernen, sich engagieren, in die Gesellschaft einbringen und diese aktiv mitgestalten. Um dieses Potenzial zu fördern sowie die Versorgung im Pflegefall zu sichern, braucht es entsprechende Rahmenbedingungen und eine angepasste Infrastruktur. Ein Beitrag hierzu kann auch die Digitalisierung leisten. In der Nutzung digitaler Angebote liegen große Chancen und Möglichkeiten.

Die Richtung, in die sich die Versorgungsstruktur weiterentwickeln sollte, wird in der hier vorliegenden dritten sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung skizziert. Sie hat sich als Informations-, Orientierungs- und Entscheidungsgrundlage sowohl innerhalb der Stadtverwaltung, in der Politik als auch bei den Trägerorganisationen und Akteur\*innen im System der Pflege und der Senior\*innenarbeit bewährt.

Das Ziel dieser Planung liegt in der Weiterentwicklung der Infrastruktur in den Kieler Ortsteilen für ein gutes Leben im Alter. Selbständigkeit, Teilhabe und Selbstbestimmung haben in diesem Zusammenhang eine hohe Bedeutung. Sie zu stärken und Altersdiskriminierung entgegenzuwirken, gelingt durch positive Altersbilder, welche die Vielfalt und die Individualität der Lebensphase Alter berücksichtigen. Für die Gestaltung der Infrastruktur sind Inklusion und Partizipation sowie Gemeinsamkeit und Vernetzung durch lebendige Nachbarschaften bedeutsame Gestaltungselemente. Denn die Herausforderungen, die die Lebensphase Alter sowie der demografische Wandel an uns als Gesellschaft stellen, sind nur zu bewältigen, wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Wir alle sind hier gefordert.

Seit dem ersten Erscheinen der Pflegebedarfsplanung im Jahr 2000 hat sich in der Versorgungsinfrastruktur für ältere Menschen vieles verändert. In nahezu jedem Ortsteil ist eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) zu finden. Dies sind die Orte für alle Fragen zum Thema älter werden. Hier können Menschen in der Lebensphase Alter eigene Ideen einbringen und umsetzen. Gerade die Anlaufstellen Nachbarschaft haben sich als wichtige Kontaktstellen in den Zeiten der Corona-Pandemie bewährt. Dort wurden unter anderem Masken verteilt und Impfungen vor Ort organisiert. Für Menschen, die den Übergang in die nachberufliche Phase gestalten wollen, gibt es die anna-netzwerke, die nach und nach in jedem Ortsteil entstehen sollen.

Fragen zum Thema Pflegebedürftigkeit beantworten die Mitarbeiter\*innen des Pflegestützpunktes. Darüber hinaus kommen die Akteur\*innen in der Pflege regelmäßig in der Kieler Pflegekonferenz zusammen. Sie konnte auch während der Pandemie weiter tagen und zu Schwerpunktthemen arbeiten. Ideen zur Überwindung der Herausforderungen im Bereich Pflege wurden in der AG SOS Pflege der Pflegekonferenz entwickelt und weiterbewegt. Trotz aller positiven Entwicklungen gibt es weiterhin Veränderungsbedarf. So hat insbesondere der Bereich der Digitalisierung, auch für die Lebensphase Alter, an Bedeutung gewonnen und die Versorgungsinfrastruktur muss sich an diesen Bereich weiter anpassen. Im Bereich der Pflege sind nach wie vor strukturelle Herausforderungen, wie beispielsweise der Fachkräftemangel, zu bewältigen. Eine von uns seit langem geforderte und fachlich dringend notwendige solitäre Kurzzeitpflege für Kiel konnte trotz intensiver Bemühungen im Berichtszeitraum leider nicht eingerichtet werden. Die gesetzlichen Regelungen der Pflegekassen stehen hier einer auskömmlichen Finanzierung im Wege. Auch das erprobte Instrument der präventiven Hausbesuche konnte aus diesen Gründen nicht weiterbewegt werden. Diesen und weiteren Herausforderungen wird die Landeshauptstadt Kiel auch zukünftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten begegnen.



**Gerwin Stöcken**

Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport



# 1. Einleitung

Die vorliegende Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung ist Teil der integrierten Sozialraumplanung der Landeshauptstadt Kiel. Sie wurde in Abstimmungs- und Austauschprozessen mit den Fach- und Führungskräften der Landeshauptstadt Kiel, der Kieler Pflegekonferenz sowie dem Beirat für Seniorinnen und Senioren erarbeitet. Die Umsetzung in das Geoinformationssystem erfolgte durch das Stadtvermessungsamt und die Abteilung für Kartografie.

Allen Beteiligten ist für ihr hohes Maß an Engagement zu danken.

Die Planung ist seit dem Jahr 2011 sozialräumlich ausgerichtet. Ziel ist es, eine Struktur bereit zu halten, die flexibel auf zu erwartende Veränderungen reagieren kann.

Aufgrund des Umfangs wird die vorliegende sozialraumorientierte Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung „*Teilhabe im Alter*“ erstmals in zwei Teilen veröffentlicht. In dem ersten Teil werden grundlegende Informationen zur aktuellen und zukünftigen Ausrichtung der Pflegebedarfs- und Infrastrukturplanung dargelegt sowie Leitziele und Handlungsempfehlungen zu sechs Handlungsfeldern formuliert.

Der vorliegende zweite Teil konzentriert sich auf die Darstellung der Situation in den 18 Kieler Ortsteilen. Diese orientiert sich ebenso an den Handlungsfeldern *Partizipation und Engagement, Wohnen, Kultur, Freizeit und Sport, Bildung und Digitales, Gesundheit sowie Pflege*. Die Charakteristik der Ortsteile erfolgt auf Grundlage der Bevölkerungsdaten der Landeshauptstadt Kiel, der Pflegestatistik für die Landeshauptstadt Kiel sowie der Stichtagserhebung der Abteilung „*Inklusion und Älter werden in Kiel*“ im Amt für Soziale Dienste. Zusätzliche Informationen zur Angebotsstruktur für ältere Menschen konnten durch die Analyse der Broschüre „*Älter werden in Kiel*“ sowie Informationen von Mitgliedern des Beirates für Seniorinnen und Senioren gewonnen werden.

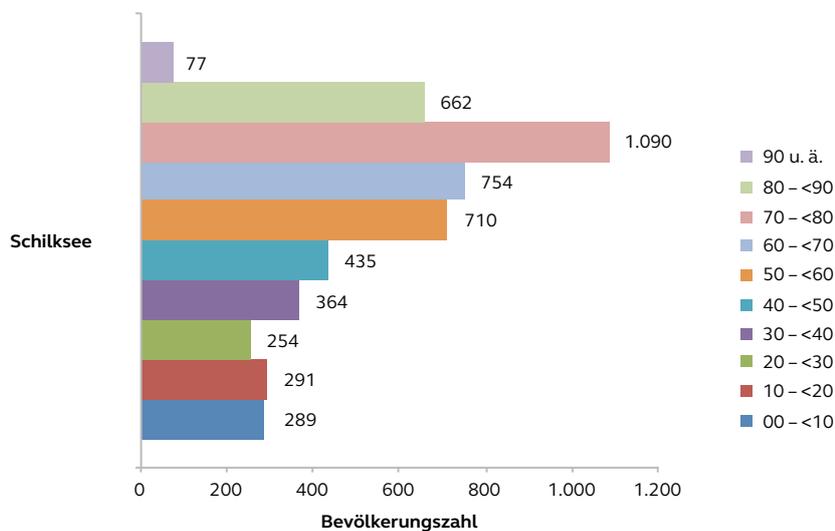
## 2. Schilksee

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 4.983 Menschen.<sup>1</sup> Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 221 Personen verringert. Der Altersdurchschnitt in Schilksee liegt mit 55,6 Jahren deutlich über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>2</sup>

### 2.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 1: Altersstruktur in Schilksee<sup>3</sup>



2.534 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 49 Prozent und liegt somit 30 Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent). Dies ist der höchste Anteil älterer Menschen in einem Kieler Ortsteil.<sup>4</sup> Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, welche die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.<sup>5</sup>

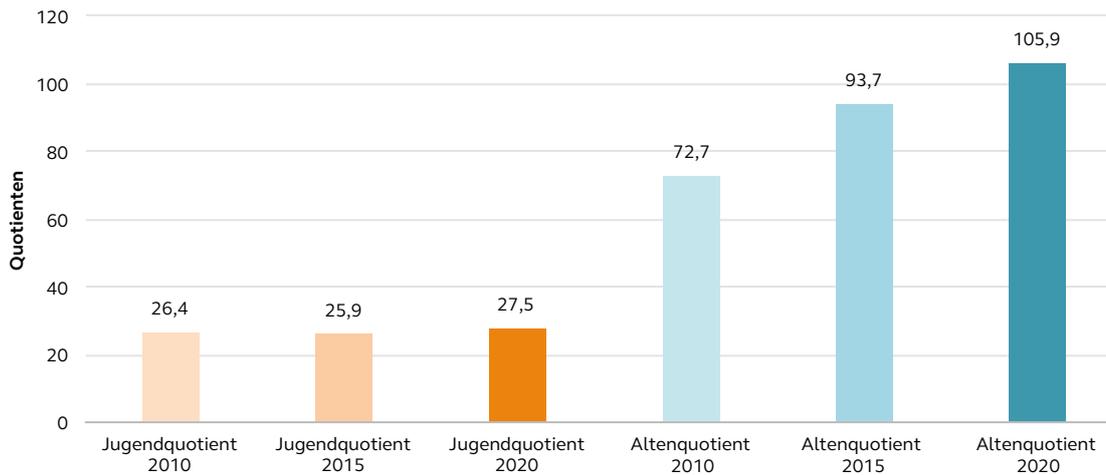
1 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

2 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

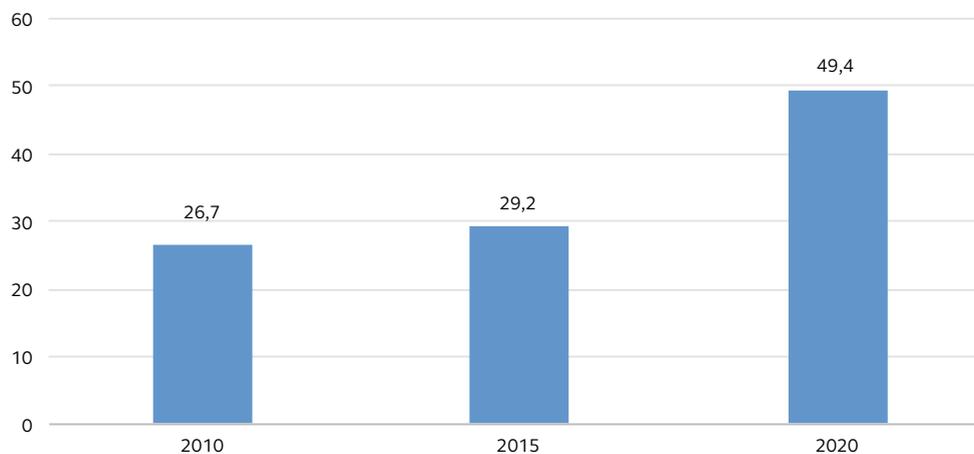
3 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

4 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

5 (Landeshauptstadt Kiel, Inklusion und Älter werden im Quartier, Glossar, 2021)

Abbildung 2: Alten- und Jugendquotient in Schilksee<sup>6</sup>

Der Altenquotient beträgt 105,9. Im Vergleich zu den anderen Ortsteilen, ist dies der höchste Wert. Der Jugendquotient beträgt 27,5, der Gesamtquotient 133,3.<sup>7</sup> Der Alten- sowie der Gesamtquotient liegen deutlich über dem Kieler Durchschnitt. Der Jugendquotient liegt in Schilksee unter dem Kieler Wert von 29,2.<sup>8</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 6 Prozent gestiegen. Die Wachstumsrate des Altenquotienten beträgt 13 Prozent. Beide Wachstumsraten liegen über den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>9</sup> Der Greying-Index beträgt 49,4, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 49 Personen 80 Jahre und älter.<sup>10</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 3: Greying-Index in Schilksee<sup>11</sup>

6 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

7 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

8 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

9 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

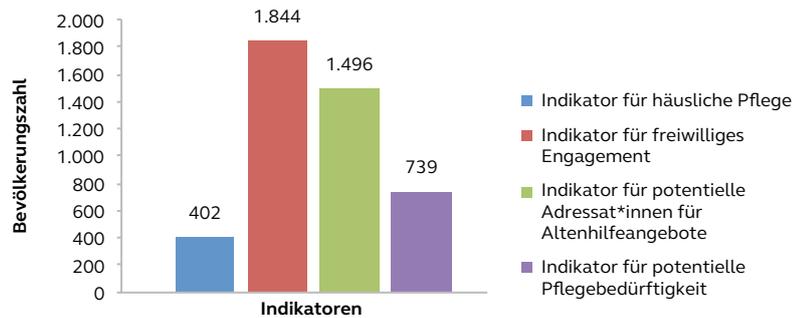
10 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

11 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 84,7 Prozent angestiegen. Die Wachstumsrate ist im Vergleich zu den anderen Ortsteilen die zweithöchste und liegt deutlich über den Kieler Durchschnitt von 47 Prozent.<sup>12</sup>

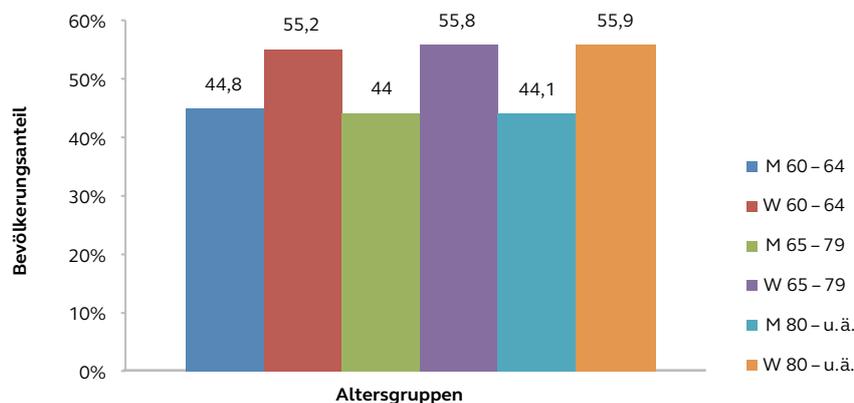
Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Zahlen für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

**Abbildung 4: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe) und potentielle Pflegebedürftigkeit in Schilksee<sup>13</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 8,2 Prozent der Bevölkerung (= 402 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 37,4 Prozent der Einwohner\*innen (= 1.844 Personen) leisten. 30,4 Prozent der Bevölkerung (= 1.496 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 15 Prozent der Bevölkerung (= 739 Personen).<sup>14</sup> Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung:

**Abbildung 5: Altersgruppen und Geschlecht in Schilksee<sup>15</sup>**



12 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

13 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

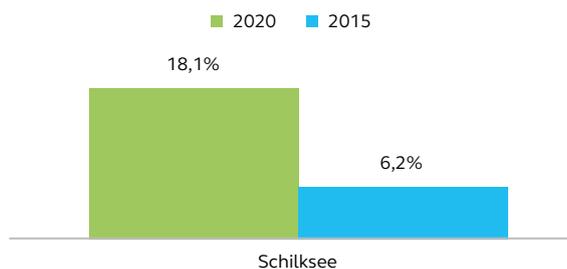
14 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

15 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>16</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 467 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>17</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 18,1 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 19,1 Prozent (= 426 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 11,9 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 6: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Schilksee**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 195,6 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>18</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 200 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 hat sich die Zahl der Menschen mit Demenz um 25 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 14 Prozent.<sup>19</sup>

3,2 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 69 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 68 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 11,3 Prozent (= 7 Personen) gewachsen.<sup>20</sup>

## 2.2 Haushalte

876 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 39,2 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>21</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 45 Haushalte gestiegen (Wachstumsrate = 5,4 Prozent).

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Einpersonenhaushalte nach Geschlechterverteilung:

<sup>16</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>17</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

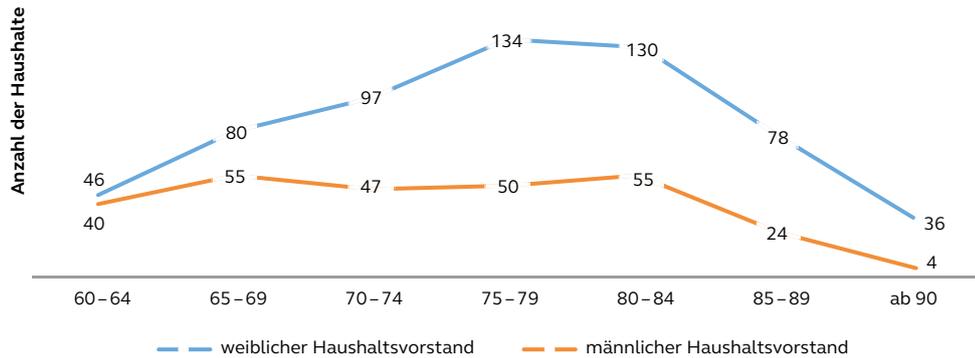
<sup>18</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>19</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>20</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>21</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 7: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Schilksee<sup>22</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 53 Prozent, der Anteil der Männer 47 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 90 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 10 Prozent.

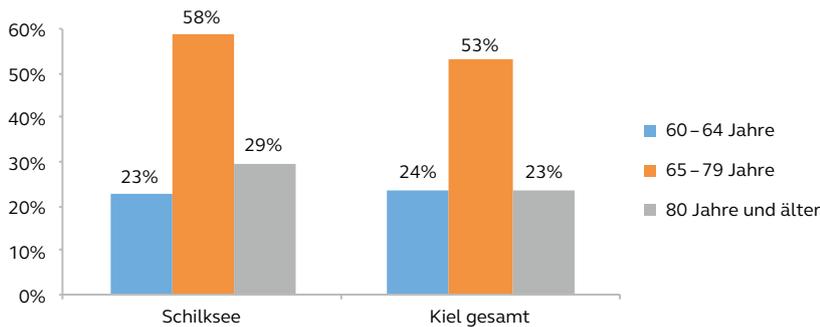
### 2.3 Partizipation und Engagement

Es gibt eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) sowie eine anna-netzwerk Basisgruppe. Verfahren zur Bürger\*innenbeteiligung wurden nicht durchgeführt. Senior\*innenpässe wurden nicht ausgestellt.

### 2.4 Wohnen

2.583 (= 100 Prozent) der Menschen ab 60 Jahre leben im privaten Haushalt.<sup>23</sup> Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 8: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Schilksee<sup>24</sup>



Eine Einrichtung bietet Wohnen mit Service mit 170 Wohneinheiten an. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen existieren nicht.<sup>25</sup>

22 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

23 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

24 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

25 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 2.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Demnach richten sich insgesamt fünf verschiedene Angebote an ältere Menschen. Die anna Schilksee bietet älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation.<sup>26, 27</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 2.6 Bildung und Digitales

Die anna Schilksee bietet im „medien café“ Unterstützung im Umgang mit dem Smartphone und Laptop an.

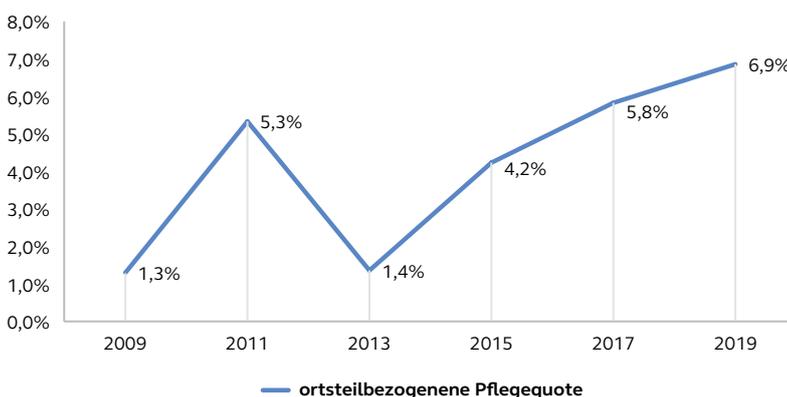
## 2.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>28</sup>

## 2.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 337 Menschen in Schilksee einen Pflegebedarf. Schilksee liegt somit um 63 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>29</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 9: Pflegequote Schilksee<sup>30</sup>



26 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

27 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

28 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

29 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

30 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Schilksee beträgt 6,9 Prozent und ist die höchste im Ortsteil seit dem Jahr 2009. Seit dem Jahr 2015 ist die Pflegequote um 2,7 Prozentpunkte gestiegen. Sie liegt über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent. Schilksee ist der Ortsteil, in dem sowohl die Pflegequote am höchsten als auch der Anstieg der Pflegequote seit 2015 am stärksten ausgefallen sind.<sup>31</sup>

## 2.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

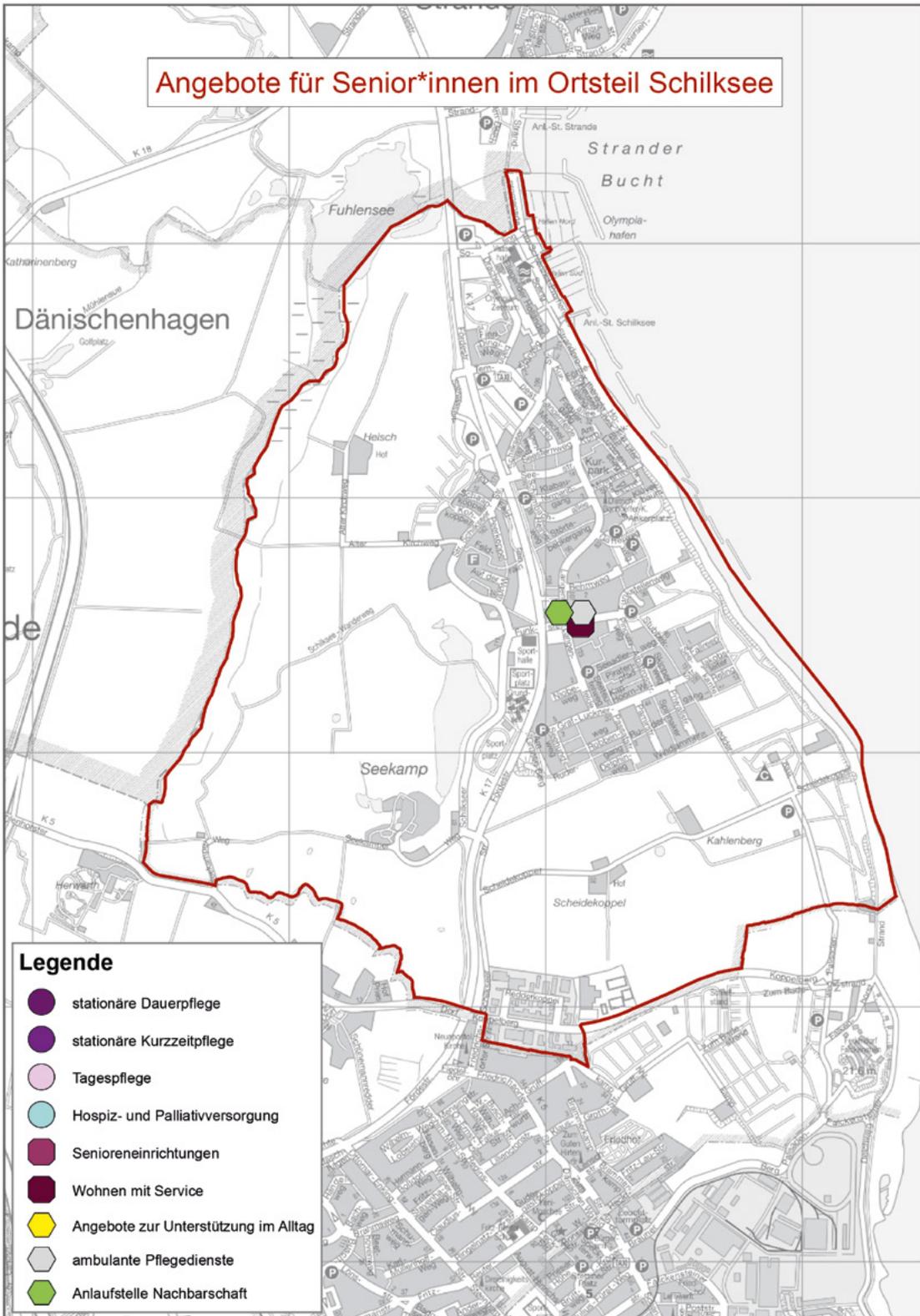
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	o Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	o Plätze
Tagespflege	o Plätze
Senioreneinrichtung	o Plätze
Wohnen mit Service gesamt	170 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>32</sup>	o Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	1 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	o Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	o Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Schilksee-Park Rosenhain	Funkstellenweg 2 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulante Pflege am Meer, Anja Murawski	Ambulante Pflege am Meer	Langenfelde 123 c 24159 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	DRK Kreisverband Kiel e. V.	anna Schilksee	Langenfelde 123a 24159 Kiel

<sup>31</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>32</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt

Übersichtskarte 1: Versorgungsinfrastruktur in Schilksee



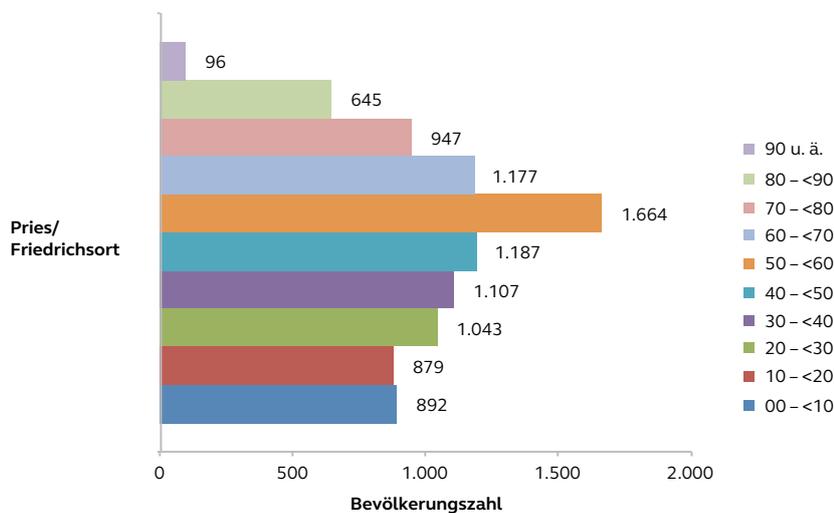
### 3. Pries/Friedrichsort

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 9.637 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 172 Personen gesunken. Das entspricht einer Schrumpfrate von 1,8 Prozent. Der Altersdurchschnitt von 45,2 Jahren liegt über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>33</sup>

#### 3.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 10: Altersstruktur in Pries/Friedrichsort<sup>34</sup>



2.185 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 23 Prozent und liegt somit vier Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>35</sup> Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, welche Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.<sup>36</sup>

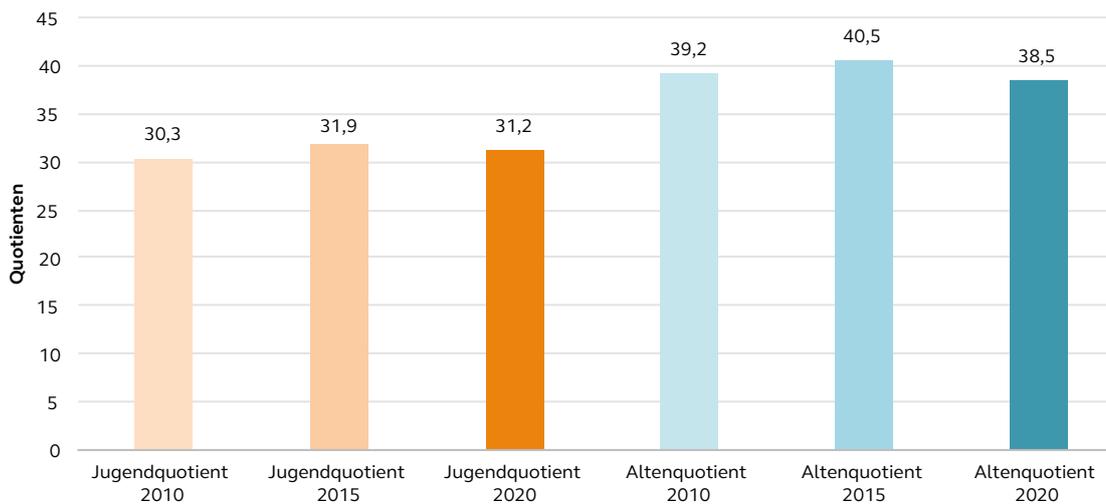
33 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

34 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

35 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

36 (Landeshauptstadt Kiel, Inklusion und Älter werden im Quartier, Glossar, 2021)

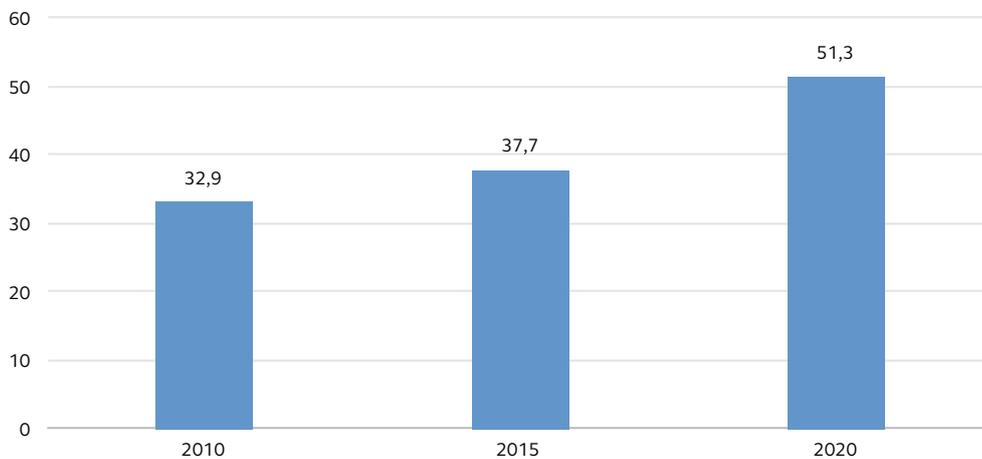
Abbildung 11: Alten- und Jugendquotient in Pries/Friedrichsort<sup>37</sup>



Der Altenquotient beträgt 38,5, der Jugendquotient 31,2, der Gesamtquotient 69,6.<sup>38</sup> Alle drei Quotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>39</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Jugendquotient um 2,2 Prozent sowie der Altenquotient um 5,1 Prozent gesunken. Die Veränderungsraten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>40</sup>

Der Greying-Index beträgt 51,3, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 51 Personen 80 Jahre und älter.<sup>41</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 12: Greying-Index in Pries/Friedrichsort<sup>42</sup>



37 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

38 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

39 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

40 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

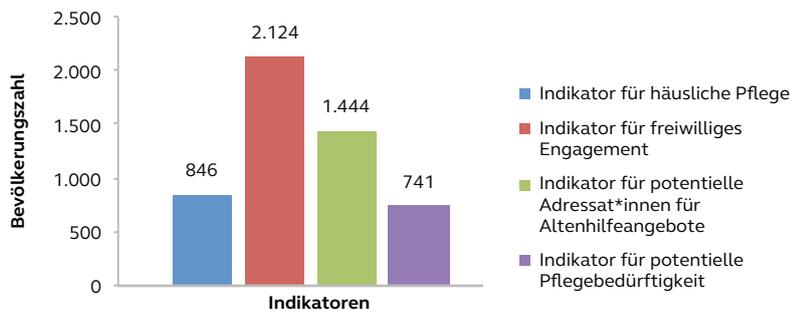
41 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

42 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 55,8 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>43</sup>

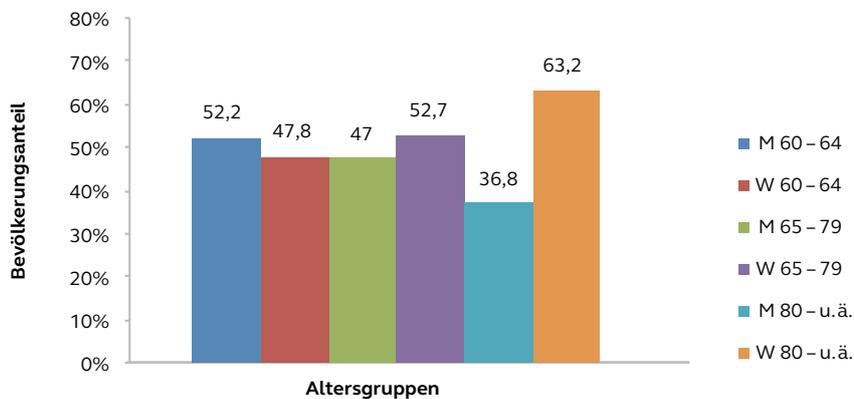
Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

**Abbildung 13: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen- (Altenhilfe-)nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Pries/Friedrichsort<sup>44</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 8,8 Prozent der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 22 Prozent der Einwohner\*innen leisten. 15 Prozent der Bevölkerung sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 7,7 Prozent der Bevölkerung.<sup>45</sup> Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 14: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Pries/Friedrichsort<sup>46</sup>**



43 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

44 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

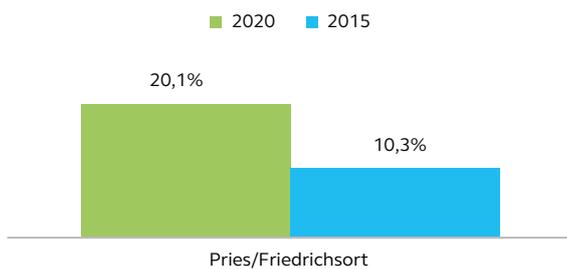
45 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

46 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>47</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 577 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>48</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 20,1 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 21,9 Prozent (= 478 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,8 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 15: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Pries/Friedrichsort**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 96,3 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>49</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 197 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen hat sich seit dem Jahr 2015 um 13 Personen verringert. Das entspricht einem Rückgang von 6 Prozent.<sup>50</sup>

5,6 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 117 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 53,2 Prozent der anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil entspricht genau dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen um 15,8 Prozent (= 16 Personen) gewachsen.<sup>51</sup>

## 3.2 Haushalte

1.100 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 50,3 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>52</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 50 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 4,8 Prozent. Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

47 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

48 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

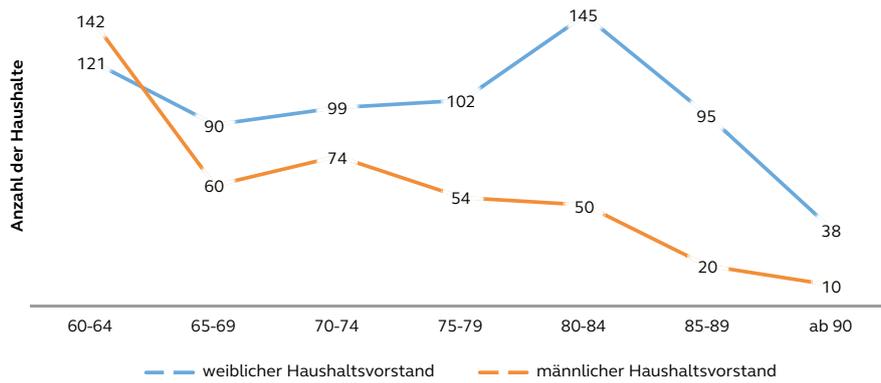
49 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

50 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

51 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

52 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 16: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Pries/Friedrichsort<sup>53</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 46 Prozent, der Anteil der Männer 54 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

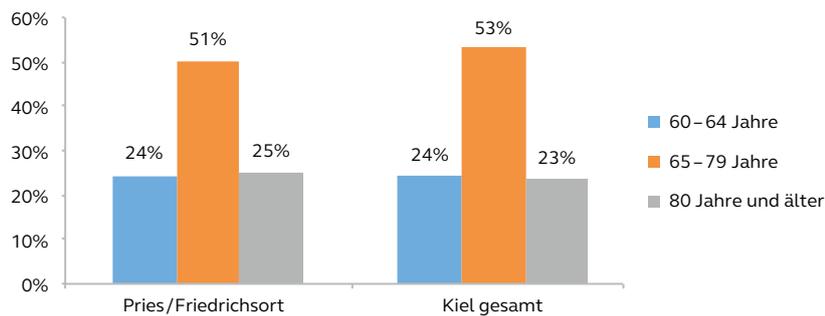
### 3.3 Partizipation und Engagement

Es gibt eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) sowie zwei Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Migration sowie Einwohner\*innen- und Verkehrsangelegenheiten. Ein Format der Bürger\*innenbeteiligung fand in Bezug auf den Kinderspielplatz *Hohenleuchte* statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 55 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgestellt.

### 3.4 Wohnen

Insgesamt leben 2.865 Menschen (= 98,1 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 54 Personen (= 1,9 Prozent).<sup>54</sup> Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 17: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Pries/Friedrichsort<sup>55</sup>



Die Zahl der seniorengerechten Wohnungen, die nicht barrierefrei sind, beträgt 143. Es gibt ein Angebot für Wohnen mit Service mit 44 Wohneinheiten. Ein alternatives Wohnangebot ist nicht vorhanden.<sup>56</sup>

53 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

54 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

55 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

56 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

### 3.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Demnach bietet der Ortsteil Pries/Friedrichsort für die Bereiche Kultur und Freizeit zum einen die Stadtteilbücherei Friedrichsort. Zum anderen werden über die Anlaufstelle Nachbarschaft Friedrichsort unterschiedliche Möglichkeiten eröffnet sich in den Bereichen Kultur und Freizeit zu engagieren und/oder zu partizipieren. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>57,58</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

### 3.6 Bildung und Digitales

Im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2019 wurde unter anderem das Forschungsprojekt CONNECT-ED von der Fachhochschule Kiel gemeinsam mit der Anlaufstelle Nachbarschaft umgesetzt. In diesem Rahmen wurden Tablet-Kurse durchgeführt. Unabhängig davon bietet die anna Friedrichsort eine Smartphone-Sprechstunde sowie die ehrenamtlich geführte Gruppe „Medienentdecker\*innen“ an.

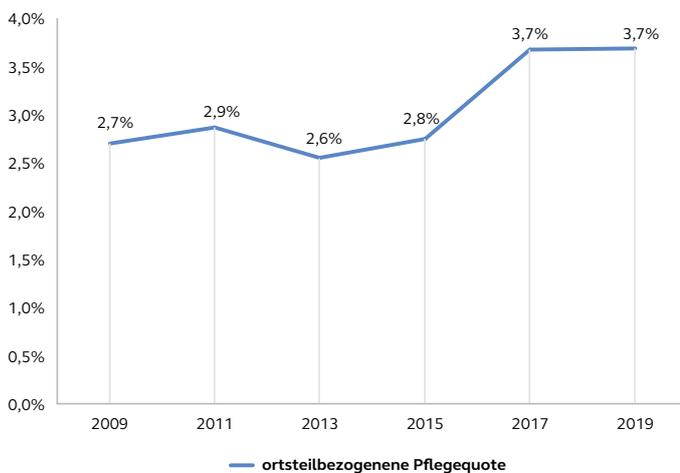
### 3.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>59</sup>

### 3.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 357 Menschen einen Pflegebedarf. Pries/Friedrichsort liegt somit um 43 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>60</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 18: Pflegequoten Pries/Friedrichsort



57 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

58 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

59 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

60 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Pries/Friedrichsort beträgt 3,7 Prozent. Sie liegt 1,3 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,9 Prozentpunkte gestiegen.<sup>61</sup>

### 3.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

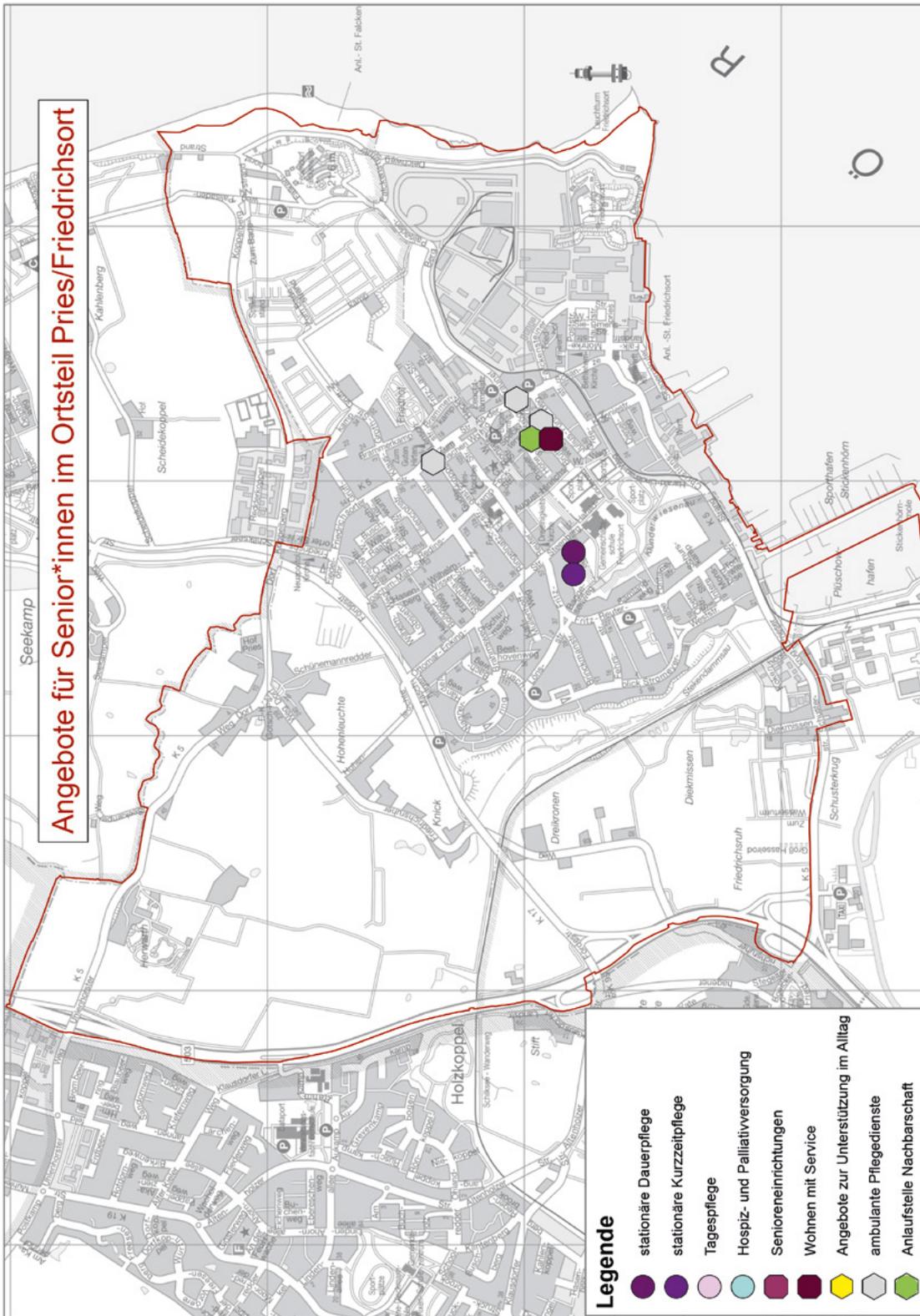
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	82 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	4 Plätze
Tagespflege	0 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	44 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>62</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	3 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co.KG	Seniorenzentrum Pries	Andersenweg 10 24159 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co.KG	Seniorenzentrum Pries	Andersenweg 10 24159 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Förde-Domizil	Stettiner Platz 2-3 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co.KG	Ambulanter Pflegeservice „Kiel-Nord“	Stettiner Platz 2-3 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	Strandhaus Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Unser Strandhaus Pflege am Meer	An der Schanze 41 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	PZK – Pflegezentrum Kiel GmbH	PZK - Pflegezentrum Kiel, Standort Kiel Friedrichsort	Stettiner Platz 2-3 24159 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	DRK Kreisverband Kiel e. V.	anna Friedrichsort	Stettiner Platz 2-3 24159 Kiel

61 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

62 Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt

Übersichtskarte 2: Versorgungsinfrastruktur in Pries/Friedrichsort



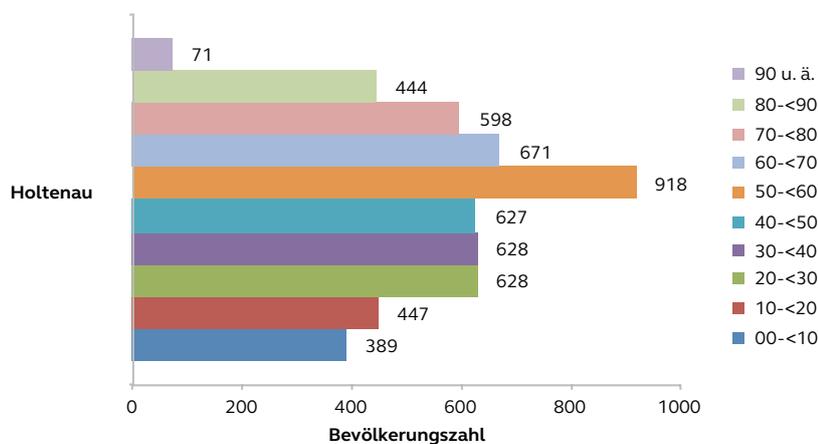
## 4. Holtenau

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 5.421 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 309 Personen gesunken. Das entspricht einer Schrumpfrate von 5,4 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 47,3 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>63</sup>

### 4.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 19: Altersstruktur in Holtenau<sup>64</sup>



1.431 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 26 Prozent und liegt somit sieben Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>65</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, welche Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.<sup>66</sup>

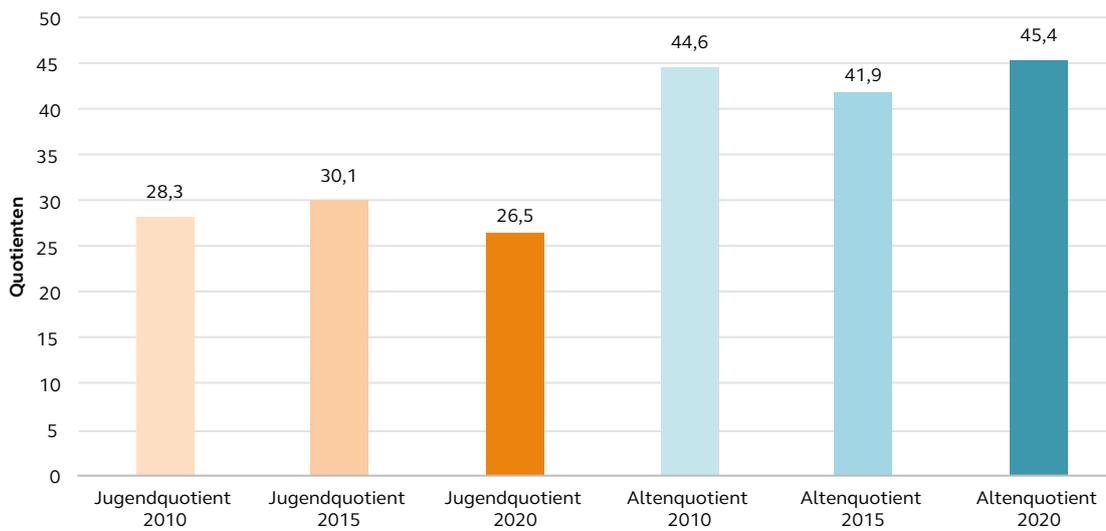
<sup>63</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>64</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>65</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

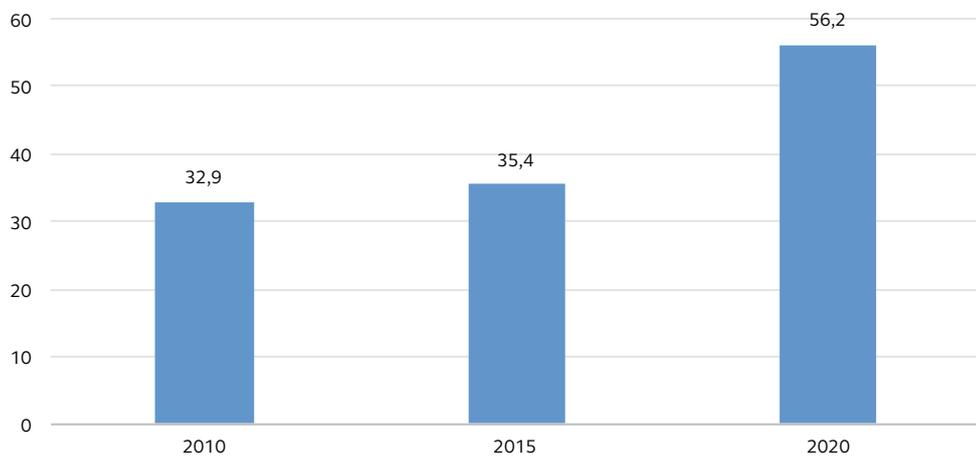
<sup>66</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Inklusion und Älter werden im Quartier, Glossar, 2021)

Abbildung 20: Alten- und Jugendquotient Holtenau<sup>67</sup>



Der Altenquotient beträgt 45,4, der Jugendquotient 26,5, der Gesamtquotient 72.<sup>68</sup> Der Jugendquotient liegt unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2.) Der Alten- sowie der Gesamtquotient sind überdurchschnittlich hoch (Altenquotient: 35,6, Gesamtquotient: 64,8).<sup>69</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 12 Prozent gesunken. Die Wachstumsrate des Altenquotienten beträgt 8,4 Prozent. Die Wachstumsrate des Altenquotienten liegt über dem Kieler Durchschnitt, die des Jugendquotienten unter dem Kieler Durchschnitt (fünf Prozent Altenquotient, 0,6 Prozent Jugendquotient).<sup>70</sup> Der Greying-Index beträgt 56,2, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 56 Personen 80 Jahre und älter.<sup>71</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 21: Greying-Index in Holtenau<sup>72</sup>



67 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

68 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

69 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

70 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

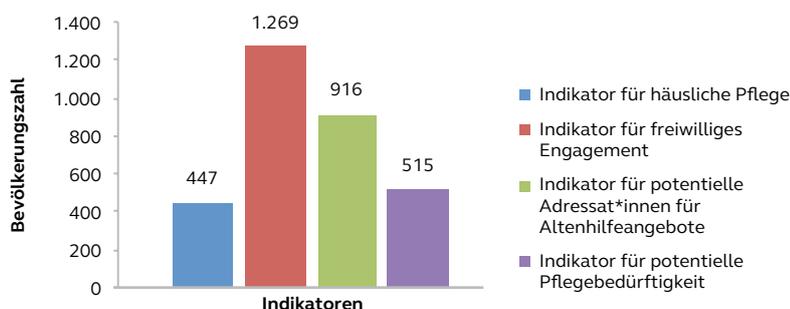
71 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

72 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 71 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>73</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Zahlen für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

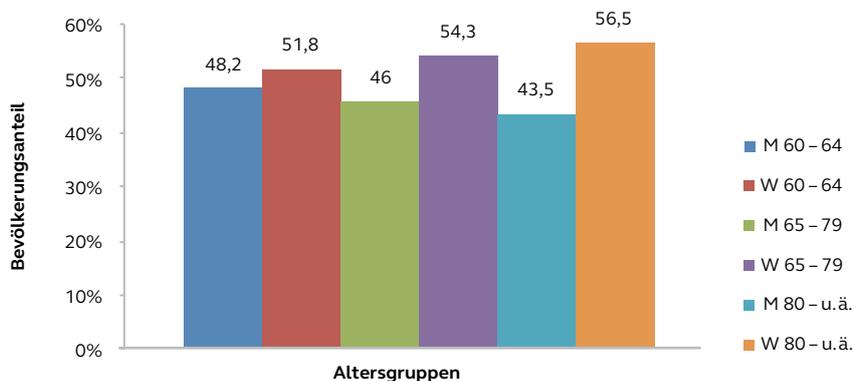
**Abbildung 22: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen, (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Holtenuau<sup>74</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 8,3 Prozent der Bevölkerung (= 447 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 23,4 Prozent der Einwohner\*innen (= 1.269 Personen) leisten. 16,9 Prozent der Bevölkerung (= 916 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 9,5 Prozent der Bevölkerung (= 515 Personen).<sup>75</sup>

Den jeweiligen Anteil der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung:

**Abbildung 23: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Holtenuau<sup>76</sup>**



73 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

74 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

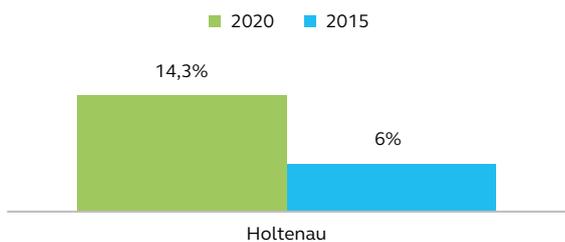
75 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

76 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>77</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 255 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>78</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 14,3 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 16 Prozent (= 229 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 8,3 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 24: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Holtenau**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 145,2 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>79</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 135 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen hat sich seit dem Jahr 2015 um 3 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 2 Prozent.<sup>80</sup>

3,5 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 48 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 67,6 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um zwei Prozent (= -eine Person) gesunken.<sup>81</sup>

## 4.2 Haushalte

627 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 43,8 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>82</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 39 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 6,6 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

77 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

78 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

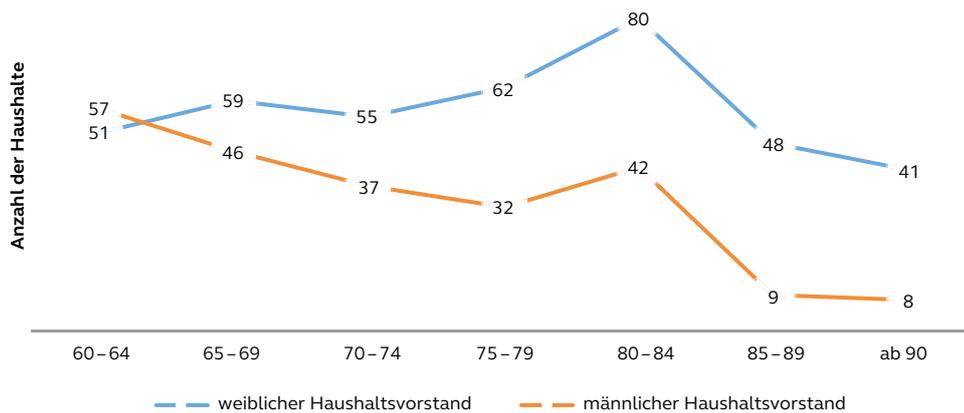
79 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

80 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

81 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

82 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 25: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Holteneau<sup>83</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 47 Prozent, der Anteil der Männer 53 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

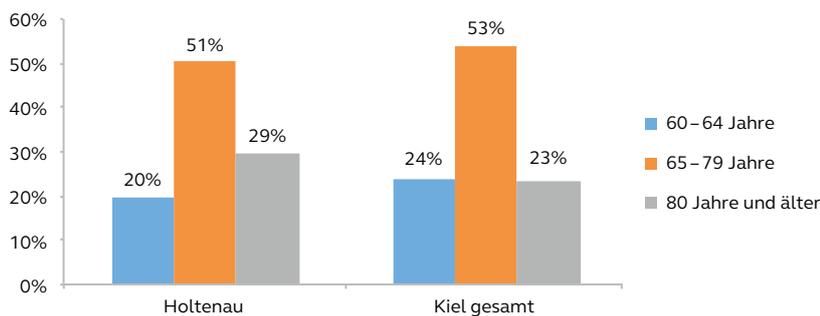
### 4.3 Partizipation und Engagement

Es gibt eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna). Dort trifft sich auch eine anna-netzwerk Basisgruppe. Verfahren der Bürger\*innenbeteilig fanden nicht statt. Seit 2017 wurden keine Senior\*innenpässe ausgegeben.

### 4.4 Wohnen

1.784 Menschen (= 99,4 Prozent) ab 60 Jahre leben in einem privaten Haushalt. 11 Menschen (= 0,6 Prozent) leben in besonderen Wohnformen.<sup>84</sup> Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 26: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Holteneau<sup>85</sup>



Es gibt ein Angebot für Wohnen mit Service mit 59 Wohneinheiten. Daneben gibt es eine neue Wohnform für Menschen mit Demenz mit 12 Plätzen und eine alternative Wohnform mit 11 Plätzen.<sup>86</sup>

83 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

84 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

85 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

86 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 4.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Demnach können ältere Menschen an diversen Sportangeboten des TUS Holtenau teilnehmen. Die Begegnungsstätte Holtenau hält unterschiedliche freizeitleiche Aktivitäten bereit. Die Stadtteilbücherei Holtenau, die anna Holtenau und die anna-Netzwerk Basisgruppe bieten vielerlei Möglichkeiten in den Bereichen Kultur und Freizeit. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>87, 88</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 4.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Holtenau verfügt über eine Stadtteilbücherei sowie die anna Holtenau mit zwei Angeboten im Bereich Digitalisierung.

## 4.7 Gesundheit

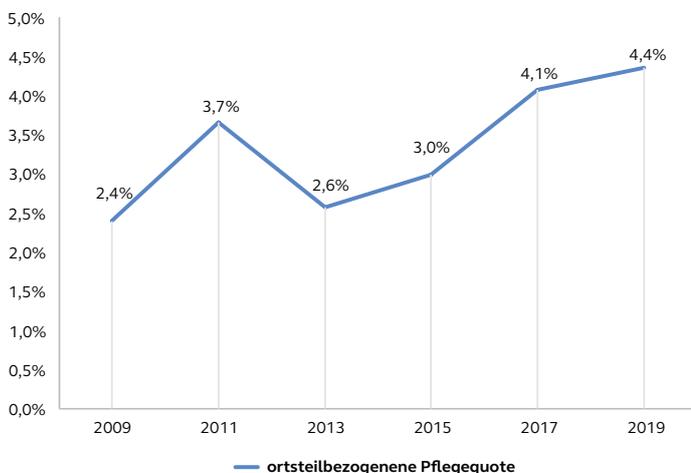
Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>89</sup>

## 4.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 232 Menschen einen Pflegebedarf. Holtenau liegt somit um 186 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf und gehört zu den Ortsteilen mit den geringeren Pflegequoten.<sup>90</sup>

Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 27: Pflegequoten Holtenau



87 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

88 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

89 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

90 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Holtenau beträgt 4,4 Prozent. Sie liegt 2 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 1,4 Prozentpunkte gestiegen.<sup>91</sup>

## 4.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

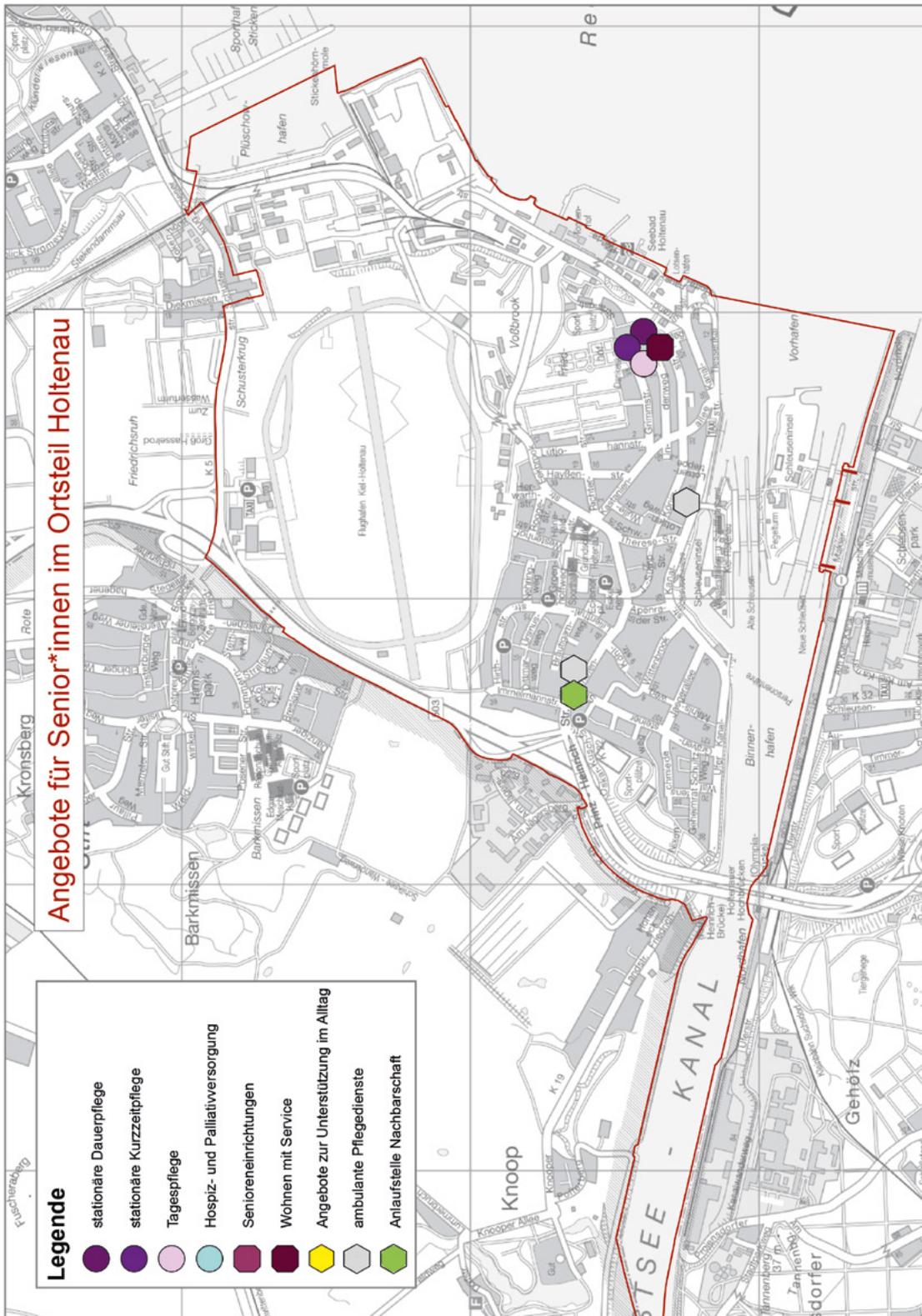
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	14 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	6 Plätze
Tagespflege	16 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	59 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>92</sup>	23 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	2 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Pflegezentrum Kurt-Engert Haus	Lindenweg 26 24159 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Pflegezentrum Kurt-Engert-Haus	Lindenweg 26 24159 Kiel
Tagespflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Tagespflege Kurt-Engert-Haus	Lindenweg 26 24159 Kiel
Wohnen mit Service	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Pflegezentrum Kurt-Engert-Haus	Lindenweg 26 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	Gemeindeschwestern Holtenau	Gemeindeschwestern Holtenau	Richthofenstr. 60 24159 Kiel
ambulante Pflegedienste	Das ambulante Pflege-Team	Das ambulante Pflege-Team	Kanalstr. 41 24159 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Anlaufstelle N achbarschaft	Richthofenstr. 60 24159 Kiel

<sup>91</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>92</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt

Übersichtskarte 3: Versorgungsinfrastruktur in Holtenuau



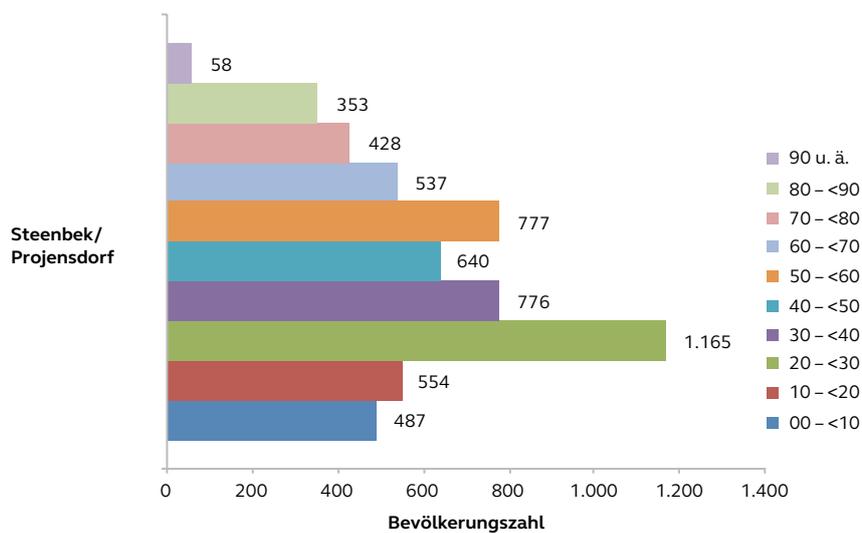
## 5. Steenbek/Projensdorf

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 5.775 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 144 Personen gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 2,6 Prozent. Der Altersdurchschnitt von 41,3 Jahren liegt unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>93</sup>

### 5.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 28: Altersstruktur in Steenbek/Projensdorf<sup>94</sup>



1.084 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent und entspricht somit genau dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>95</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, welche die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.<sup>96</sup>

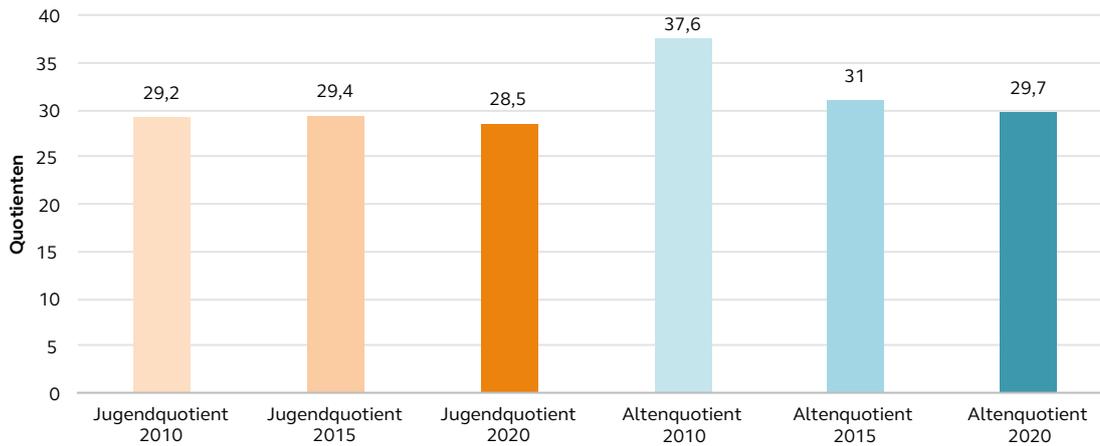
93 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

94 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

95 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

96 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

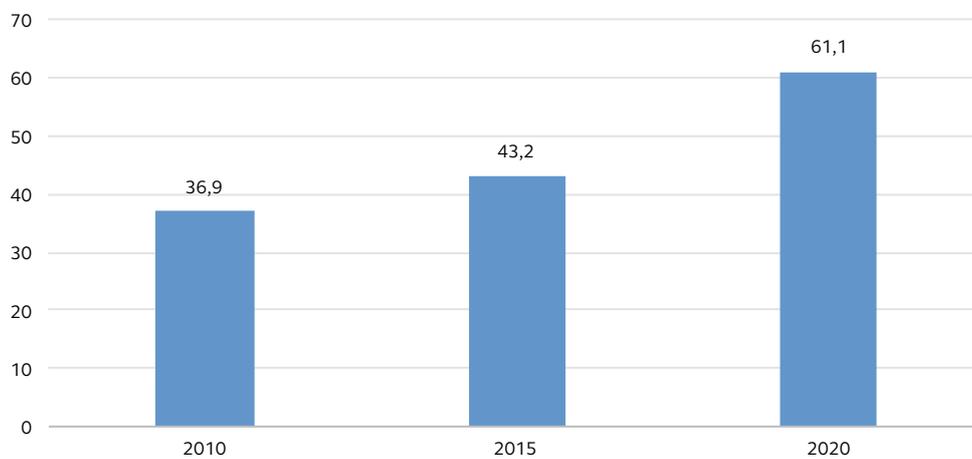
Abbildung 29: Alten- und Jugendquotient Steenbek/Projensdorf<sup>97</sup>



Der Altenquotient beträgt 29,7, der Jugendquotient 28,5, der Gesamtquotient 58,2.<sup>98</sup> Alle drei Quotienten liegen im Vergleich zu den anderen Ortsteilen unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8). Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 2,9 Prozent gesunken. Die Schrumpfungsrates des Altenquotienten beträgt 4,1 Prozent. Beide Raten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>99</sup>

Der Greying-Index beträgt 61,1, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 61 Personen 80 Jahre und älter.<sup>100</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 30: Greying-Index in Steenbek/Projensdorf<sup>101</sup>



97 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

98 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

99 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

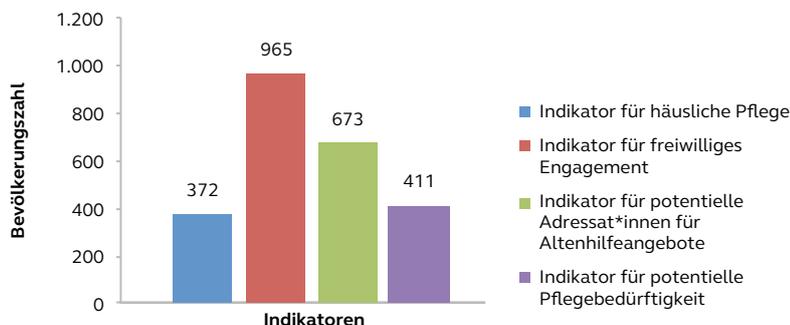
100 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

101 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 65,3 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittliche Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>102</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Zahlen für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

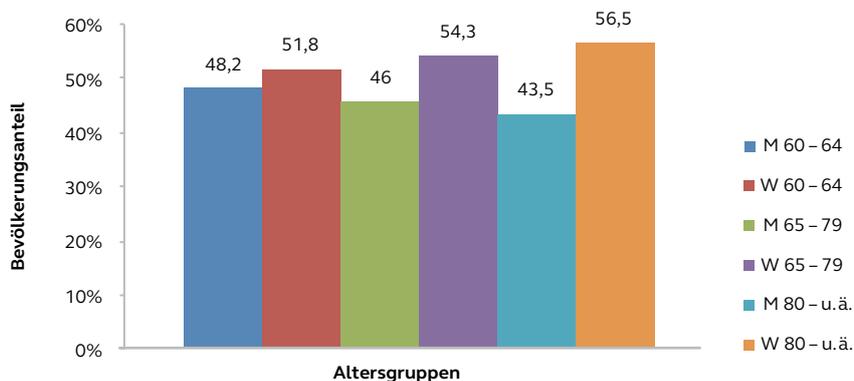
**Abbildung 31: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Steenbek/Projensdorf<sup>103</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 6,4 Prozent der Bevölkerung (= 372 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 16,7 Prozent der Einwohner\*innen (= 965 Personen) leisten. 11,7 Prozent der Bevölkerung (= 673 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 7,1 Prozent der Bevölkerung (= 411 Personen).<sup>104</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung:

**Abbildung 32: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Steenbek/Projensdorf<sup>105</sup>**



102 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

103 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

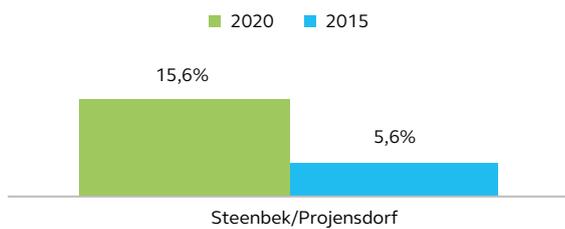
104 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

105 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>106</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 214 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>107</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 15,6 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 16,6 Prozent (= 180 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 10 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 33: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Steenbek/Projensdorf**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 185,3 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>108</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 106 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um fünf Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang von fünf Prozent.<sup>109</sup>

1,6 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 17 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 47,2 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 5,6 Prozent (= -1 Person) gesunken.<sup>110</sup>

## 5.2 Haushalte

429 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 39,6 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>111</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 22 Haushalte gesunken. Das entspricht einem Rückgang von minus 4,9 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>106</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>107</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

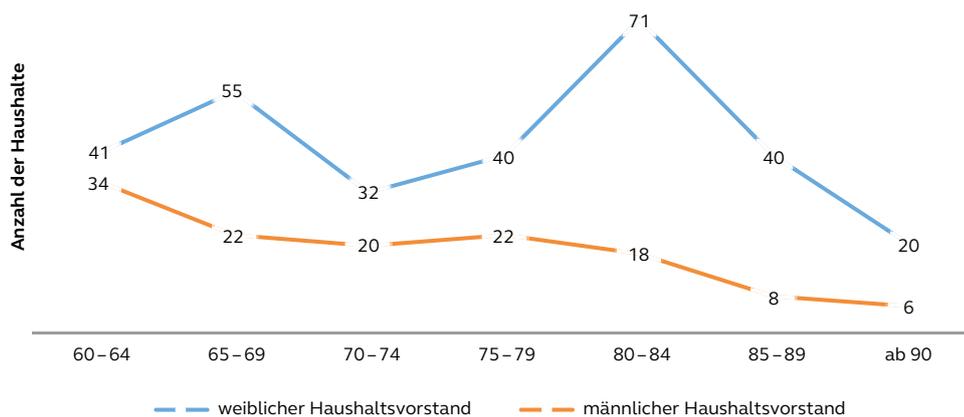
<sup>108</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>109</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>110</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>111</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 34: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Steenbek-Projensdorf<sup>112</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 55 Prozent, der Anteil der Männer 45 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 70 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 30 Prozent.

### 5.3 Partizipation und Engagement

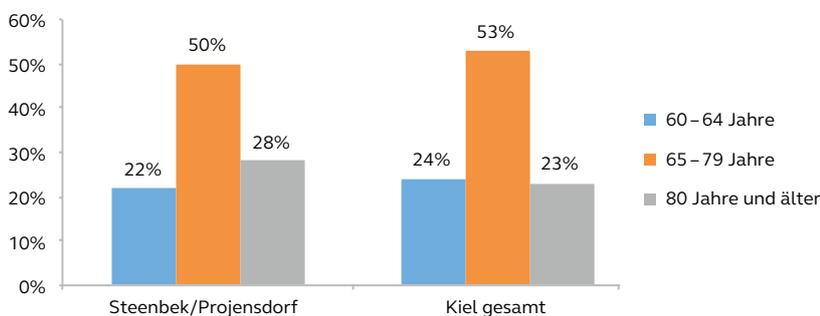
Neben der Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) gibt es ein Beratungsangebot zum Thema Pflege. Ein Prozess zur Bürger\*innenbeteiligung fand in Bezug auf eine landwirtschaftlich genutzte Fläche statt, die zu einem Wohnquartier entwickelt werden soll. Seit dem Jahr 2017 wurde kein Senior\*innenpass ausgestellt.

### 5.4 Wohnen

Insgesamt leben 1.376 Menschen (= 97,2 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. 2,8 Prozent (= 39 Menschen) leben in besonderen Wohnformen.<sup>113</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 35: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Steenbek/Projensdorf<sup>114</sup>



Möglichkeiten, Wohnen mit Service und alternative Wohnangebote in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht.<sup>115</sup>

112 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

113 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

114 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

115 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 5.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Die anna Projensdorf bietet älteren Menschen Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation. Weitere spezielle Angebote in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>116, 117</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 5.6 Bildung und Digitales

Im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2019 wurde unter anderem in diesem Ortsteil das Forschungsprojekt CONNECT-ED von der Fachhochschule Kiel gemeinsam mit der örtlichen Anlaufstelle Nachbarschaft umgesetzt. In diesem Rahmen wurden Tablet-Kurse für Senior\*innen durchgeführt, die auch nach dem Projektzeitraum über die anna als ehrenamtlich geführte Smartphone- und Tablet Kursen verstetigt werden konnten. Darüber hinaus finden eine digitale Sprechstunde und eine Handyfotogruppe sowie ein Online-Kräuterkurs statt.

## 5.7 Gesundheit

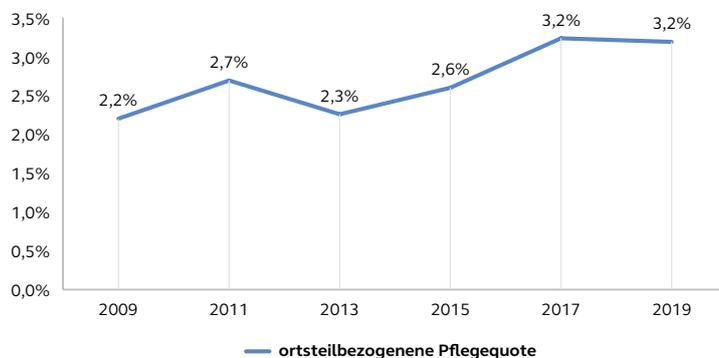
Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist das Lubinus Clinicum.<sup>118</sup>

## 5.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 187 Menschen in Steenbek/Projensdorf einen Pflegebedarf. liegt somit um 213 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>119</sup>

Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 36: Pflegequoten in Steenbek/Projensdorf<sup>120</sup>



<sup>116</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>117</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>118</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>119</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>120</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Steenbek/ Projensdorf beträgt 3,2 Prozent. Sie liegt 0,8 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 1,8 Prozentpunkte gestiegen.<sup>121</sup>

## 5.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

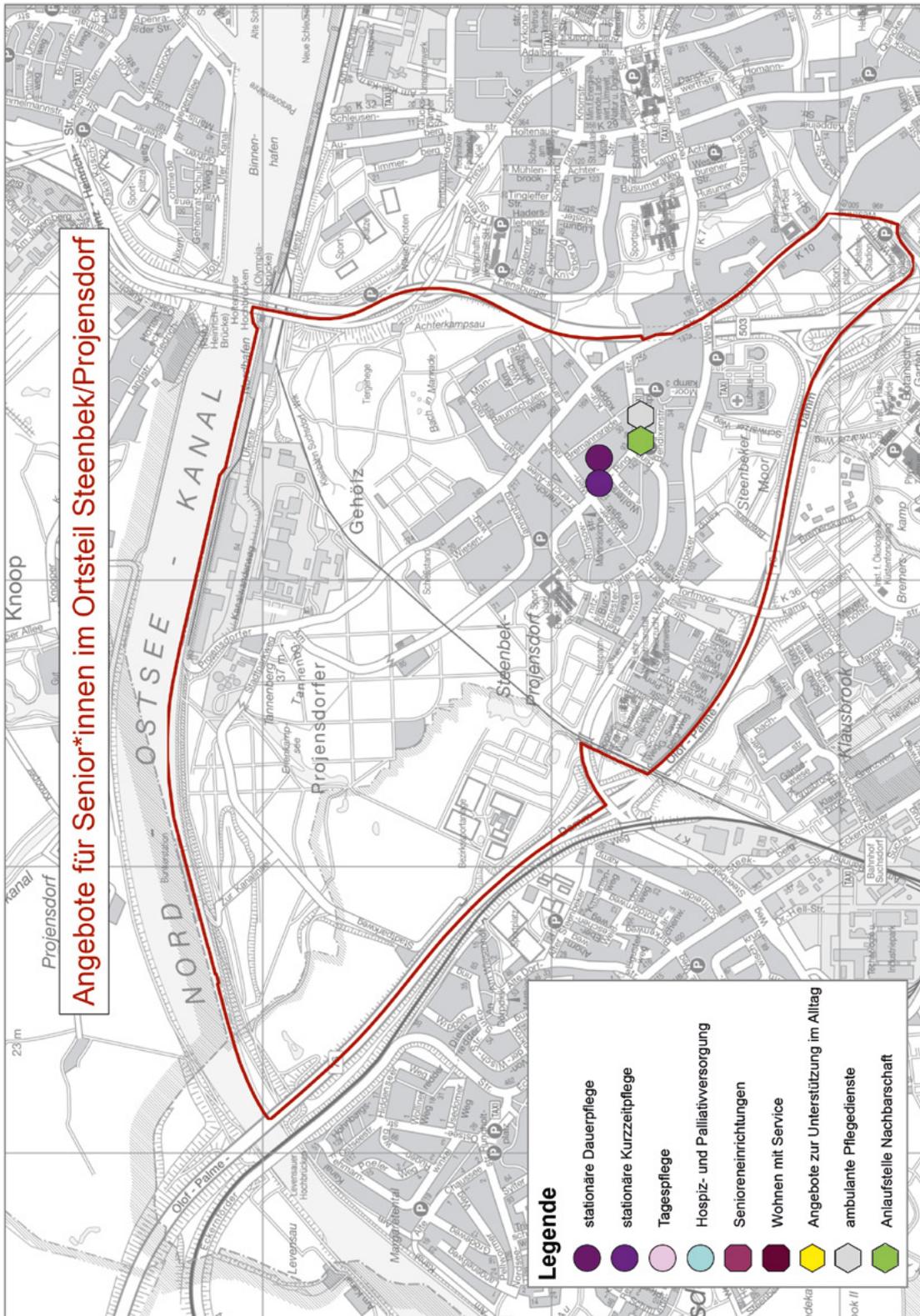
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	67 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	8 Plätze
Tagespflege	0 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	0 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>122</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	1 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE u. Co. KG	Günter-Lütgens-Haus	Charles-Roß-Ring 89/91 24106 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE u. Co. KG	Günter-Lütgens-Haus	Charles-Roß-Ring 89/91 24106 Kiel
ambulante Pflegedienste	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Pflege Diakonie Station Kiel-Nord	Gurlittplatz 8 24106 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Steenbek/ Projensdorf	Gurlittplatz 8 24106 Kiel

<sup>121</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>122</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt

Übersichtskarte 4: Versorgungsinfrastruktur in Steenbek/Projendorf



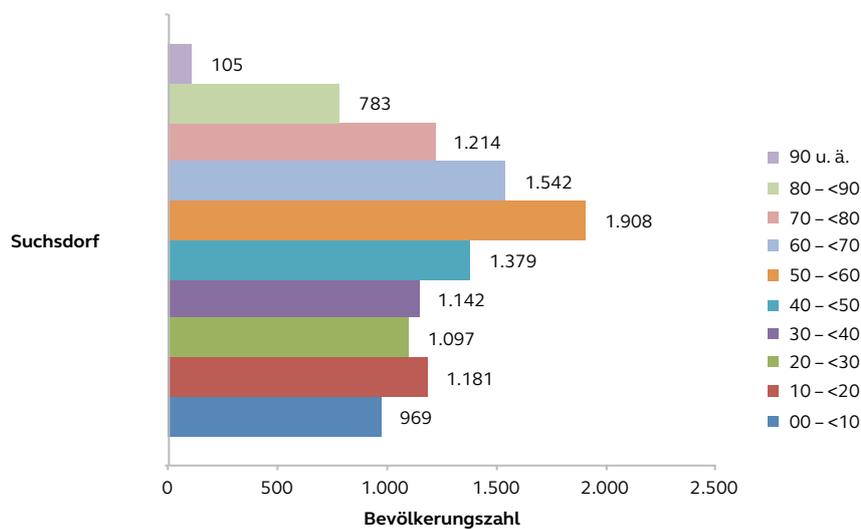
## 6. Suchsdorf

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 11.320 Menschen.<sup>123</sup> Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 201 Personen reduziert. Das entspricht einer Schrumpfrate von 1,8 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 46 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>124</sup>

### 6.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 37: Altersstruktur in Suchsdorf<sup>125</sup>



2.836 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 25 Prozent und liegt somit sechs Prozent über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>126</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.<sup>127</sup>

123 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

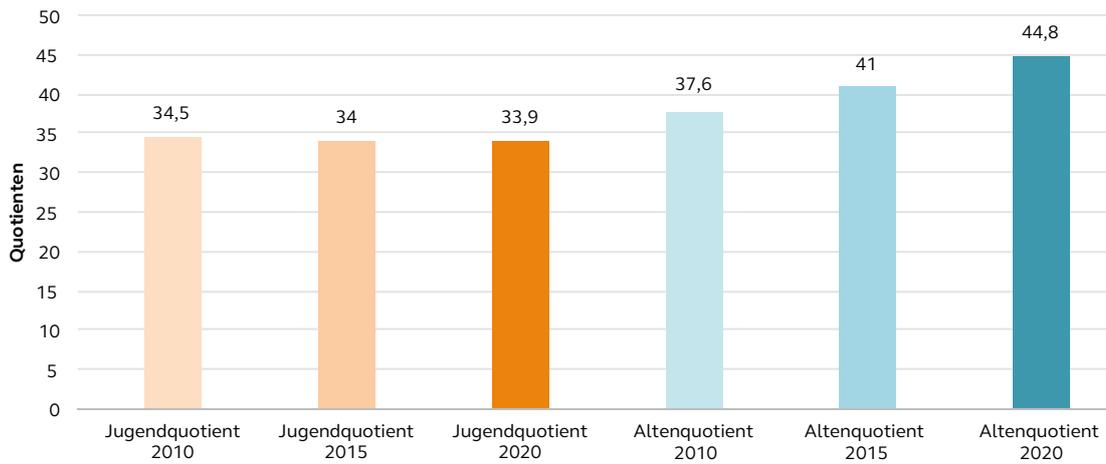
124 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

125 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

126 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

127 (Landeshauptstadt Kiel, Inklusion und Älter werden im Quartier, Glossar, 2021)

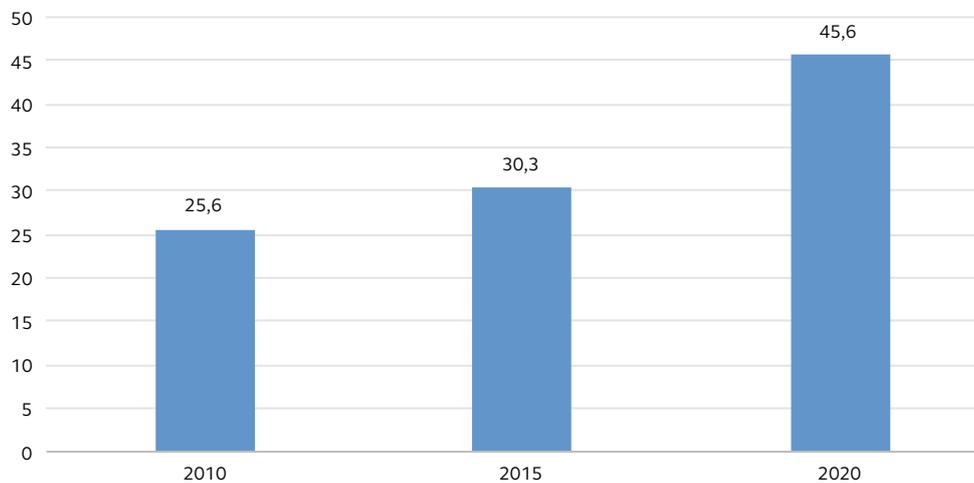
Abbildung 38: Alten- und Jugendquotient Suchsdorf<sup>128</sup>



Der Altenquotient beträgt 44,8, der Jugendquotient 33,9, der Gesamtquotient 78,7<sup>129</sup> Alle drei Quotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>130</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 0,1 Prozent gesunken. Die Wachstumsrate des Altenquotienten beträgt 9,1 Prozent. Die Wachstumsrate des Jugendquotienten liegt unter der Wachstumsrate im Kieler Durchschnitt, die des Altenquotienten liegt darüber (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>131</sup>

Der Greying-Index beträgt 45,6, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 46 Personen 80 Jahre und älter.<sup>132</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 39: Greying-Index in Suchsdorf<sup>133</sup>



128 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

129 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

130 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

131 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

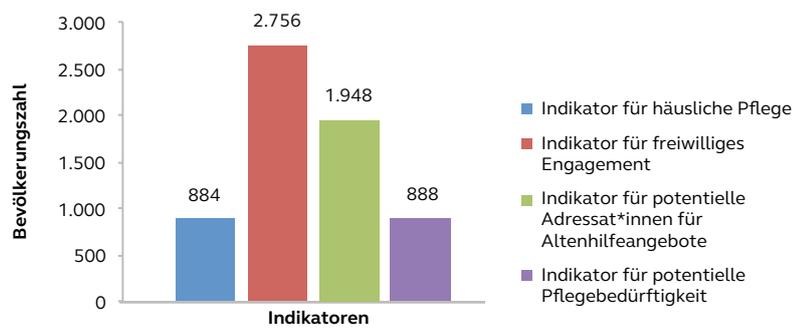
132 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

133 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 78,3 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>134</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

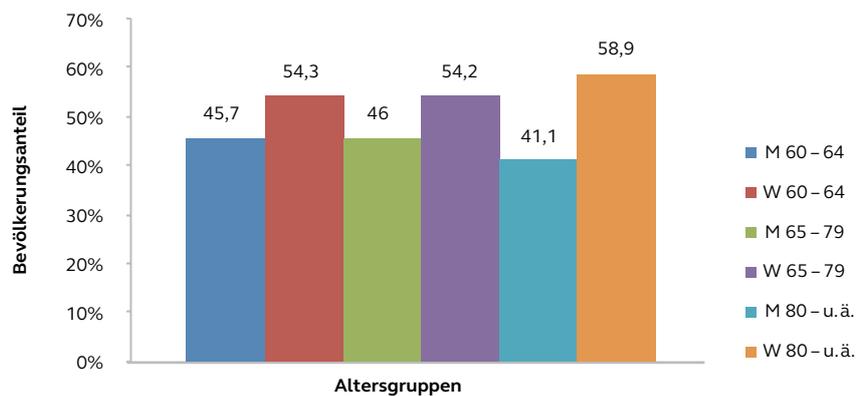
**Abbildung 40: Indikatoren für häusliche Pflege, freiwilliges Engagement, potentielle Adressatinnen und Adressaten für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige<sup>135</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 7,8 Prozent der Bevölkerung (= 884 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 24,4 Prozent der Einwohner\*innen (= 2.756 Personen) leisten. 17,2 Prozent der Bevölkerung (= 1.948 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 7,8 Prozent der Bevölkerung (= 888 Personen).<sup>136</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt folgende Abbildung.

**Abbildung 41: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Suchsdorf<sup>137</sup>**



134 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

135 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

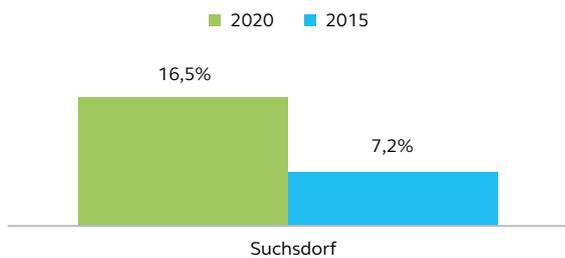
136 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

137 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>138</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 600 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>139</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 16,5 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 18,1 Prozent (= 512 Personen) Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,3 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 42: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Suchsdorf**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 140 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>140</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 239 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen hat sich seit dem Jahr 2015 um 12 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 5 Prozent.<sup>141</sup>

3,5 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 95 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 57,9 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 4,4 Prozent (= 4 Personen) gestiegen.<sup>142</sup>

## 6.2 Haushalte

1.169 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 41,2 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>143</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte in der Altersgruppe ab 60 Jahren um 69 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 6,3 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>138</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>139</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

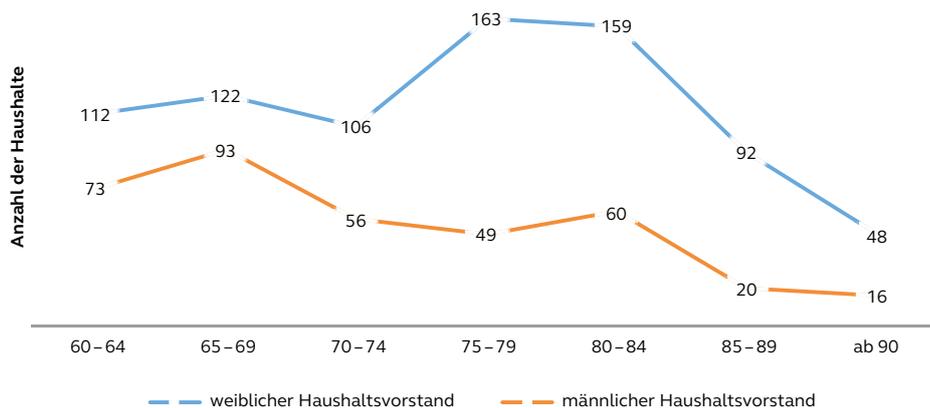
<sup>140</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>141</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>142</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>143</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 43: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Suchsdorf<sup>144</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 61 Prozent, der Anteil der Männer 39 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 69 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 31 Prozent.

### 6.3 Partizipation und Engagement

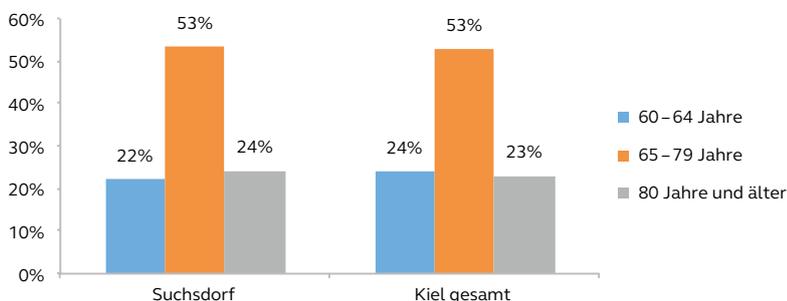
Es gibt ein Stadtteilbürgeramt sowie eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna). Bürger\*innenbeteiligung fand im Kontext des Gebiets Rotenbek statt, in dem zukünftig ein Wohngebiet entstehen soll. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 10 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 6.4 Wohnen

Insgesamt leben 3.644 Menschen (= 100 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. Es leben keine Menschen in besonderen Wohnformen.<sup>145</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 44: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Suchsdorf<sup>146</sup>



Es existiert ein Angebot für Wohnen mit Service mit 69 Wohneinheiten. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen sind nicht vorhanden.<sup>147</sup>

144 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

145 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

146 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

147 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 6.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Suchsdorf sind insgesamt 19 Angebote bekannt, hiervon 11 Freizeitangebote. Ältere Menschen haben unter anderem die Möglichkeit verschiedene Angebote der Begegnungsstätte Suchsdorfer Kirchentreff und der Heimatgruppe Insterburg wahrzunehmen oder an Veranstaltungen des AWO Servicehauses u. a. teilzunehmen. Kulturelle Angebote gibt es vier (drei Chöre und Veranstaltung der Deutsch-Griechischen Gesellschaft). Sportangebote sind insgesamt zwei bekannt (Tanzen bei Tanz in Kiel e. V. und diverse Angebote des Suchsdorfer Sportvereins). Darüber hinaus bieten die Stadtteilbücherei Suchsdorf und die Anlaufstelle Nachbarschaft Suchsdorf kulturelle und freizeitaktive Möglichkeiten.<sup>148, 149</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 6.6 Bildung und Digitales

Suchsdorf verfügt über eine Stadtteilbücherei sowie über die anna Suchsdorf, die u. a. Kurse für Senior\*innen zum Umgang und der Nutzung von Smartphone und Tablets anbieten. Hierbei existieren verschiedene Stufen vom Grund- über Aufbau- bis hin zum Expert\*innen-Kurs. Zudem wurde ein Smart-Treff eingerichtet, bei dem geübte Nutzer\*innen bei der Kenntnisvermittlung ihre Expertise einbringen können. Außerdem gab es im Berichtszeitraum auch Vorträge zu drei verschiedenen Digitalisierungsthemen. Ehrenamtlich geführt fanden Online-Gruppen (z. B. Fotogruppe, Bewegungsangebot für Senior\*innen, Kräuterseminar, Schreibwerkstatt) statt.

## 6.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>150</sup>

## 6.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist, ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 434 Menschen in Suchsdorf einen Pflegebedarf. Suchsdorf liegt somit um 34 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>151</sup>

Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

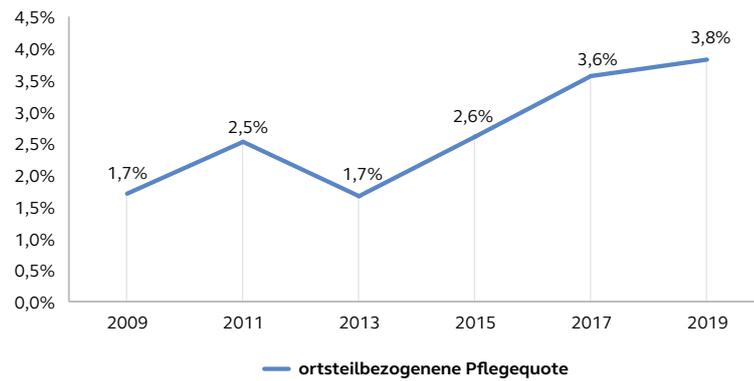
<sup>148</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>149</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>150</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>151</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 45: Pflegequoten in Suchsdorf<sup>152</sup>



Die Pflegequote in Suchsdorf beträgt 3,8 Prozent. Sie liegt 1,4 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 1,2 Prozentpunkte gestiegen.<sup>153</sup>

## 6.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	o Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	o Plätze
Tagespflege	22 Plätze
Senioreneinrichtung	o Plätze
Wohnen mit Service gesamt	69 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>154</sup>	o Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	o Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	o Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	o Anbietende

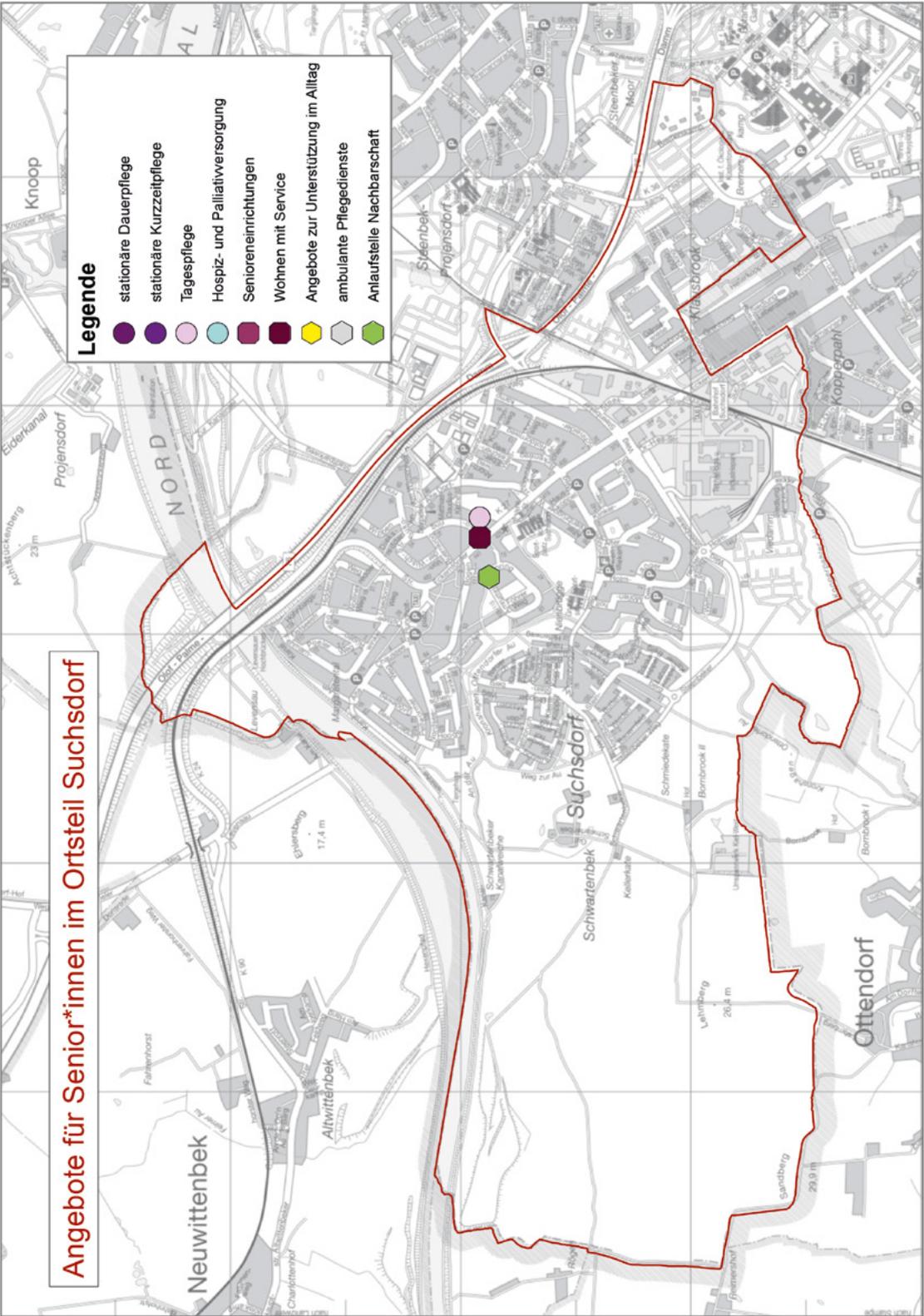
Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Tagespflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Suchsdorf	Sukoring 2 – 4 24107 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Suchsdorf	Sukoring 2 – 4 24107 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Suchsdorf	Amrumring 2 24107 Kiel

<sup>152</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>153</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>154</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt

Übersichtskarte 5: Versorgungsinfrastruktur in Suchsdorf



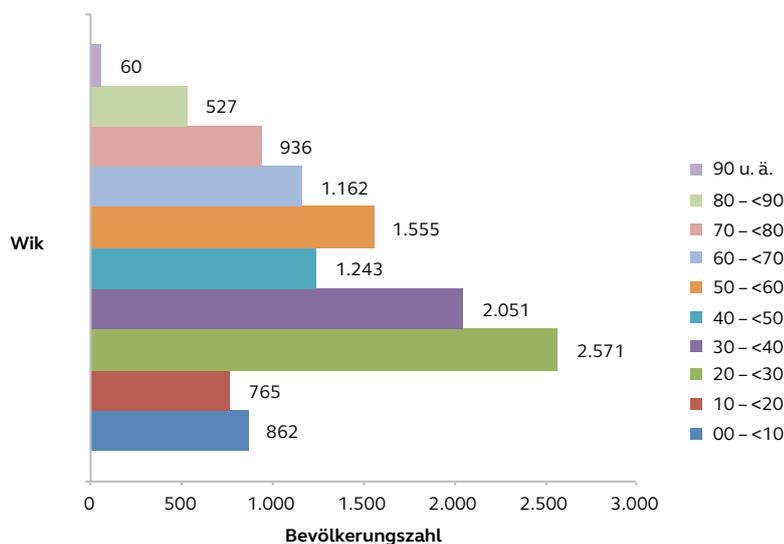
## 7. Wik

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 11.732 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 131 Personen gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 1,1 Prozent. Der Altersdurchschnitt von 40,2 Jahren liegt unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>155</sup>

### 7.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 46: Altersstruktur in Wik<sup>156</sup>



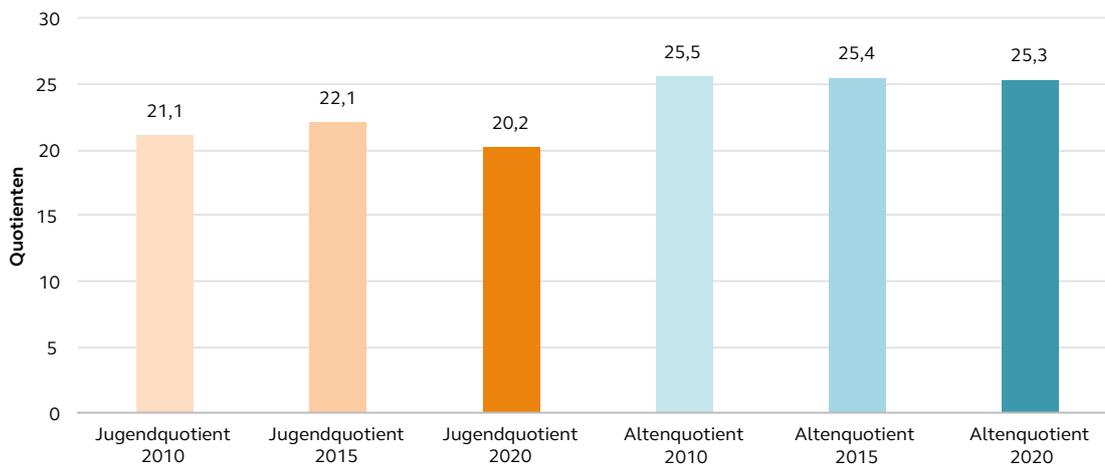
2.040 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 17 Prozent und liegt somit zwei Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>157</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, welche die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.

<sup>155</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>156</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

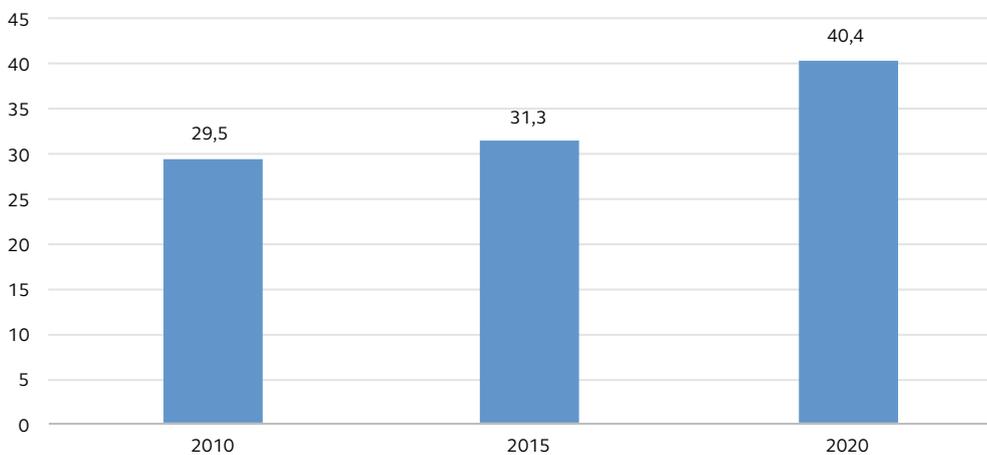
<sup>157</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 47: Alten- und Jugendquotient in Wik<sup>158</sup>

Der Altenquotient beträgt 25,3, der Jugendquotient 20,2, der Gesamtquotient 45,5.<sup>159</sup> Alle drei Quotienten liegen unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>160</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 8,7 Prozent und der Altenquotient um 0,6 Prozent gesunken. Beide Wachstumsraten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, 5 Prozent Altenquotient).<sup>161</sup>

Der Greying-Index beträgt 40,4, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 40 Personen 80 Jahre und älter.<sup>162</sup>

Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 48: Greying-Index in Wik<sup>163</sup>

<sup>158</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>159</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>160</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>161</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

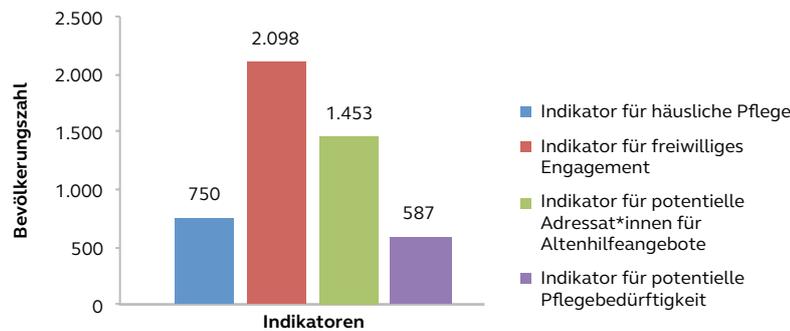
<sup>162</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>163</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 36,9 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>164</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

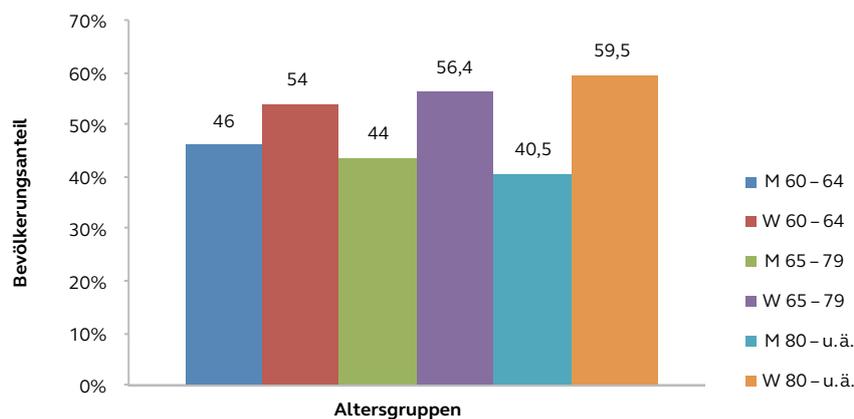
**Abbildung 49: Indikatoren häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und Pflegebedürftigkeit in Wik<sup>165</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 6,4 Prozent der Bevölkerung (=750 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 17,9 Prozent der Einwohner\*innen (= 2.098 Personen) leisten. 12,4 Prozent der Bevölkerung (= 1.453 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 5 Prozent der Bevölkerung (= 587 Personen).<sup>166</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 50: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Wik<sup>167</sup>**



164 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

165 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

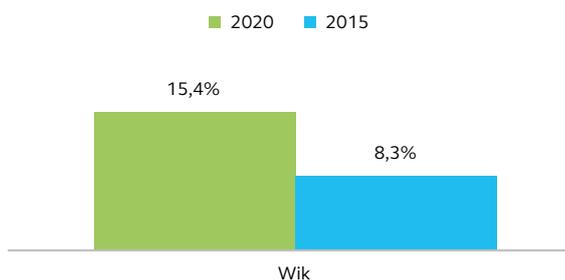
166 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

167 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>168</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 414 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>169</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 15,4 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 16,9 Prozent (= 344 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 7,1 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 51: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Wik**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 96,2 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>170</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 163 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um vier Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang von drei Prozent.<sup>171</sup>

4,3 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 84 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 59,6 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 2,4 Prozent (= zwei Personen) gewachsen.<sup>172</sup>

## 7.2 Haushalte

1.140 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 55,9 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>173</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 100 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 9,6 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>168</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

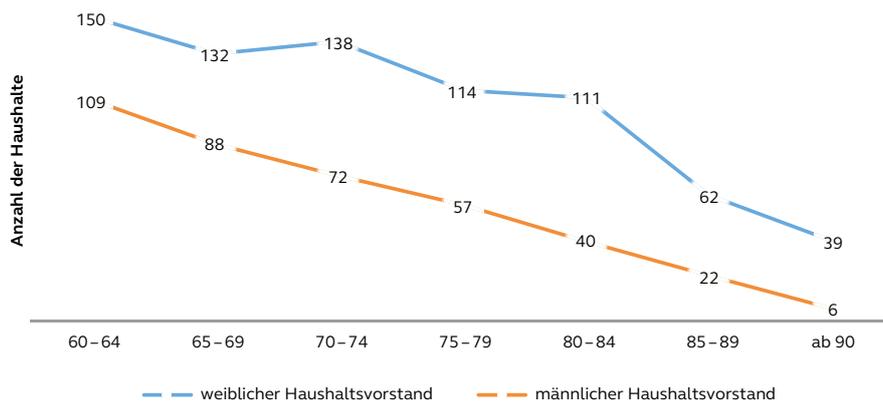
<sup>169</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

<sup>170</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>171</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>172</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>173</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 52: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Wik<sup>174</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 58 Prozent, der Anteil der Männer 42 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 65 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 35 Prozent.

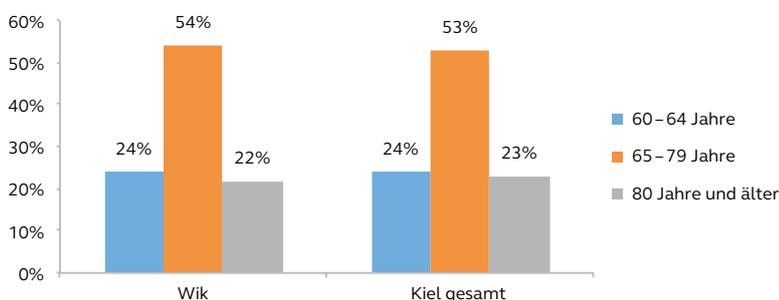
### 7.3 Partizipation und Engagement

Es gibt drei Informations- und Beratungsangebote für ältere Menschen. Formen der Bürger\*innenbeteiligung fanden zu den Vorhaben zu Erweiterungsmöglichkeiten für den CAU-Campus, der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Grüne Wik“, in Bezug auf die Kiellinie sowie im Rahmen des integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (STEK-WIK) statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden im Jahr 2020 34 Senior\*innenpässe ausgegeben.

### 7.4 Wohnen

Insgesamt leben 2.685 Menschen (= 99,7 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. 9 Menschen (= 0,3 Prozent) leben in besonderen Wohnformen.<sup>175</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 53: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Wik<sup>176</sup>

Es existiert ein Angebot für Wohnen mit Service mit 35 Wohnungen. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen gibt es nicht.<sup>177</sup>

<sup>174</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

<sup>175</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>176</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>177</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 7.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Wik sind in diesem Bereich insgesamt sieben Angebote bekannt. Kulturelle Angebote gibt es drei. Hierzu zählen Konzerte der Petrus Kirche, Ausstellungen des Maschinenmuseums sowie ein Frauenchor der Lukaskirche. Im Bereich Freizeit existieren ebenfalls drei Angebote. Hierunter fallen verschiedene Angebotsformate der Katholischen Kirche St. Heinrich, des Mercator-Treffs und des Generationen-Treffs Wik Aktiv e. V. Die anna Wik bietet älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>178, 179</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 7.6 Bildung und Digitales

Im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2019 wurde unter anderem in diesem Ortsteil das Forschungsprojekt CONNECT-ED von der Fachhochschule Kiel gemeinsam mit der anna Wik umgesetzt. In diesem Rahmen wurden Tablet-Kurse durchgeführt, die auch nach dem Projektzeitraum verstetigt werden konnten. Die Wik verfügt über zwei anna mit insgesamt drei Standorten. Daneben engagiert sich der Verein WIK AKTIV im Ortsteil und bietet beispielsweise eine „English conversation group“ sowie eine Sprechstunde für Computer- und Handyprobleme an. Außerdem wurde 2019 das Projekt „Digitale Nachbarschaft Wik“ durchgeführt.

## 7.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>180</sup>

## 7.8 Pflege

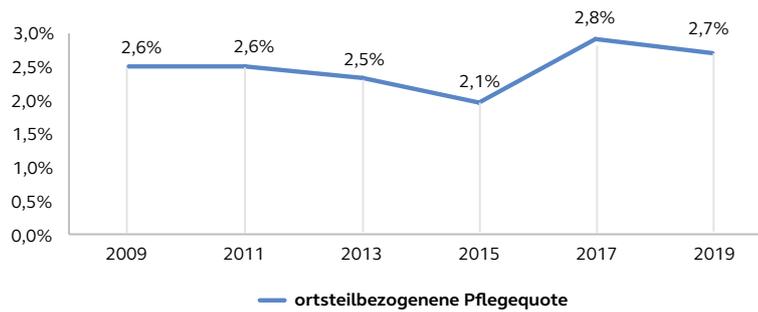
Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 309 Menschen in Wik einen Pflegebedarf. Wik liegt somit um 91 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>181</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

<sup>178</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>179</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>180</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>181</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 54: Pflegequoten in Wik<sup>182</sup>

Die Pflegequote in Wik beträgt 2,7 Prozent. Sie liegt 0,3 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,6 Prozentpunkte gestiegen.<sup>183</sup>

## 7.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	o Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	o Plätze
Tagespflege	o Plätze
Senioreneinrichtung	o Plätze
Wohnen mit Service gesamt	35 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	2 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>184</sup>	o Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	2 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	o Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	1 Anbietende

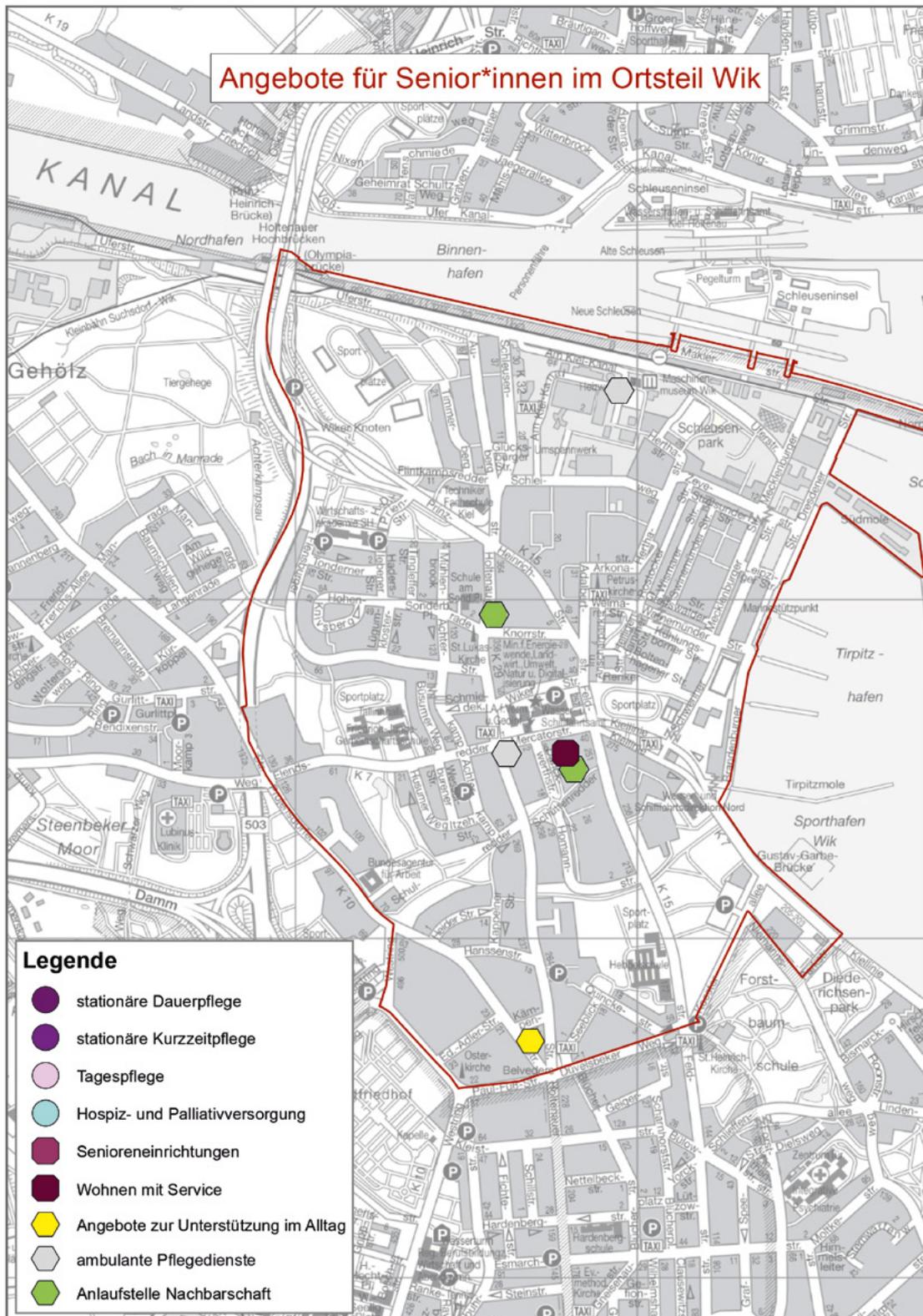
Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Wohnen mit Service Mercatorwiese	Feldstrasse. 247 24106 Kiel
ambulante Pflegedienste	Aktiv Pflege Nord Natalie Büttner	Aktiv Pflege Nord	Holtenuer Str. 320 24106 Kiel
ambulante Pflegedienste	Das Tourteam Claudia Gülden-zoph	Das Tourteam – Ihr Pflegedienst in der Wik	Am Kiel-Kanal 28 24106 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	Betreuung-sperle – Fürsorge mit Herz	Betreuung-sperle – Fürsorge mit Herz	Projensdorfer Str. 8 24106 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Wik	Feldstr. 241 24106 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Wik	Holtenuer Str. 360 24106 Kiel

<sup>182</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>183</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>184</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Übersichtskarte 6: Versorgungsinfrastruktur in Wik



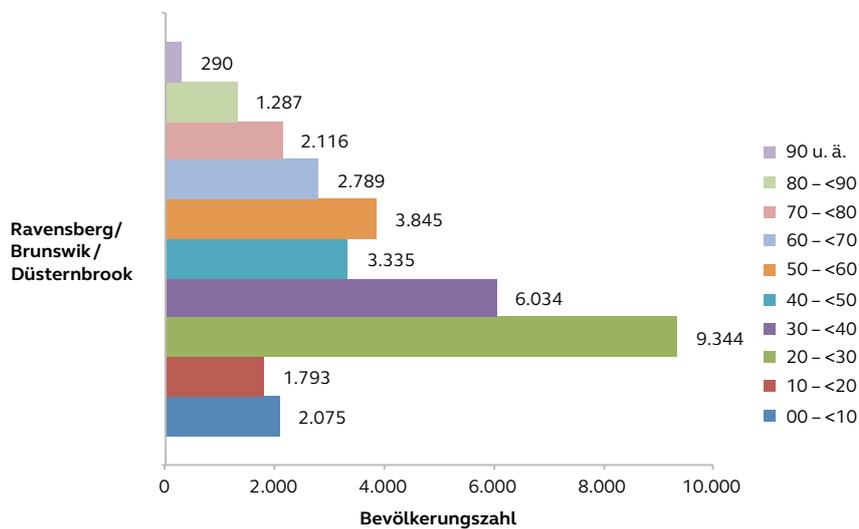
## 8. Ravensberg / Brunswik / Düsternbrook

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 32.908 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 263 Personen gesunken. Das entspricht einer Schrumpfrate von 0,8 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 39,7 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>185</sup>

### 8.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 55: Altersstruktur in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>186</sup>



4.992 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 15 Prozent und liegt somit vier Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>187</sup>

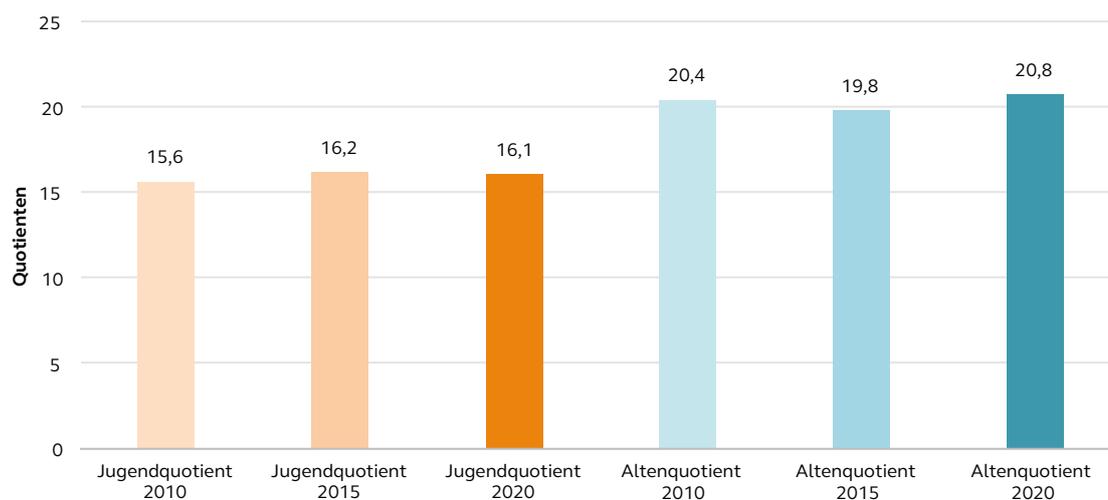
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.

<sup>185</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>186</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>187</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

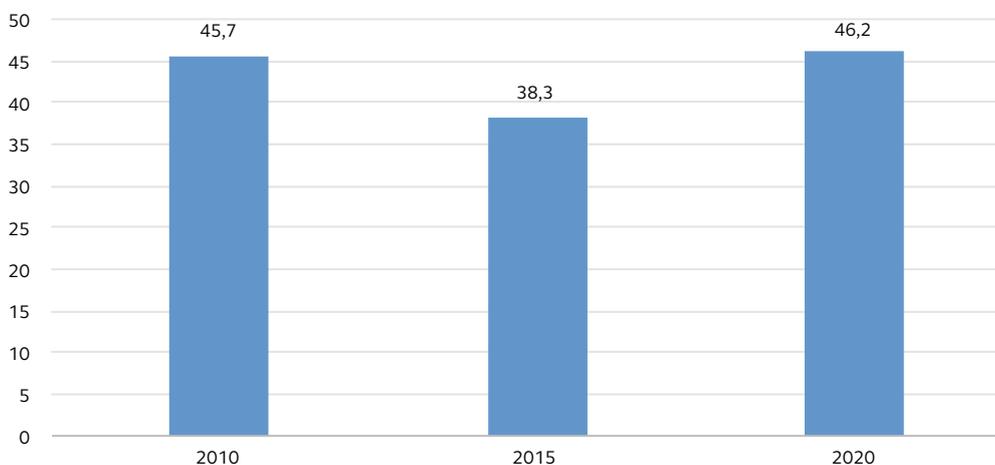
Abbildung 56: Alten- und Jugendquotient Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>188</sup>



Der Altenquotient beträgt 20,8, der Jugendquotient 16,1, der Gesamtquotient 36,8.<sup>189</sup> Alle drei Quotienten liegen unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>190</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Jugendquotient um 0,5 Prozent gesunken. Der Altenquotient ist um 4,7 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, 5 Prozent Altenquotient).<sup>191</sup>

Der Greying-Index beträgt 46,2 d. h. von 100 Menschen über 65 sind 46 Personen 80 Jahre und älter.<sup>192</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 57: Greying-Index in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>193</sup>



Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 1,1 Prozent angestiegen. Die Wachstumsrate liegt unter dem Kieler Durchschnitt von 47 Prozent.<sup>194</sup>

<sup>188</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>189</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>190</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>191</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

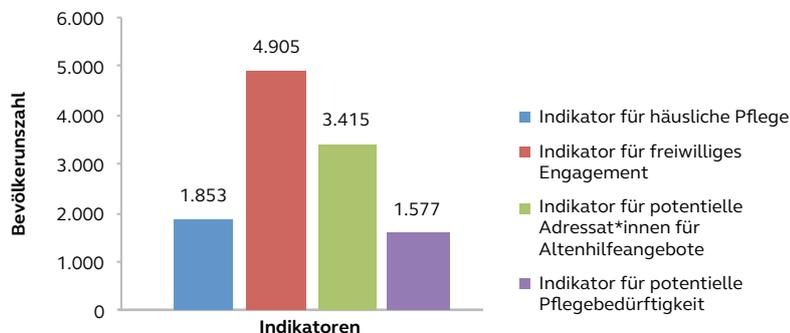
<sup>192</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>193</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>194</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

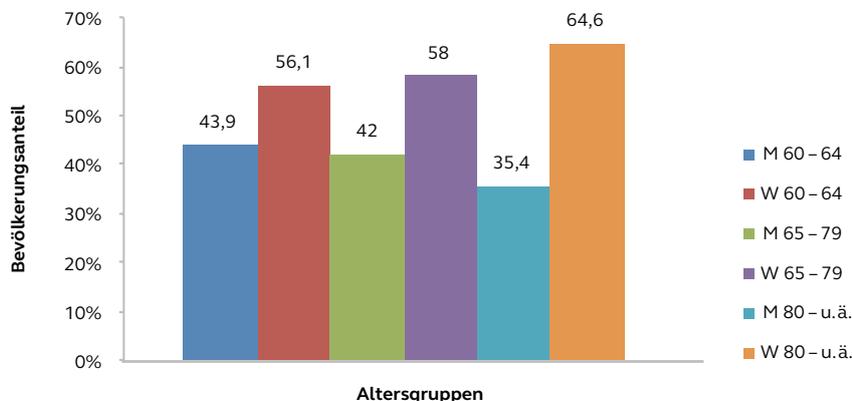
**Abbildung 58: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>195</sup>**



Für häusliche Pflege stehen 5,6 Prozent (= 1.853 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 14,9 Prozent (= 4.905 Personen) der Einwohner\*innen leisten. 10,4 Prozent (= 3.415 Personen) der Bevölkerung sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 4,8 Prozent der Bevölkerung (= 1.577 Personen).<sup>196</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 59: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>197</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 4.<sup>198</sup> In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 972 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>199</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 15 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 16,5 Prozent (= 822 Personen).

195 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

196 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

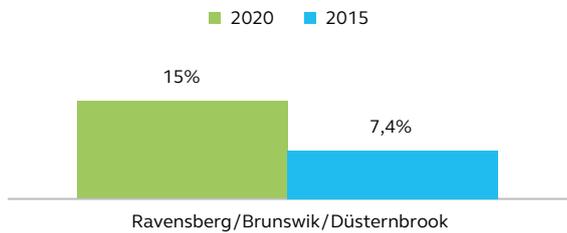
197 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

198 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

199 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 7,6 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 60: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 113,2 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>200</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 445 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um 21 Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang von 4 Prozent.<sup>201</sup>

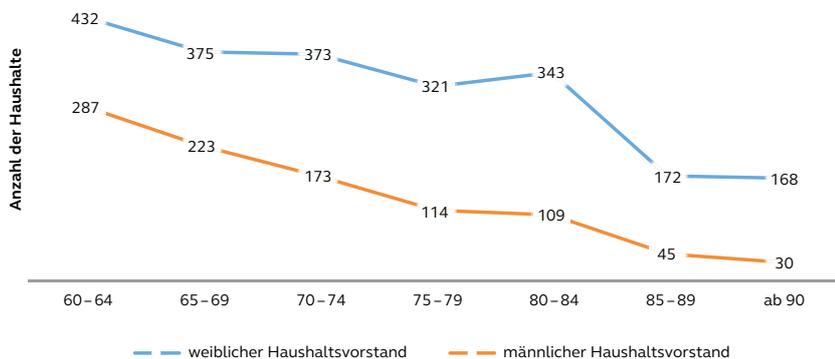
3,2 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 151 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 53,3 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 11,9 Prozent (= 16 Personen) gewachsen.<sup>202</sup>

## 8.2 Haushalte

3.165 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 64,4 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>203</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 156 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 5,2 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

**Abbildung 61: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>204</sup>**



200 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

201 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

202 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

203 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

204 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 60 Prozent, der Anteil der Männer 40 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 69 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 31 Prozent.

### 8.3 Partizipation und Engagement

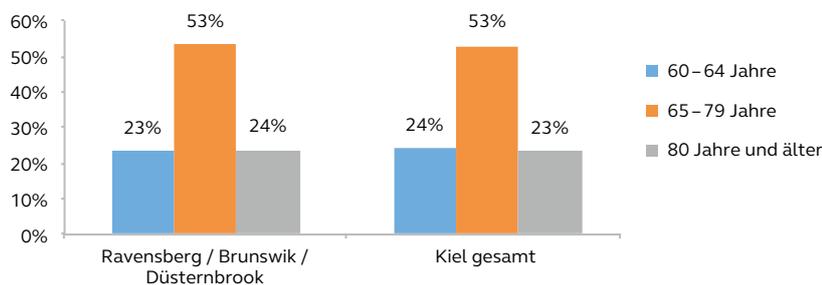
Es gibt 11 Informations- und Beratungsangebote. Verfahren der Bürger\*innenbeteiligung fanden im Rahmen der Kiellinie, der Aufwertung der Grünanlage am Wasserturm sowie im Kontext der Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für den CAU-Campus am Standort Olshausenstraße/Leibnizstraße/Bremerskamp statt. Zur Sicherung der sozialen Teilhabe wurden 39 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 8.4 Wohnen

6.482 Menschen (= 99 Prozent) ab 60 Jahre leben in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben ein Prozent (= 64 Personen).<sup>205</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 62: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>206</sup>



Wohnen mit Service wird in drei Einrichtungen mit insgesamt 110 Wohneinheiten angeboten. Als alternative Wohnform existiert eine Wohngemeinschaft für ältere Menschen mit eingeschränkter Kompetenz. Diese Wohngemeinschaft umfasst sieben Wohneinheiten.<sup>207</sup>

### 8.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Es sind sechs Angebote bekannt. Der Bürgertreff Beselerallee/Kiel-Nord und die Begegnungsstätte Heiligengeist bieten älteren Menschen die Möglichkeit für unterschiedliche Freizeitaktivitäten. Kultur kann im Brunswiker Pavillon in Form wechselnder Ausstellungen erlebt werden. Die Anna Beselerallee sowie die Anna Ravensberg/Brunswik/ Düsternbrook bieten älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation.

205 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

206 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

207 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>208, 209</sup>

Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 8.6 Bildung und Digitales

In den zwei Anlaufstellen Nachbarschaft (anna) werden IT-Beratungsstunden und die ehrenamtliche Gruppe „Kontakt halten via Skype, WhatsApp oder telefonisch“ angeboten. Außerdem befindet sich in dem Ortsteil die Christian-Abrecht-Universität, die Beratung, Ringvorlesungen und die Möglichkeit eines Gaststudiums bietet. Darüber hinaus befindet sich die Familienbildungsstätte Kiel e.V. sowie die Seniorenakademie Lübecker Bucht e.V. vor Ort mit Bildungsangeboten, wie z. B. Vorträge, Seminare, Diskussionen, Besichtigungen und Bildungsreisen.

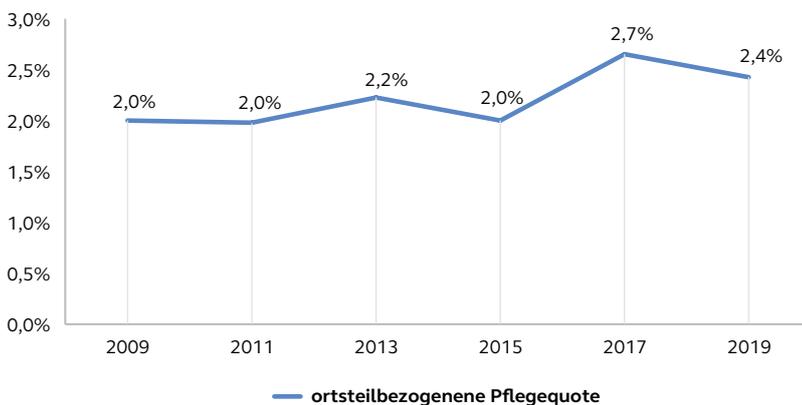
## 8.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Es sind acht Angebote im Bereich Gesundheit bekannt. Behandlung und Versorgung bietet das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. Sieben Beratungs- und Selbsthilfeangebote zu den Themen Sucht, psychische Erkrankungen, körperliche Erkrankungen und Demenz sind in diesem Ortsteil vorhanden. Zudem bietet das Haus der Familie Kurse und Seminare zu dem Themenbereich Prävention.<sup>210</sup>

## 8.8. Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 795 Menschen in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook einen Pflegebedarf. Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook liegt somit 395 um Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>211</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 63: Pflegequoten in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook<sup>212</sup>



208 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

209 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

210 (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

211 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

212 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook beträgt 2,4 Prozent. Sie entspricht genau der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.<sup>213</sup>

## 8.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	126 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	8 Plätze
Tagespflege	30 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	110 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	2 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>214</sup>	7 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	8 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	2 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	3 Anbietende

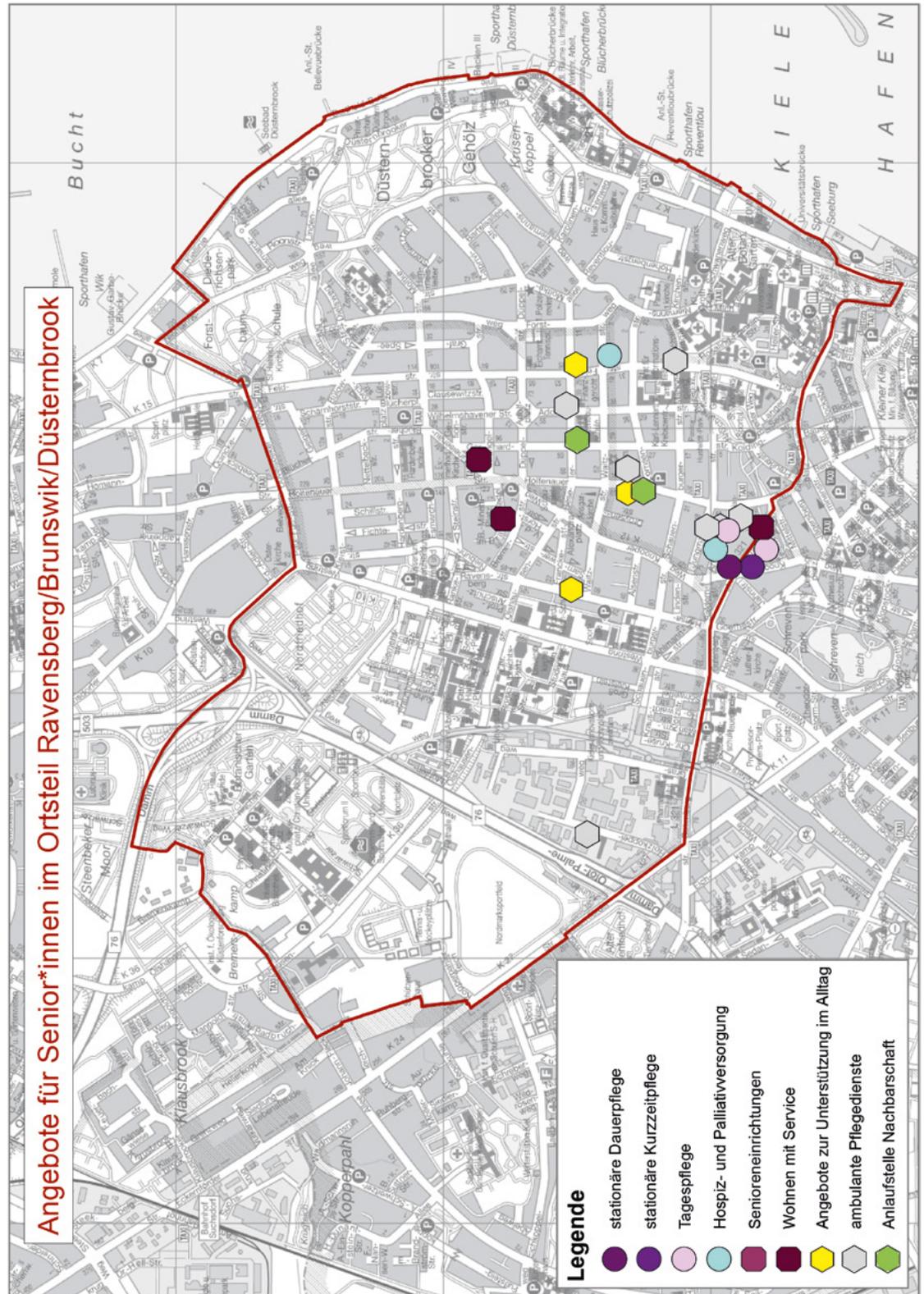
Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Altenzentrum St. Nicolai GmbH	Altenzentrum St. Nicolai	Lehmberg 24 24105 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Altenzentrum St. Nicolai GmbH	Altenzentrum St. Nicolai	Lehmberg 25 24105 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Betreutes Wohnen Brauereiviertel	Im Brauereiviertel 15–19 24118 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Betreute Wohnen Gneisenaustraße	Gneisenaustr. 6–8 24105 Kiel
Wohnen mit Service	Diakonisches Werk Altholstein	Betreutes Wohnen am Lehmberg	Lehmberg 20–22 24105 Kiel
Tagespflege	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	St. Nicolai Tagespflege	Annenstr. 11 24105 Kiel
Tagespflege	Tagespflege an der Holtenuer Str.	Mobiler Pflegeservice Kiel Maria Hartmann	Annenstr. 9 24105 Kiel

213 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

214 Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
ambulante Pflegedienste	Mobiler Pflegeservice Kiel OHG	Mobiler Pflegeservice Kiel	Annenstr. 9 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	Hilfswerk der Deutschen Unitarier e. V.	Hilfswerk der Deutschen Unitarier	Beselerallee 40 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	AIP Ambulante Intensivpflege GmbH	AIP Ambulante Intensivpflege	Feldstraße 18 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	Life care Intensive	Life care Intensive	Holzoppelweg 11 24118 Kiel
ambulante Pflegedienste	Altenhilfe zu Haus e. V.	Altenhilfe zu Haus	Jungmannstr. 53 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	Home Instead Familien- und Seniorenbetreuung	Home Instead Familien- und Seniorenbetreuung	Holtenauer Str. 94 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	Pflege Diakonie Station Kiel	Betreutes Wohnen am Lehmberg	Lehmberg 20 24105 Kiel
ambulante Pflegedienste	Teamwerk Pflege und Assistenz GmbH	Teamwerk Pflege und Assistenz	Knooper Weg 35 24105 Kiel
Hospiz- und Palliativversorgung	Diakonisches Werk Altholstein	SAPV-Team Kiel	Lehmberg 24 24105 Kiel
Hospiz- und Palliativversorgung	hospiz-initiative kiel	hospiz-initiative kiel	Waitzstr. 17 24105 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	Home Instead Familien- und Seniorenbetreuung	Home Instead Familien- und Seniorenbetreuung	Holtenauer Str. 94 24105 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	Seniorenassistenz	Seniorenassistenz	Beselerallee 25 24105 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	ACR-Pflegedienst	ACR-Pflegedienst	Hansastr. 66 24105 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Beselerallee	Beselerallee 55a 24105 Kiel

Übersichtskarte 7: Versorgungsinfrastruktur in Ravensberg/Brunswick/Düsternbrook



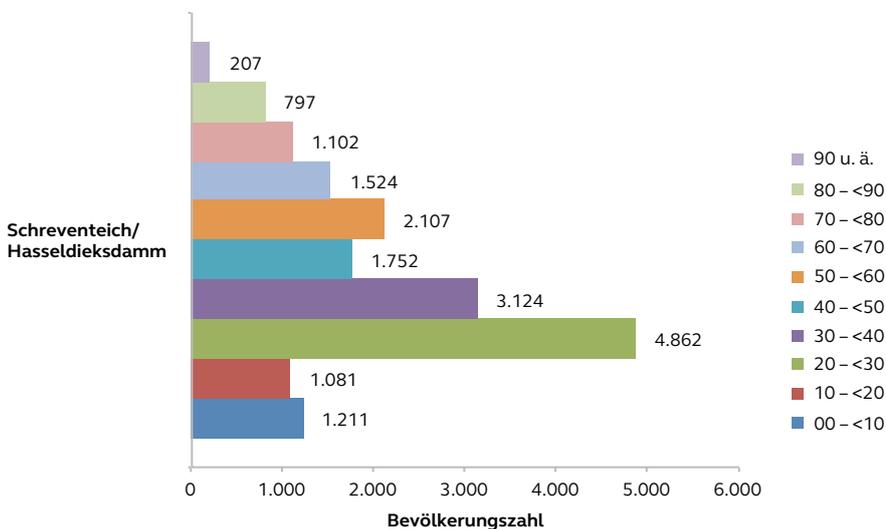
## 9. Schreventeich/ Hasseldieksdamm

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 17.767 Menschen. Seit 2015 ist die Bevölkerungszahl um 117 Personen gesunken. Das entspricht einer Schrumpfungsrage von 0,7 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 39,9 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>215</sup>

### 9.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 64: Altersstruktur in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>216</sup>



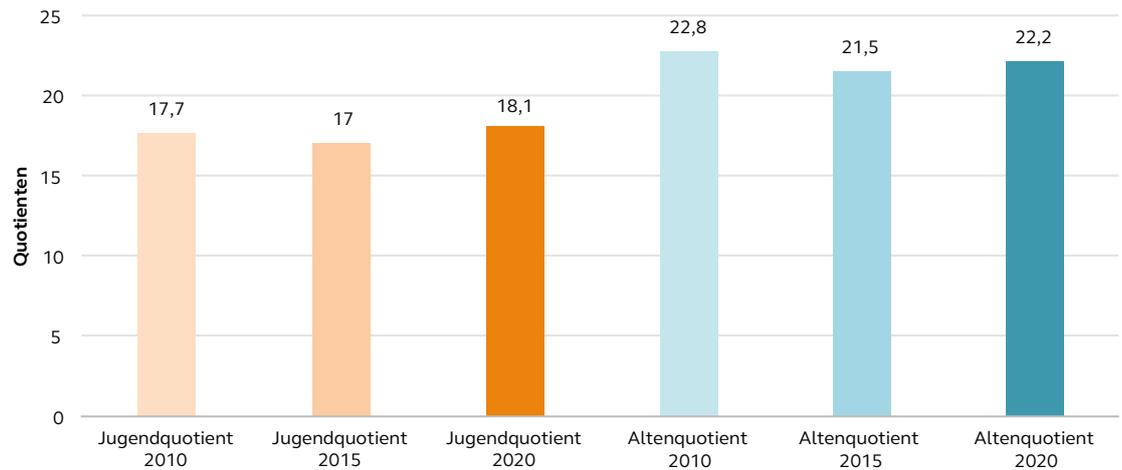
2.808 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 16 Prozent und liegt somit drei Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>217</sup> Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich.

<sup>215</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>216</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>217</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

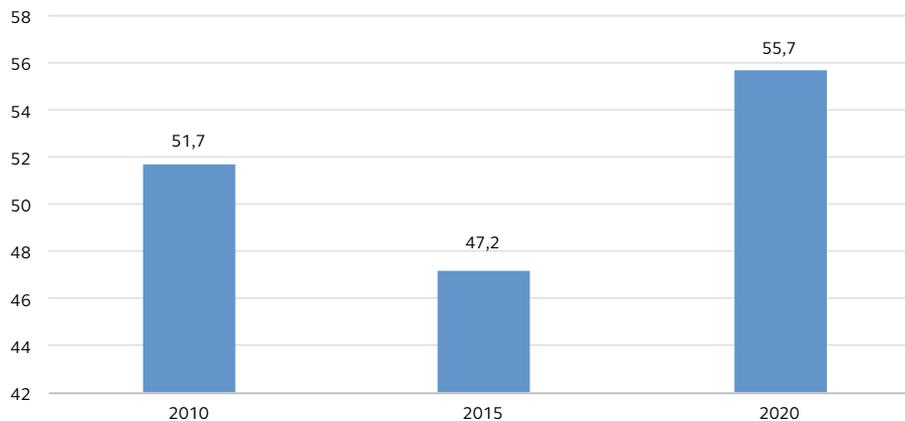
Abbildung 65: Alten- und Jugendquotient in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>218</sup>



Der Altenquotient beträgt 22,2, der Jugendquotient 18,1 sowie der Gesamtquotient 40,3.<sup>219</sup> Alle drei Quotienten liegen unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>220</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Altenquotient um drei Prozent sowie der Jugendquotient um 6,2 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen über den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, 5 Prozent Altenquotient).<sup>221</sup>

Der Greying-Index beträgt 55,7, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 56 Personen 80 Jahre und älter.<sup>222</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 66: Greying-Index in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>223</sup>



Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 7,6 Prozent angestiegen. Die Wachstumsrate liegt unter dem Kieler Durchschnitt von 47 Prozent.<sup>224</sup>

<sup>218</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>219</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>220</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>221</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

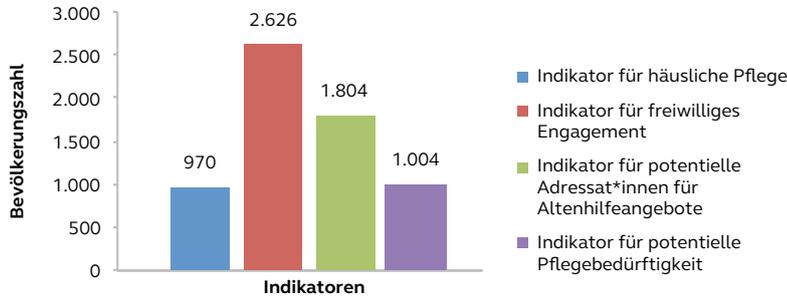
<sup>222</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>223</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>224</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

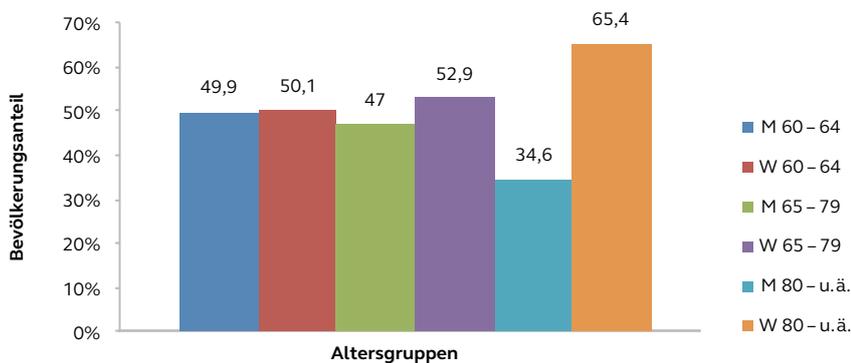
Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

**Abbildung 67: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>225</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 5,5 Prozent der Bevölkerung (= 970 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 14,8 Prozent der Einwohner\*innen (= 2.626 Personen) leisten. 10,2 Prozent der Bevölkerung (= 1.804 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 5,7 Prozent der Bevölkerung (= 1.004 Personen).<sup>226</sup> Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung:

**Abbildung 68: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>227</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 4.<sup>228</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 598 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>229</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 16,5 Prozent.

<sup>225</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>226</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

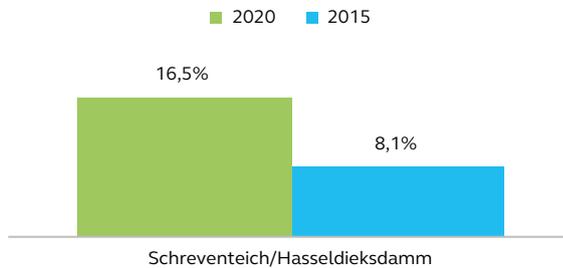
<sup>227</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>228</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>229</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 17,8 Prozent (= 499 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 8,4 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 69: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Schreventeich/Hasseldieksdamm**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 108,4 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>230</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 278 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen hat sich seit dem Jahr 2015 um 26 Personen verringert. Das entspricht einer Schrumpfrate von acht Prozent.<sup>231</sup>

5,9 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 160 Personen) beziehen Grundsicherung im Alter. Das sind 61,8 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 5,3 Prozent (= -9 Personen) gesunken.<sup>232</sup>

## 9.2 Haushalte

1.559 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 55,5 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>233</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 30 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von ZWEI Prozent.

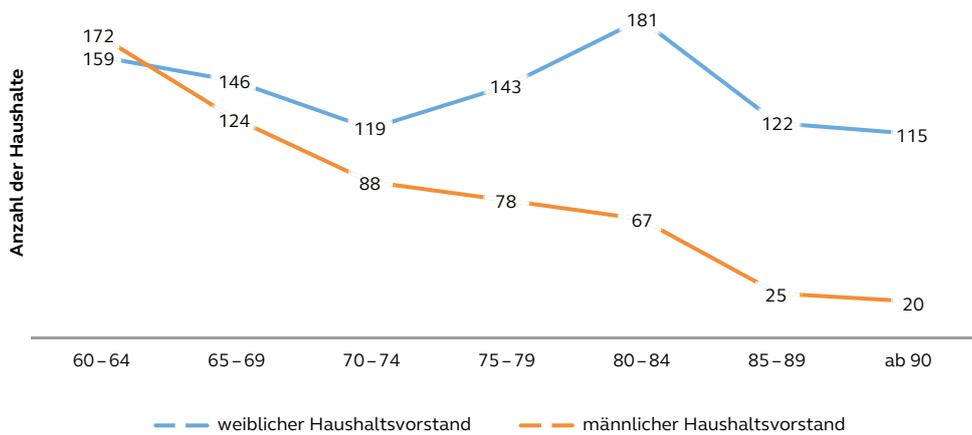
Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>230</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>231</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>232</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>233</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 70: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>234</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 48 Prozent, der Anteil der Männer 52 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

### 9.3 Partizipation und Engagement

Das Sozialraumteam Mitte des Amtes für Soziale Dienste informiert Menschen zu unterschiedlichen Themen, nimmt Anregungen zum Ortsteil auf und leitet bei Bedarf an andere Beratungsangebote weiter. Zudem stehen älteren Menschen 14 Angebote der Beratung, Information sowie Möglichkeiten der Interessenvertretung zur Verfügung. Eine *Anlaufstelle Nachbarschaft* ist in Planung. Ein Verfahren der Bürger\*innenbeteiligung hat im Rahmen der Gestaltung des Kinderspielplatzes Gutenbergstraße stattgefunden. Zur Sicherung der sozialen Teilhabe wurden 26 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 9.4 Wohnen

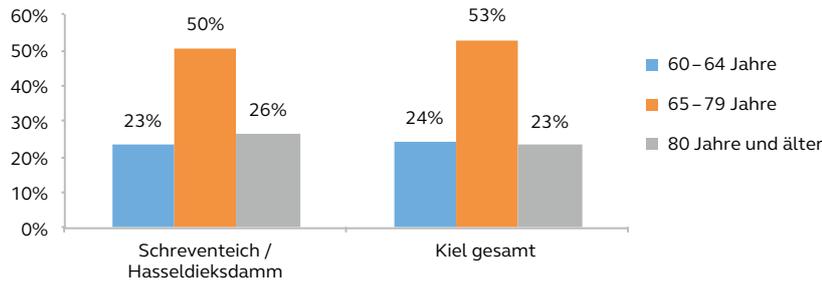
Insgesamt leben 3.630 Menschen (= 96,5 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen wohnen 3,5 Prozent (= 126 Personen).<sup>235</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

<sup>234</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

<sup>235</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 71: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Schreventeich/  
Hasseldieksdamm<sup>236</sup>



Es existieren vier Angebote für Wohnen mit Service mit insgesamt 112 Wohneinheiten. Es existiert eine Wohngemeinschaft mit neun Wohneinheiten.<sup>237</sup>

## 9.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Im Ortsteil Schreventeich/Hasseldieksdamm sind insgesamt drei Freizeitangebote bekannt. Ältere Menschen haben die Möglichkeit an Veranstaltungen von HAKI e. V. (Gruppe „Reife Früchte“). Spezielle Sport- und Kulturangebote sind nicht bekannt.<sup>238, 239</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 9.6 Bildung und Digitales

Es ist ein Anbieter bekannt, der Vorträge, Ausflüge und Studienfahrten veranstaltet.

## 9.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Es gibt zwei Angebote. Das städtische Krankenhaus Kiel bietet Behandlung und Versorgung im Erkrankungsfall. Zudem ist ein Beratungs- und Selbsthilfeangebot für Menschen mit Suchterkrankungen vorhanden.<sup>240</sup>

## 9.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 492 Menschen in Schreventeich/Hasseldieksdamm einen Pflegebedarf.

<sup>236</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>237</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

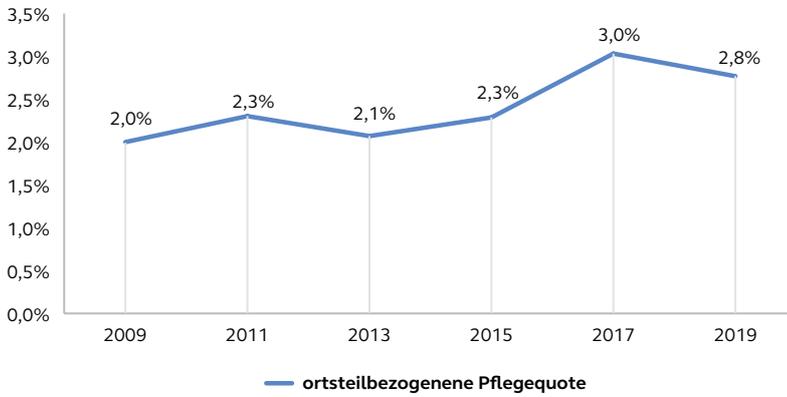
<sup>238</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>239</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>240</sup> (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

Schreventeich/Hasseldieksdamm liegt somit um 92 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>241</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 72: Pflegequoten in Schreventeich/Hasseldieksdamm<sup>242</sup>



Die Pflegequote in Schreventeich/Hasseldieksdamm beträgt 2,8 Prozent. Sie liegt 0,4 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit dem Jahr 2015 um 0,5 Prozentpunkte gestiegen.<sup>243</sup>

## 9.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	231 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	14 Plätze
Tagespflege	22 Plätze
Senioreneinrichtung	50 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	112 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	0 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>244</sup>	9 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	3 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	1 Anbietende

<sup>241</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

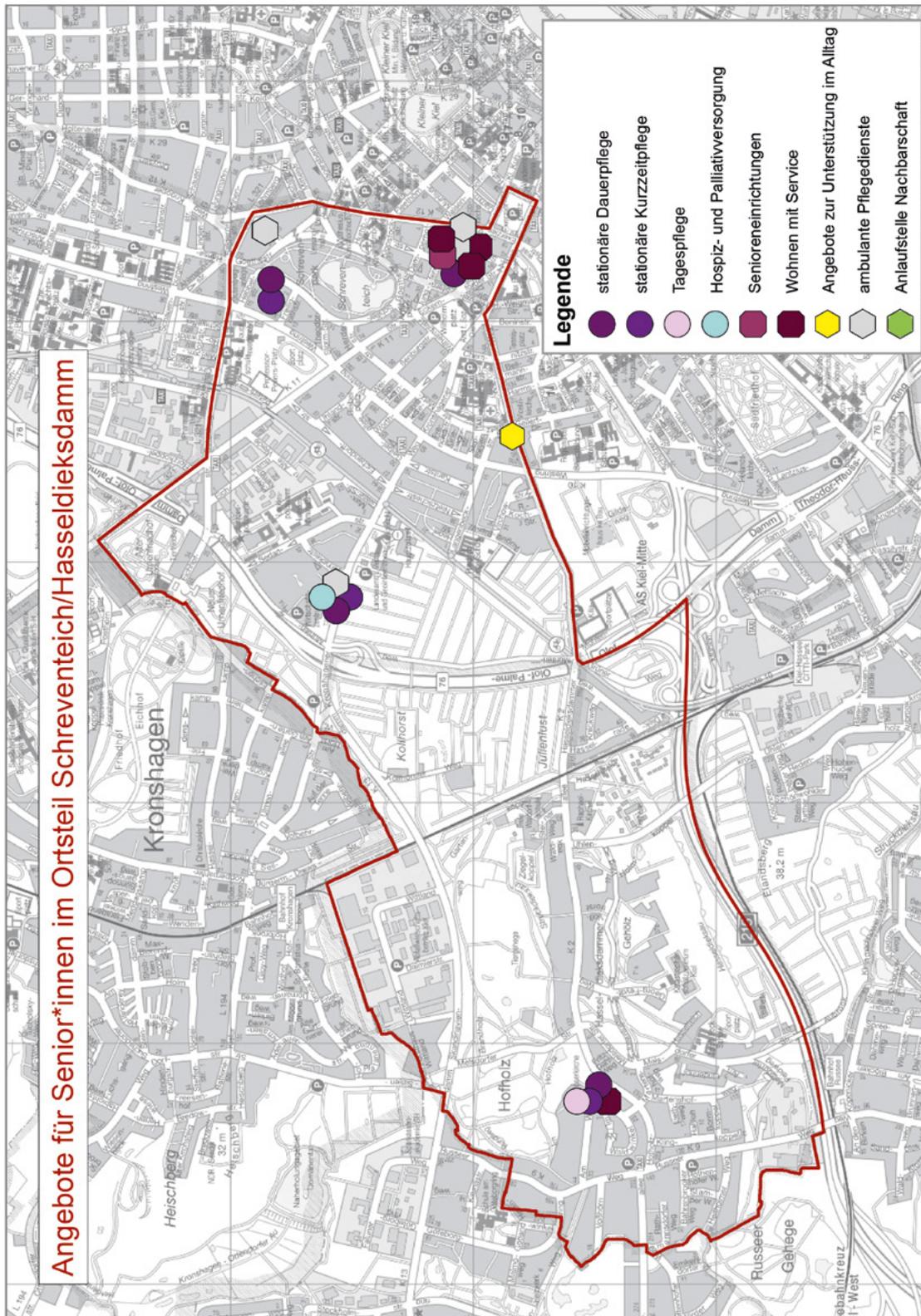
<sup>242</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>243</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>244</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co. KG	Altenzentrum Freiligrathstraße	Freiligrathstr. 4–6 24116 Kiel
stationäre Dauerpflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Am Wohld	Am Wohld 1–3 24109 Kiel
stationäre Dauerpflege	DRK Anschar Schwesternschaft Pflegedienste gGmbH	DRK-Anschar-Schwesternschaft -Pflegewohnheim-	Kronshagener Weg 128 a 24116 Kiel
stationäre Dauerpflege	Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Seniorenzentrum Kaiser Wilhelm I. Stift	Stiftstr. 4–10 24103 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co. KG	Altenzentrum Freiligrathstraße	Freiligrathstr. 4–6 24116 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Am Wohld	Am Wohld 1–3 24109 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	DRK Anschar Schwesternschaft Pflegedienste gGmbH	DRK-Anschar-Schwesternschaft -Pflegewohnheim-	Kronshagener Weg 128 a 24116 Kiel
Tagespflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Am Wohld	Am Wohld 1–3 24109 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Am Wohld	Am Wohld 1–3 24109 Kiel
Wohnen mit Service	Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Wohnen mit Service Kaiser-Wilh.I-Stift	Möllingstr. 16 24103 Kiel
Wohnen mit Service	Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Wohnen mit Service Kaiser-Wilh.I-Stift	Jungfernstieg 11–15 24103 Kiel
Wohnen mit Service	Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Wohnen mit Service Kaiser-Wilh.I-Stift	Körnerstr. 19 24103 Kiel
Senioren-einrichtungen	Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Seniorenzentrum Kaiser Wilhelm I. Stift	Stiftstr. 4–10 24103 Kiel
ambulante Pflegedienste	Stiftung Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde	Kaiser Wilhelm I. Stift	Stiftstr. 4 24103 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulanter Pflegedienst Herzengüte GmbH	Ambulanter Pflegedienst Herzengüte	Jahnstr. 8 24116 Kiel
Hospiz- und Palliativversorgung	DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e. V.	SAPV – Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	Kronshagener Weg 128 24116 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	Alltagsbegleitung Margit Fischer	Alltagsbegleitung Margit Fischer	Hasseldieksdammer Weg 40 24116 Kiel

Übersichtskarte 8: Versorgungsinfrastruktur in Schreventeich/Hasseldieksdamm



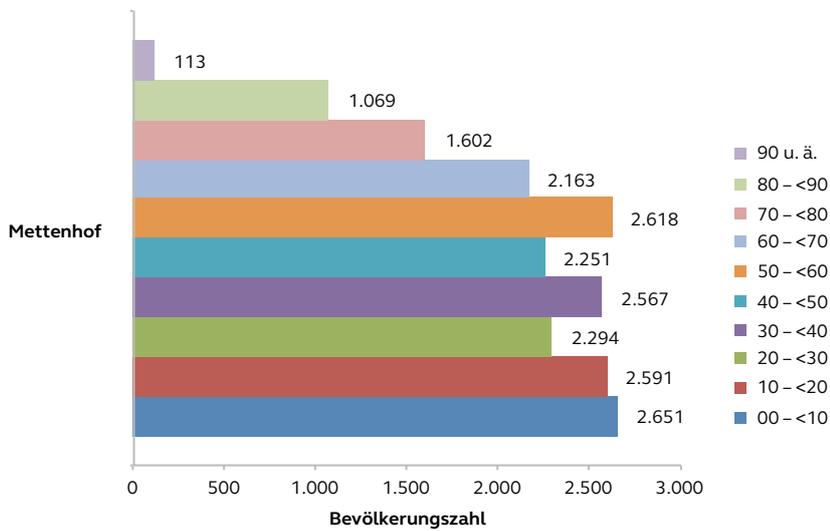
# 10. Mettenhof

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 19.919 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 204 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 1 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 40,3 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>245</sup>

## 10.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 73: Altersgruppen in Mettenhof<sup>246</sup>



3.728 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent und entspricht somit genau dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>247</sup>

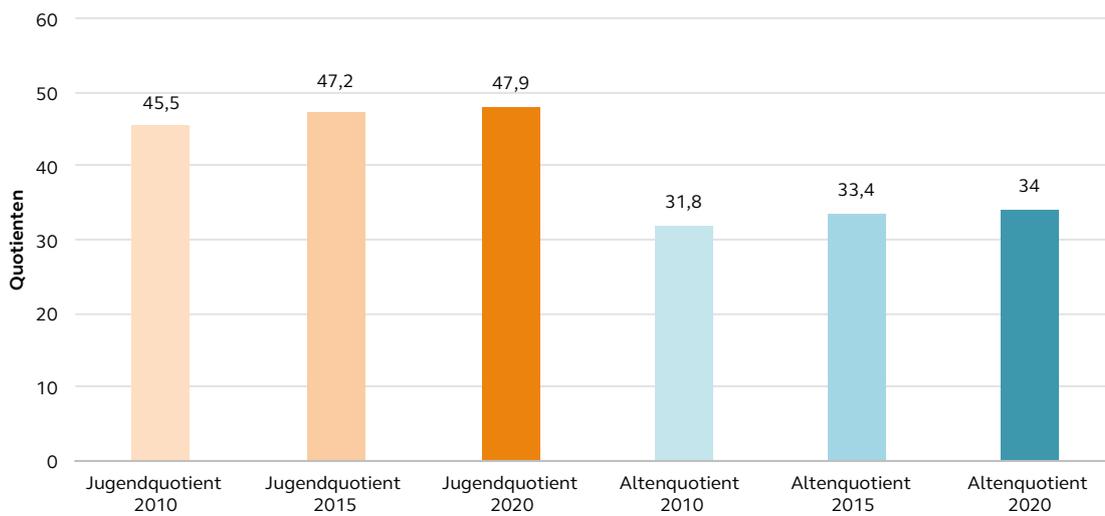
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.

<sup>245</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>246</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>247</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

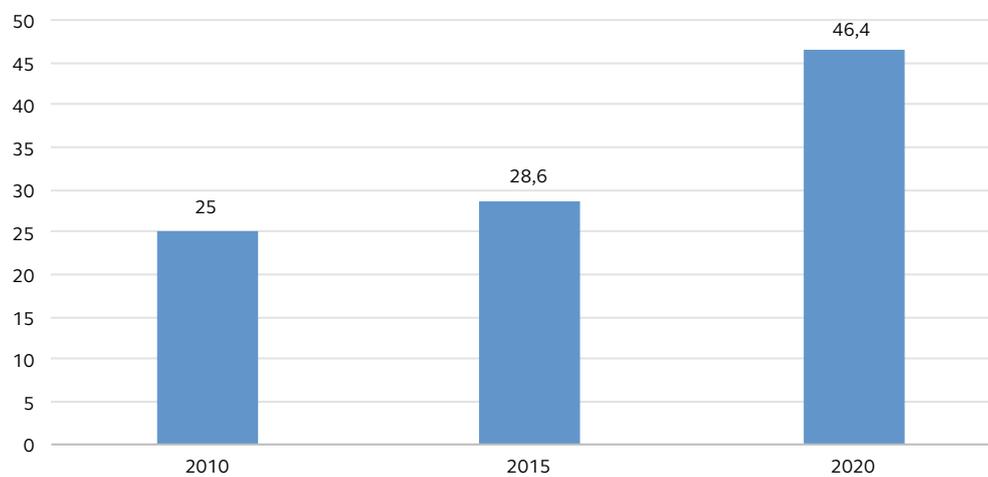
Abbildung 74: Alten- und Jugendquotient in Mettenhof<sup>248</sup>



Der Altenquotient beträgt 34, der Jugendquotient 47,9 sowie der Gesamtquotient 81,9.<sup>249</sup> Alle drei Quotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>250</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Altenquotient um 1,9 Prozent sowie der Jugendquotient um 1,4 Prozent gestiegen. Die Wachstumsrate des Jugendquotienten liegt über dem Kieler Durchschnitt, die des Altenquotienten unterhalb (0,6 Prozent Jugendquotient, 5 Prozent Altenquotient).<sup>251</sup>

Der Greying-Index beträgt 46,4, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 46 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 75: Greying-Index in Mettenhof<sup>252</sup>



248 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

249 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

250 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

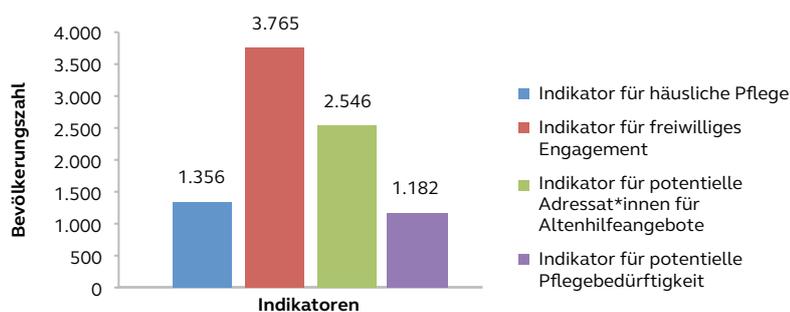
251 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

252 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 85,8 Prozent angestiegen. Hier ist der Wert im Vergleich zu den anderen Ortsteilen am höchsten. Die durchschnittliche Wachstumsrate liegt bei 47 Prozent.<sup>253</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

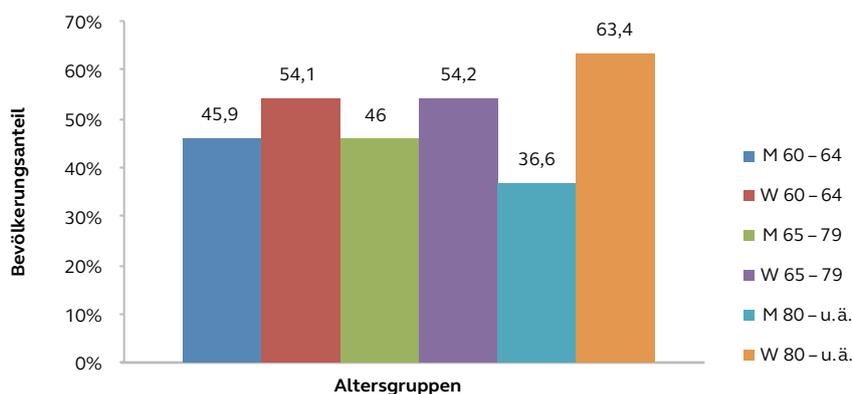
**Abbildung 76: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Mettenhof<sup>254</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 6,8 Prozent der Bevölkerung (= 1.356 Personen) zur Verfügung; für freiwilliges Engagement 18,9 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.765 Personen). 12,8 Prozent der Bevölkerung (= 2.546 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 5,9 Prozent der Bevölkerung (= 1.182 Personen).<sup>255</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 77: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Mettenhof<sup>256</sup>**



253 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

254 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

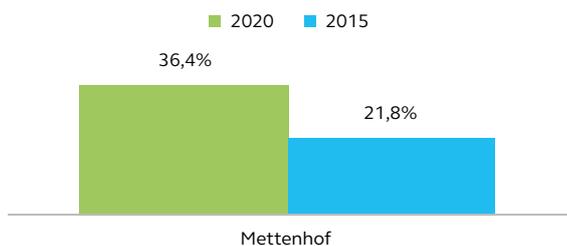
255 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

256 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>257</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 1.801 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>258</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 36,4 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 33,8 Prozent (= 1.261 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 14,6 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 78: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Mettenhof**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 14,6 Prozent und liegt unter der Wachstumsrate in Kiel von 30,1 Prozent.<sup>259</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 310 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um 15 Personen gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 5 Prozent.<sup>260</sup>

11,1 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 395 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 57 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 20,4 Prozent (= 67 Personen) gewachsen.<sup>261</sup>

## 10.2 Haushalte

1.589 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 42,6 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>262</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 25 Haushalte gesunken. Das entspricht einer Schrumpfungsrage von 1,5 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>257</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>258</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

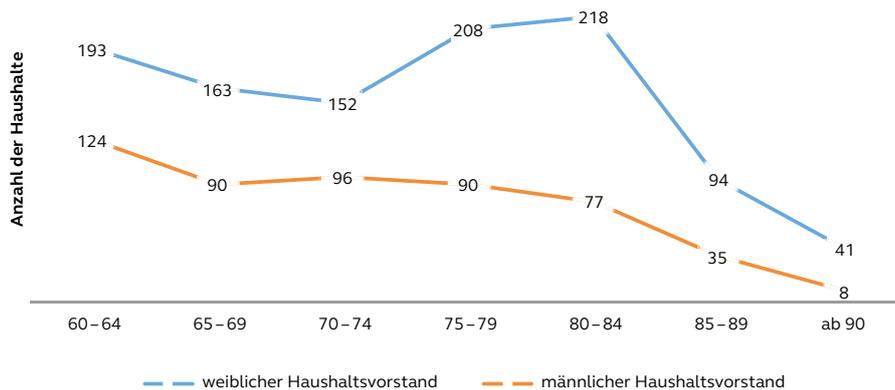
<sup>259</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>260</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>261</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>262</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 79: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Mettenhof<sup>263</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 61 Prozent, der Anteil der Männer 39 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 67 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 33 Prozent.

### 10.3 Partizipation und Engagement

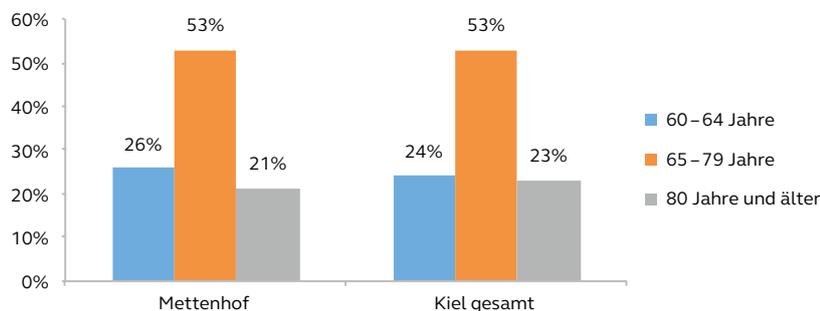
Es existieren 10 Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Pflege, Alter, Wohnen und Betreuung, Migration und Einwohner\*innenangelegenheiten. Zudem gibt es eine anna. Soziale Partizipation durch Bürger\*innenbeteiligung fand nicht statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 65 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 10.4 Wohnen

Insgesamt leben 4.947 Menschen (= 95,6 Prozent) ab 60 Jahre im eigenen Zuhause. In besonderen Wohnformen leben 4,4 Prozent (= 220 Personen).<sup>264</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im eigenen Zuhause wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 80: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Mettenhof<sup>265</sup>



Es gibt drei Angebote für Wohnen mit Service mit insgesamt 262 Wohneinheiten. Als alternative Wohnform existiert eine generationenübergreifende Wohnanlage mit 18 Wohneinheiten.<sup>266</sup>

<sup>263</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

<sup>264</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>265</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>266</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 10.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Mettenhof sind insgesamt 17 Angebote bekannt. Hiervon sind sieben Kulturangebote. So bieten die Arbeitsgemeinschaft *Mettenhofer Kulturtage* den Einwohner\*innen verschiedene Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen an, der Kinder- und Jugendbauernhof der AWO bietet generationsübergreifende Projekte und Veranstaltungen und der *Hof Akkerboom* Konzerte und Veranstaltungen an. Der Ortsteil bietet zudem diverse Sportangebote in zwei Fitnessstudios sowie dem Turn- und Sportverein Hasseldieksdamm-Mettenhof. Zudem gibt es verschiedene freizeitliche Aktivitäten von insgesamt fünf Anbieter\*innen. Weitere kulturelle und freizeitaktive Möglichkeiten bieten darüber hinaus die Stadtteilbücherei Mettenhof sowie die *anna* Mettenhof.<sup>267, 268</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 10.6 Bildung und Digitales

Mettenhof verfügt über eine Stadtteilbücherei sowie die *anna* Mettenhof.

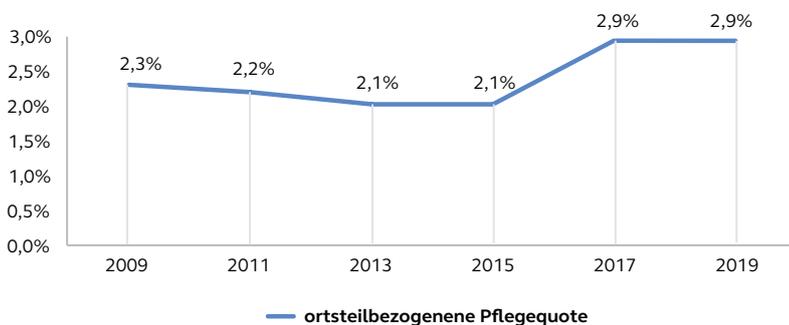
## 10.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>269</sup>

## 10.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 574 Menschen in Mettenhof einen Pflegebedarf. Mettenhof liegt somit um 174 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>270</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 81: Pflegequoten in Mettenhof<sup>271</sup>



267 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

268 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

269 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

270 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

271 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Mettenhof beträgt 2,9 Prozent. Sie liegt 0,5 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.<sup>272</sup>

## 10.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	34 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	2 Plätze
Tagespflege	52 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	96 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>273</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	4 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

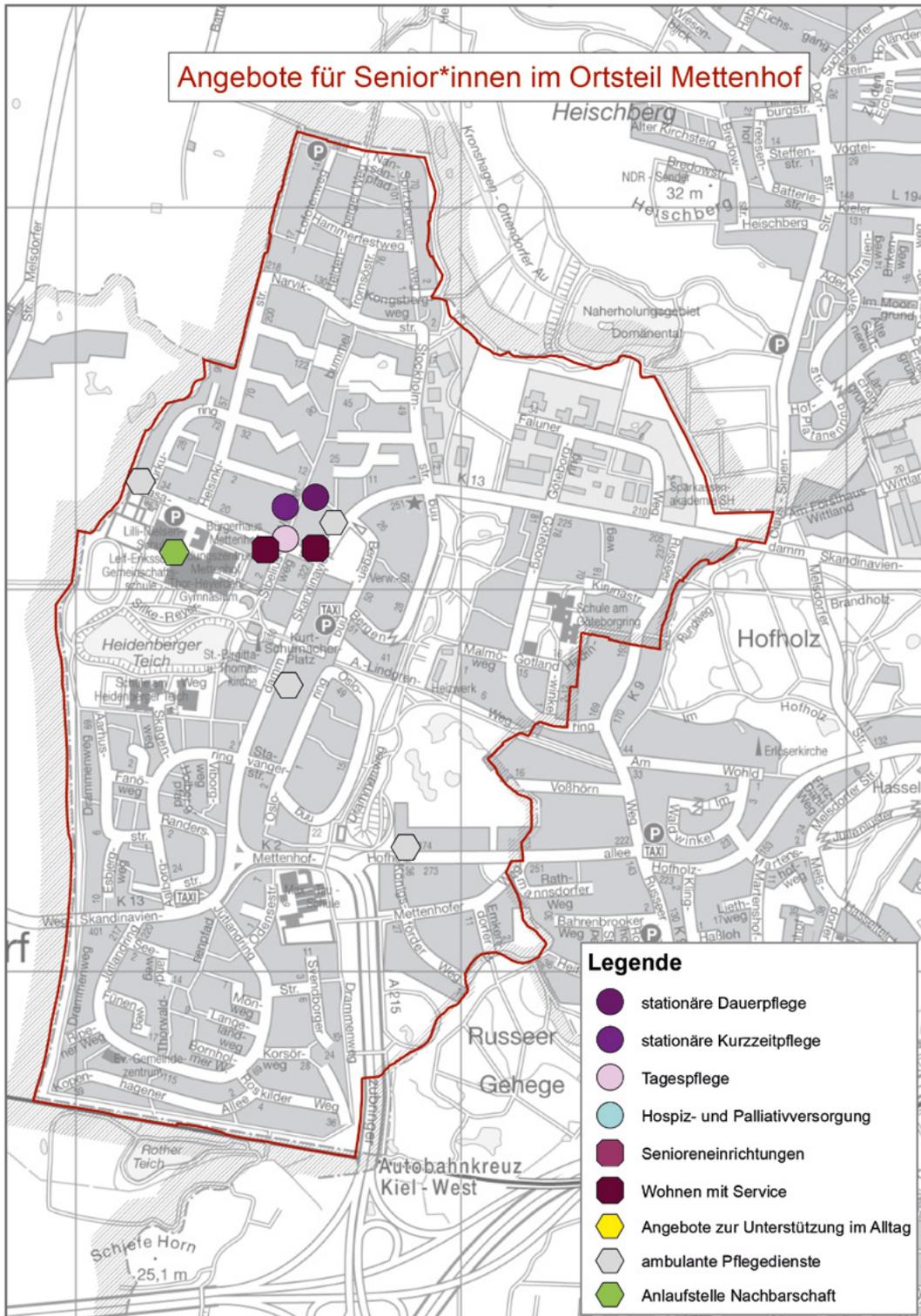
Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Servicehaus Mettenhof und Wohnpflege Vaasastraße	Vaasastraße 2 24109 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Servicehaus Mettenhof und Wohnpflege Vaasastraße	Vaasastraße 2 24109 Kiel
Tagespflege	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Servicehaus Mettenhof und Wohnpflege Vaasastraße	Vaasastraße 2 a 24109 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Servicehaus Mettenhof und Wohnpflege Vaasastraße	Vaasastraße 2 24109 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Servicehaus Mettenhof und Wohnpflege Vaasastraße	Vaasastraße 25 24109 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulante Kinder- und Krankenpflege Beatrice Stieldorf	Ambulante Kinder- und Krankenpflege	Turkuring 1 24109 Kiel
ambulante Pflegedienste	AWO Pflege Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Pflegedienste der Kieler Servicehäuser	Vaasastraße 2 24109 Kiel
ambulante Pflegedienste	HARMONIE GmbH, GF Sergey Vasilyev	Pflegedienst HARMONIE	Hofholzallee 276 24109 Kiel

<sup>272</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>273</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
ambulante Pflegedienste	Olga Terre	Ambulanter Pflegedienst „Hand in Hand“	Kurt-Schumacher-Platz 13 24109 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Mettenhof	Vaasastraße 43 24109 Kiel

Übersichtskarte 9: Versorgungsinfrastruktur in Mettenhof



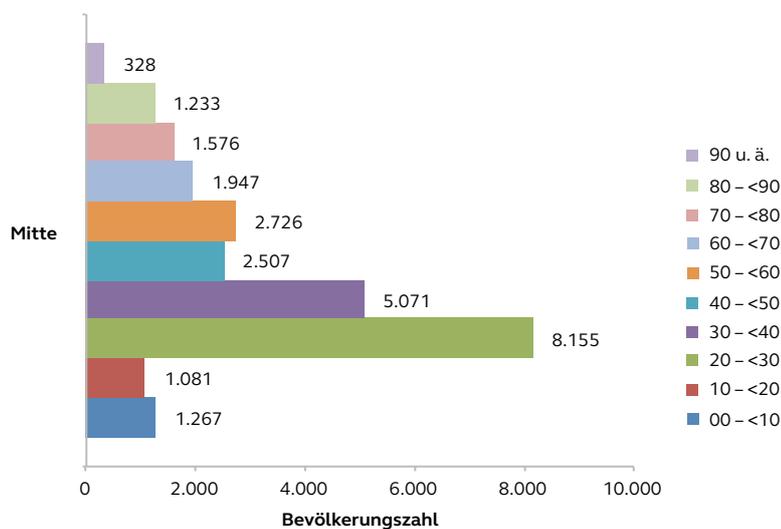
# 11. Mitte

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 25.891 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 749 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von drei Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 39,9 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren<sup>274</sup>

## 11.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 82: Altersstruktur in Mitte<sup>275</sup>



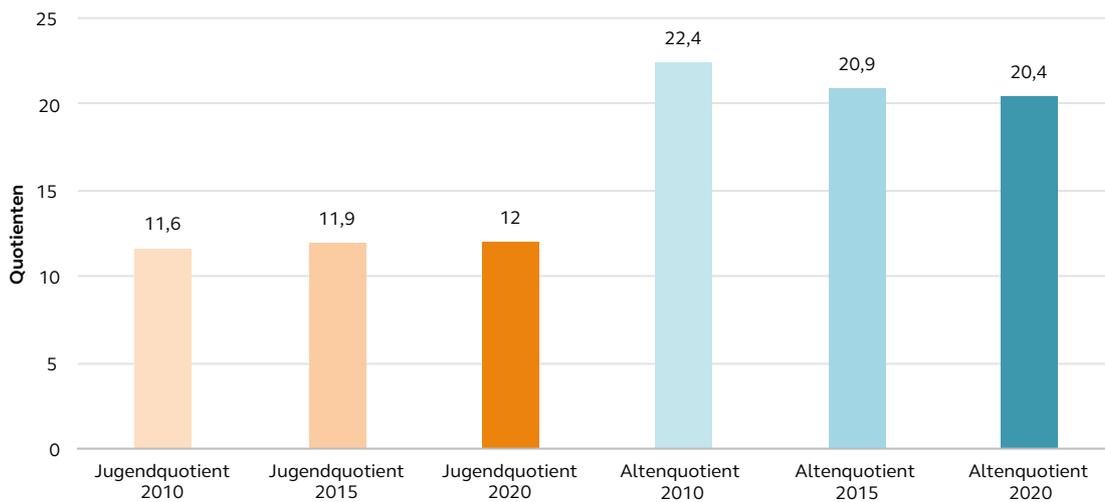
3.997 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 15 Prozent und liegt somit vier Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>276</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die Abbildung, die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt.

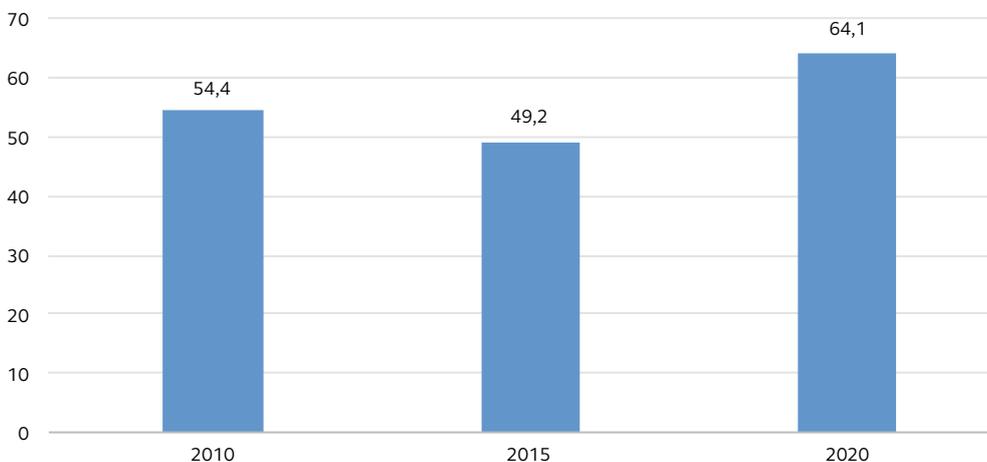
274 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

275 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

276 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 83: Alten- und Jugendquotient in Mitte<sup>277</sup>

Der Altenquotient beträgt 20,4, der Jugendquotient 12 und der Gesamtquotient 32,5.<sup>278</sup> Alle drei Quotienten liegen unter dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>279</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Altenquotient um 2,2 Prozent gesunken. Der Jugendquotient ist um 0,5 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>280</sup> Der Greying-Index beträgt 64,1, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 64 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 84: Greying-Index in Mitte<sup>281</sup>

277 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

278 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

279 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

280 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

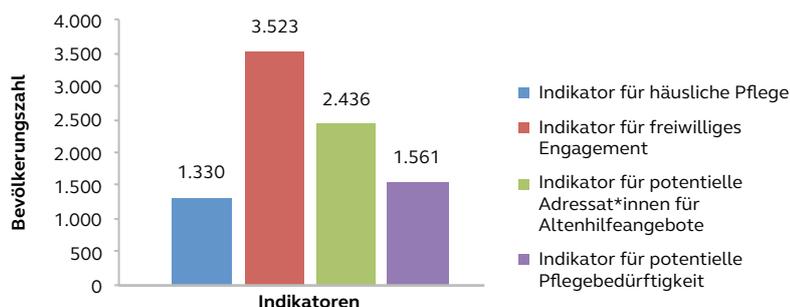
281 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

## MITTE

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 17,9 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>282</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

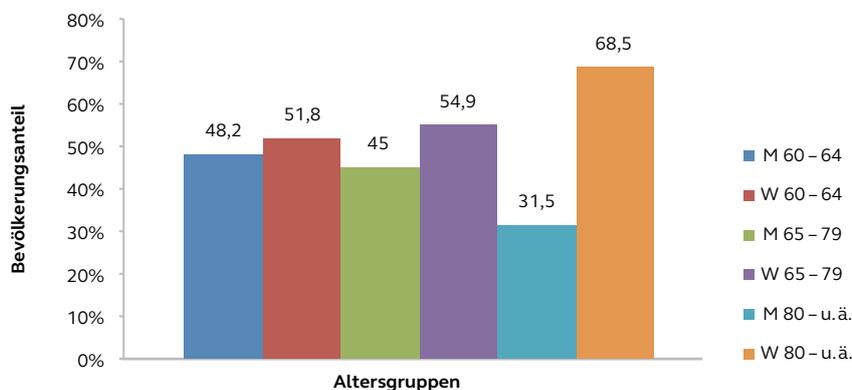
**Abbildung 85: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Mitte<sup>283</sup>**



Für häusliche Pflege stehen 5,1 Prozent (= 1.330 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 13,6 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.523 Personen) leisten. 9,4 Prozent der Bevölkerung (= 2.436 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 6,0 Prozent der Bevölkerung (= 1.561 Personen).<sup>284</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 86: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Mitte<sup>285</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 4.<sup>286</sup>

282 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

283 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

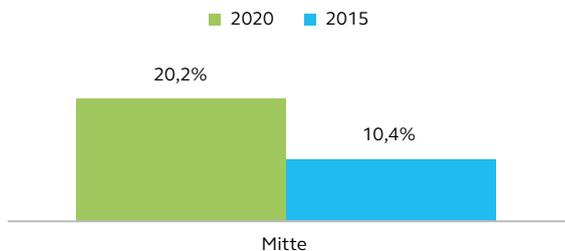
284 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

285 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

286 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 1.026 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>287</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 20,2 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 20,9 Prozent (= 837 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,8 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 87: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Mitte**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 102,4 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>288</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 427 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um 18 Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang von vier Prozent.<sup>289</sup>

7,7 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 296 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 50 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 19,8 Prozent (= 49 Personen) gewachsen.<sup>290</sup>

## 11.2 Haushalte

2.434 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 60,9 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>291</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 105 Haushalte gesunken. Das entspricht einer Schrumpfungsrage von 4,1 Prozent.

Die Zahl der Haushalte in der Altersgruppe ab 60 Jahren beträgt 3.593.<sup>292</sup> Hiervon sind Einpersonenhaushalte.<sup>293</sup> Im vergangenen Zeitraum ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 105 Haushalte gesunken. Das entspricht einem Rückgang an Einpersonenhaushalten in Mitte um minus 4,1 Prozent. Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>287</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

<sup>288</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>289</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

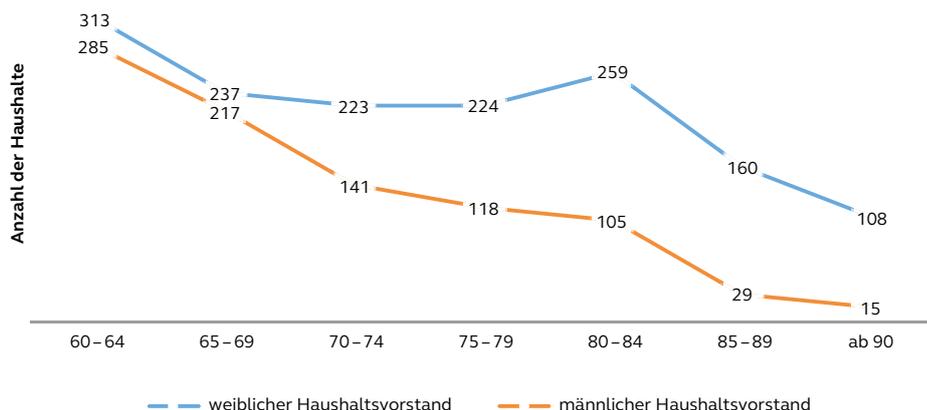
<sup>290</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>291</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

<sup>292</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Haushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

<sup>293</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 88: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Mitte<sup>294</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 52 Prozent, der Anteil der Männer 48 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

### 11.3 Partizipation und Engagement

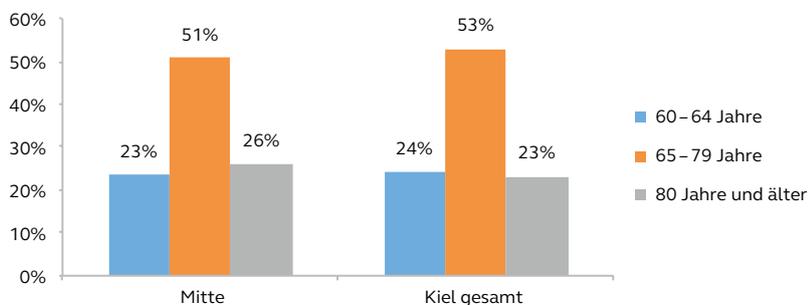
Es existieren 41 Beratungs- und Informationsangebote. Zudem gibt es eine Anlaufstelle Nachbarschaft. Im Amt für Soziale Dienste bietet das Sozialraumteam Mitte Beratung, Information und Vernetzung an. Verfahren zur Bürger\*innenbeteiligung wurden im Rahmen der Umgestaltung der Holstenstraße, des Integrierten Entwicklungskonzept (IEK Innenstadt) und der Aufwertung der Parkanlage Moorteichwiese durchgeführt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 31 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 11.4 Wohnen

Insgesamt leben 5.084 Menschen (= 89,7 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 524 Personen (= 10,3 Prozent).<sup>295</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 89: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Mitte<sup>296</sup>



294 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

295 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

296 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Für Wohnen mit Service gibt es zehn Angebote mit 434 Wohneinheiten. Zudem existieren drei Wohngemeinschaften/neue Wohnformen mit 33 Wohneinheiten und eine alternative Wohnform mit 29 Plätzen. Es gibt eine alternative Wohneinrichtung mit 29 Wohneinheiten.<sup>297</sup>

## 11.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Mitte sind insgesamt 28 Angebote bekannt. Auf den Bereich Kultur entfallen insgesamt 12 Angebote, wie beispielsweise Bilderverleih, Ausstellungen, Schauspiel-, Theater- und Filmvorführungen und weitere Veranstaltungen. Das Angebot „Seniorenkino“ von der *Pumpe* ist dabei speziell auf die Zielgruppe ausgerichtet. Für den Freizeitbereich sind elf unterschiedliche Akteur\*innen bekannt, die ein vielfältiges Angebot teils wechselnder Veranstaltungen durchführen. Zudem sind drei Sportanbieter\*innen bekannt, wovon zwei Sportvereine sind. Die dritte Anbieterin, die *Pumpe*, richtet das Angebot Tanz für Seniorinnen und Senioren speziell auf die Zielgruppe ältere Menschen aus. Weiterhin besteht die Möglichkeit in der Zentralbücherei und in der Anna Fockstraße an den Bereichen Kultur und Freizeit teilzuhaben.<sup>298 299</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 11.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Mitte verfügt über acht Bildungsangebote, wovon zwei einen Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung haben.

## 11.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Es gibt achtzehn Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Hiervon sind vierzehn Angebote im Bereich Beratung und Selbsthilfe angesiedelt. Das Themenspektrum reicht von körperlichen und psychischen Erkrankungen zu Suchtproblemen und Beratung zu Selbsthilfe. Zudem werden Seminare und Kurse zum Thema Prävention von vier Organisationen angeboten.<sup>300</sup>

## 11.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 740 Menschen in Mitte einen Pflegebedarf. Mitte liegt somit um 340 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>301</sup> Diese hohe Zahl ist auch mit der Dichte an vollstationären Einrichtungen im Ortsteil in Verbindung zu bringen.

Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

<sup>297</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

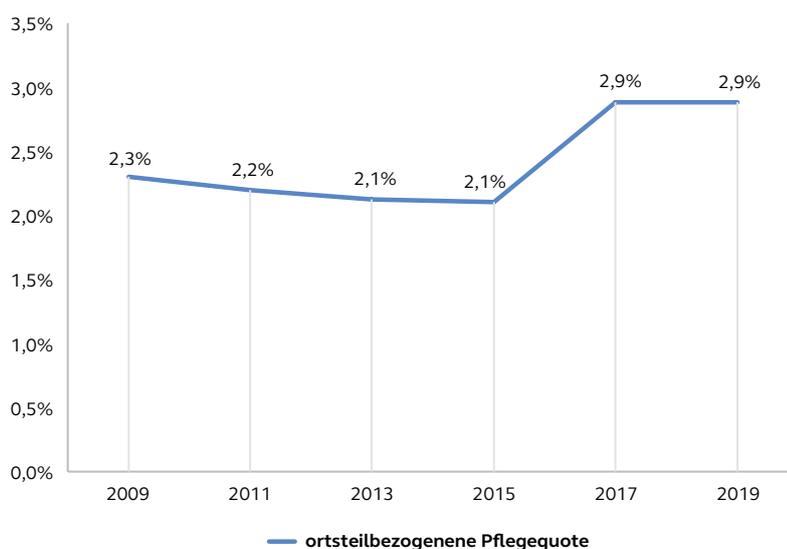
<sup>298</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>299</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>300</sup> (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>301</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 90: Pflegequoten in Mitte<sup>302</sup>



Die Pflegequote in Mitte beträgt 2,9 Prozent. Sie liegt 0,5 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.<sup>303</sup>

## 11.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	620 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	37 Plätze
Tagespflege	24 Plätze
Senioreneinrichtung	70 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	434 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>304</sup>	62 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	6 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	4 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	ProSENIS Service gGmbH	ProSENIS GmbH Altstadtresidenz	Klosterkirchhof 11 24103 Kiel

302 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

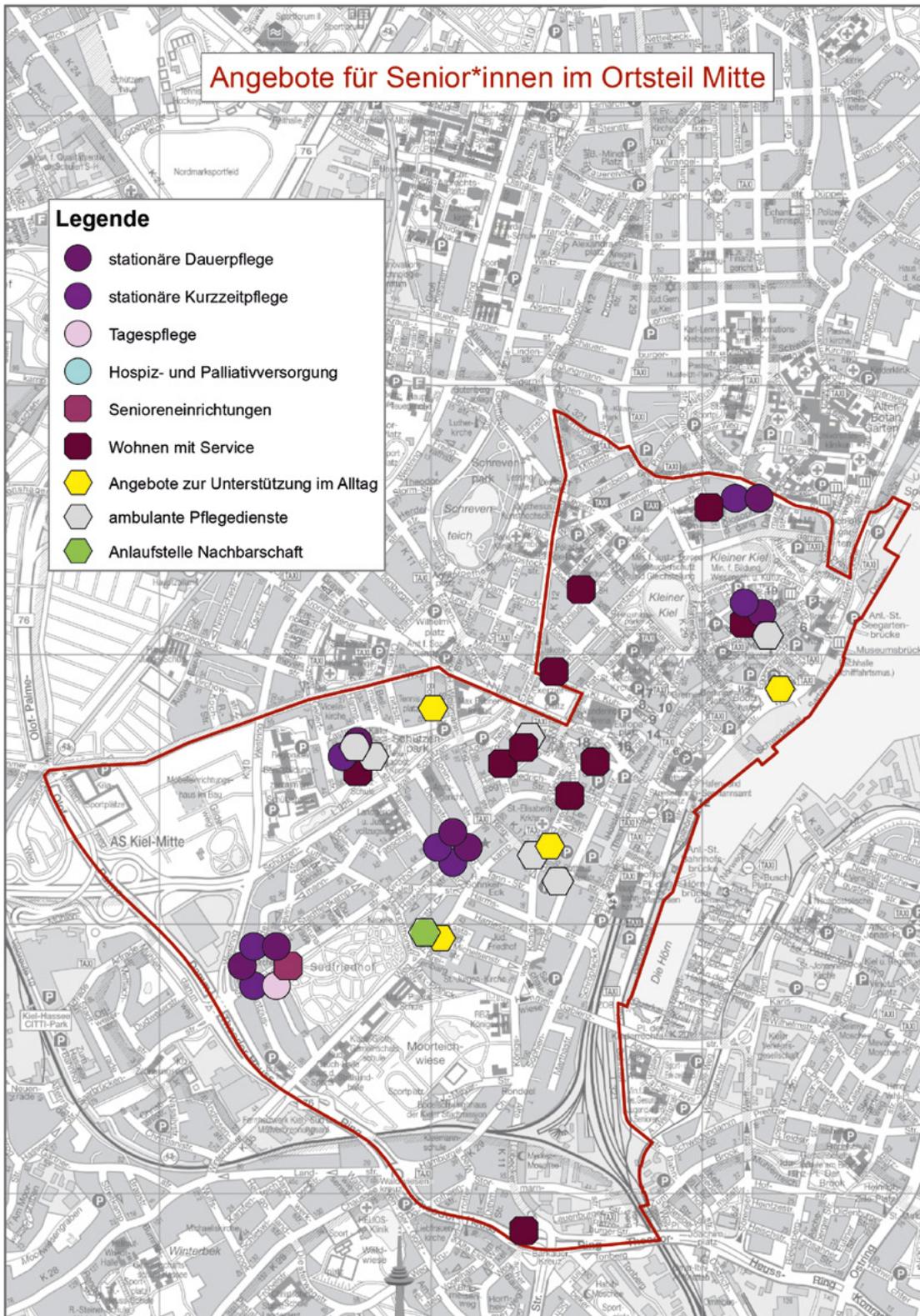
303 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

304 Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Andreas-Gayk- Haus	Saarbrückenstraße 50 24114 Kiel
stationäre Dauerpflege	Domicil Seniorenpfle- geheim Kirchhofallee GmbH	Domicil-Senioren- pflege-heim Kirch- hofallee GmbH	Kirchhofallee 55 24114 Kiel
stationäre Dauerpflege	Fachpflegezentrum Paul-Fleming-Haus GmbH	Fachpflegezentrum Paul-Fleming-Haus	Paul-Fleming-Straße 3 24114 Kiel
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE u. Co. KG	Pflegeheim Haus Blocksberg	Blocksberg 9 a 24103 Kiel
stationäre Dauerpflege	Senioren- und Therapie- zentrum Lotti- Huber-Haus GmbH	Senioren- und T herapiezentrum Lotti Huber Haus	Saarbrückenstraße 48 24114 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	ProSENIS Service gGmbH	Altstadtresidenz	Klosterkirchhof 11 24103 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Andreas-Gayk- Haus	Saarbrückenstraße 50 24114 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Domicil Seniorenpfle- geheim Kirchhofallee GmbH	Domicil-Senioren- pflegeheim Kirch- hofallee	Kirchhofallee 55 24114 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Fachpflegezentrum Paul-Fleming-Haus GmbH	Fachpflegezentrum Paul-Fleming-Haus	Paul-Fleming-Straße 3 24114 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE u. Co. KG	Pflegeheim Haus Blocksberg	Blocksberg 9 a 24103 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Senioren- und Therapie- zentrum Lotti- Huber-Haus GmbH	Senioren- und Therapiezentrum Lotti Huber Haus	Saarbrückenstraße 48 24114 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE u. Co. KG	Pflegeheim Haus Blocksberg	Blocksberg 9 a 24103 Kiel
Senioren- einrichtungen	Stiftung Kieler Stadtkloster	Andreas-Gayk- Haus	Saarbrückenstraße 50 24114 Kiel
Wohnen mit Service	ProSENIS Service gGmbH	ProSENIS GmbH Altstadtresidenz	Klosterkirchhof 11 24114 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Servicehaus Lübscher Baum	Lübscher Baum 6 24113 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Betreutes Wohnen Seniendomizil Schülperbaum	Schülperbaum 22 24103 Kiel
Wohnen mit Service	HDU - Hilfswerk der Deutschen Unitarier	HDU Servicewoh- nen am Exer	Dammstraße 56 24103 Kiel

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
Wohnen mit Service	Stiftung Kieler Stadtkloster	Residenz am Park – Wohnen mit Service –	Harmsstraße 104 24114 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Senioren­domizil Zur Eiche I Betreu- tes Wohnen	Schaßstraße 16 24103 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Senioren­domizil Zur Eiche II Betreu- tes Wohnen	Prüne 23 24103 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Senioren­domizil Blocksberg Betreu- tes Wohnen	Blocksberg 23 24103 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Senioren­domizil Fleethörn Betreu- tes Wohnen	Fleethörn 42 24103 Kiel
Wohnen mit Service	DRK Kreisverband Kiel e. V.	Senioren­domizil Walkerdamm Be- treutes Wohnen	Walkerdamm 8-14 24103 Kiel
ambulante Pflege- dienste	AD Ambulante Dienste gGmbH	AD Ambulante Dienste gGmbH	Ringstraße 36 24103 Kiel
ambulante Pflege- dienste	DAP der Ambulante Pfle­gedienst R Matschy	DAP- Der Ambulan- te Pfle­gedienst	Prüner Gang 15 24103 Kiel
ambulante Pflege- dienste	Kranken­pfe­geteam Kiel GmbH	Kranken­pfe­ge- team Kiel GmbH	Ringstraße 19 24114 Kiel
ambulante Pflege- dienste	Förde IntensivTeam UG	Förde IntensivTeam UG	Alter Markt 13 24103 Kiel
ambulante Pflege- dienste	Kieler Stadtkloster Pfle­gedienst gGmbH	Kieler Stadtklos- ter Pfle­gedienst gGmbH	Harmsstraße 104 24114 Kiel
ambulante Pflege- dienste	Fördepflege GmbH	Fördepflege GmbH	Paul-Fleming-Straße 2 24114 Kiel
Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Hauptmann, Franziska und Steinberg, Henrik	Alltagsbegleitung Hauptmann und Steinberg	Boninstraße 50 24114 Kiel
Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Oma Irmas Hausengel – Ihre Alltagsbegleiter	Oma Irmas Hausengel – Ihre Alltagsbegleiter	Königsweg 23 24103 Kiel
Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Seniorenassistentz Karlheinz Schmidt	Seniorenassistentz Karlheinz Schmidt	Papenkamp 49 24114 Kiel
Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Herz & Seele Betreuung und Altenhilfe	Herz & Seele Betreuung und Altenhilfe	Wall 34 24103 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Fockstraße	Fockstraße 25 24114 Kiel

Übersichtskarte 10: Versorgungsinfrastruktur in Mitte



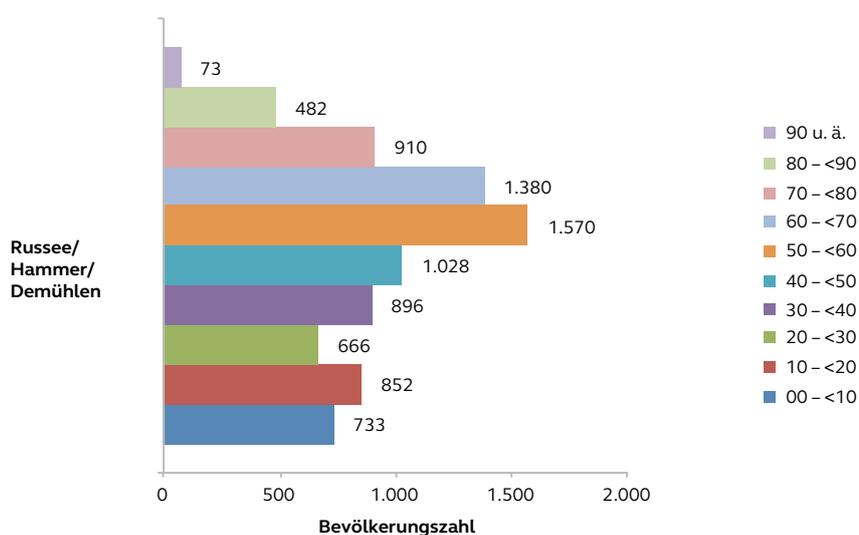
## 12. Russee / Hammer / Demühlen

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 8.590 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 67 Personen reduziert. Das entspricht einer Schrumpfrate von 0,8 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 46,6 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>305</sup>

### 12.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 91: Altersgruppenverteilung in Russee/Hammer/Demühlen<sup>306</sup>



2.071 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 24 Prozent und liegt somit fünf Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>307</sup>

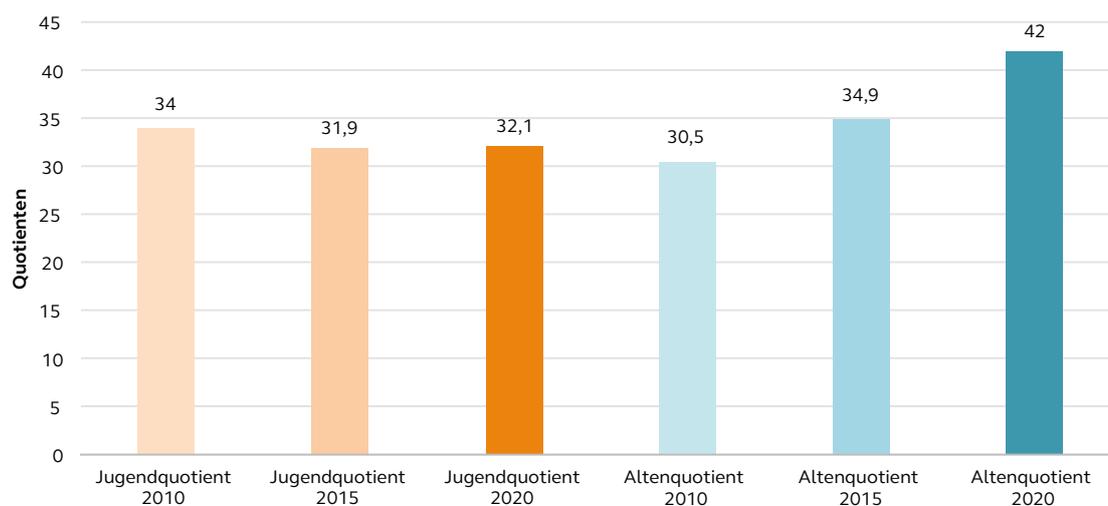
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander wird in der nächsten Abbildung der Jugend- und Altenquotienten dargestellt:

<sup>305</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>306</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>307</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

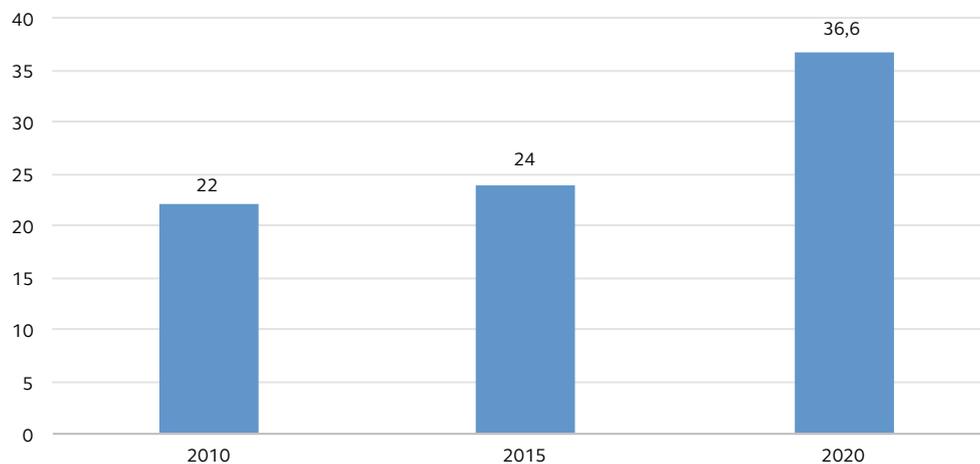
Abbildung 92: Alten- und Jugendquotient in Russee/Hammer/Demühlen<sup>308</sup>



Der Altenquotient beträgt 42, der Jugendquotient 32,1 sowie der Gesamtquotient 74,1.<sup>309</sup> Alle drei Quotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>310</sup> Seit 2015 sind der Altenquotient um 20,2 Prozent sowie der Jugendquotient um 0,7 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen über den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>311</sup>

Der Greying Index beträgt 36,6, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 37 Personen 80 Jahre und älter.<sup>312</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 93: Greying-Index in Russee/Hammer/Demühlen<sup>313</sup>



308 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

309 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

310 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

311 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

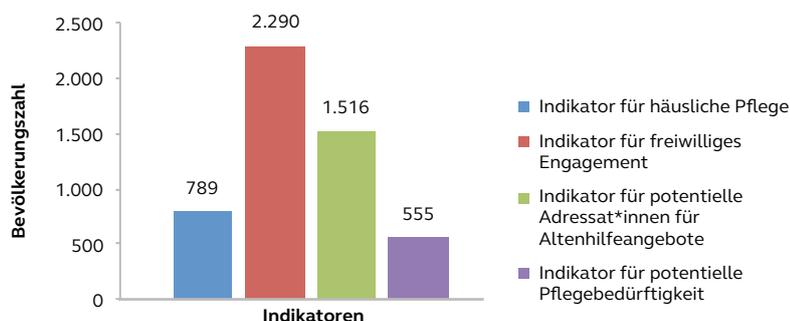
312 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

313 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 66,3 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>314</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

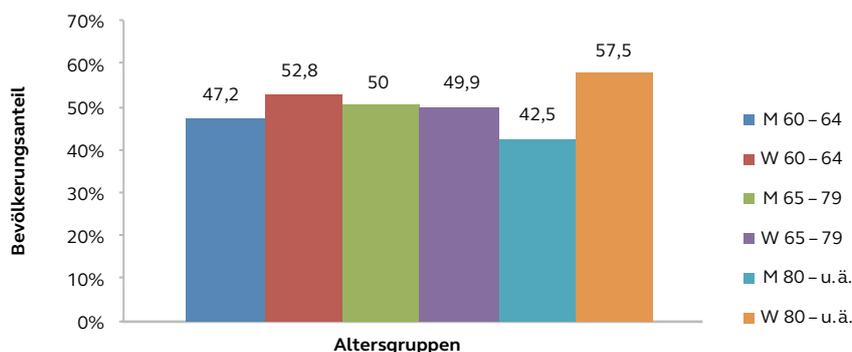
**Abbildung 94: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Russee/Hammer/Demühlen<sup>315</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 9,2 Prozent der Bevölkerung (= 789 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 26,7 Prozent der Einwohner\*innen (= 2.290 Personen) leisten. 17,7 Prozent der Bevölkerung (= 1.516 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 6,5 Prozent der Bevölkerung (= 555 Personen).<sup>316</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 95: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Russee/Hammer/Demühlen<sup>317</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>318</sup>

314 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

315 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

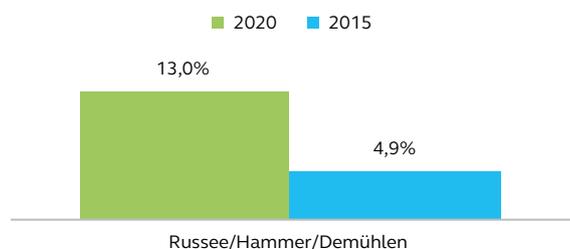
316 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

317 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

318 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 370 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>319</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 13 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 14,8 Prozent (= 307 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 8,1 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 96: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Russee/Hammer/Demühlen**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 208,3 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent und ist höchste Veränderungsrate der Kieler Ortsteile.<sup>320</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 161 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um 26 Personen gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 20 Prozent.<sup>321</sup>

1,5 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 30 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 36,1 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 3,2 Prozent (= eine Person) gesunken.<sup>322</sup>

## 12.2 Haushalte

735 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 35,5 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>323</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 131 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 21,7 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

319 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

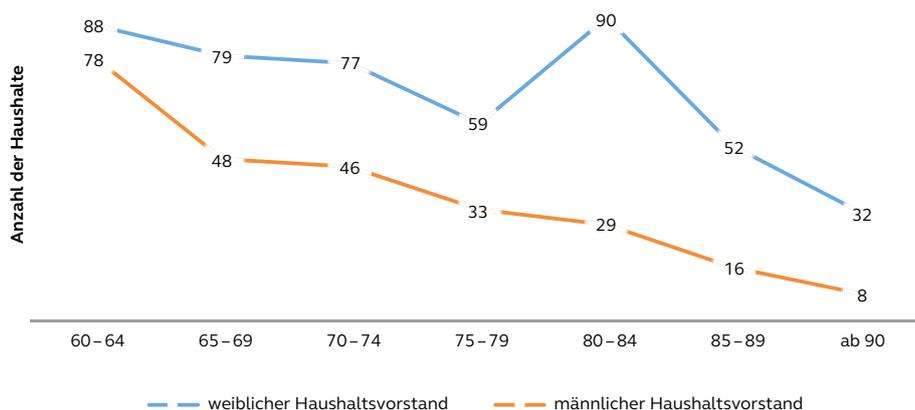
320 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

321 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

322 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

323 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 97: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Russee/Hammer/Demühlen<sup>324</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 53 Prozent, der Anteil der Männer 47 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 65 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 35 Prozent.

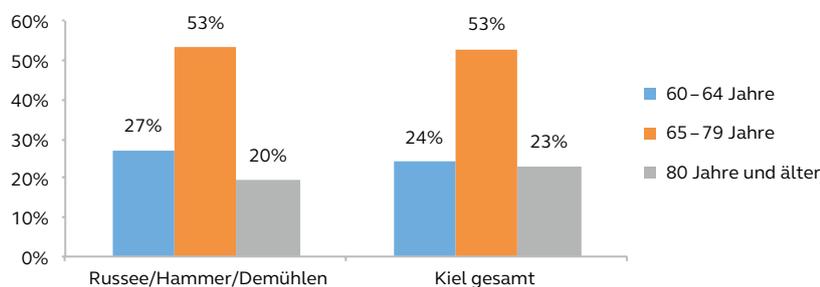
### 12.3 Partizipation und Engagement

Es stehen zwei Informations- und Beratungsangebote zu den Themen Migration und Dauergrabpflege zur Verfügung. Formate der Bürger\*innenbeteiligung wurden im vorangegangenen Zeitraum nicht durchgeführt. Zur Sicherung der sozialen Teilhabe wurden im Jahr 2020 9 Senior\*innenpässe ausgegeben.

### 12.4 Wohnen im Alter

Insgesamt leben 2.845 Menschen (= 100 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen lebt niemand.<sup>325</sup> Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 98: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Russee/Hammer/Demühlen<sup>326</sup>



Ein Angebot für Wohnen mit Service ist nicht vorhanden. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen existieren nicht.<sup>327</sup>

324 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

325 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

326 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

327 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 12.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Russee/Hammer/Demühlen sind insgesamt drei Angebote bekannt. Der Offene Kanal Kiel und der AWO Bürgerladen Russee bieten unterschiedliche Freizeitaktivitäten an. Die anna Russee bietet die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe in den Bereichen Kultur und Freizeit. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt. Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.<sup>328, 329</sup>

## 12.6 Bildung und Digitales

In Russee/Hammer/Demühlen ist eine anna vorhanden, in der neben einer Einzelsprechstunde auch ehrenamtlich Smartphone Hilfe und ein smarter Stammtisch stattfinden.

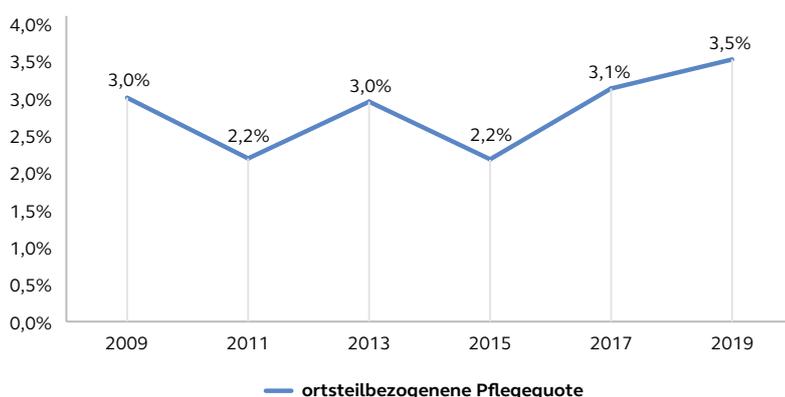
## 12.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>330</sup>

## 12.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach 304 Menschen in Russee/Hammer/Demühlen einen Pflegebedarf. Russee/Hammer/Demühlen liegt somit um Personen 96 unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>331</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 99: Pflegequoten in Russee/Hammer/Demühlen<sup>332</sup>



328 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

329 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

330 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

331 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

332 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Russee/Hammer/Demühlen beträgt 3,5 Prozent. Sie liegt 1,1 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 1,3 Prozentpunkte gestiegen.<sup>333</sup>

## 12.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

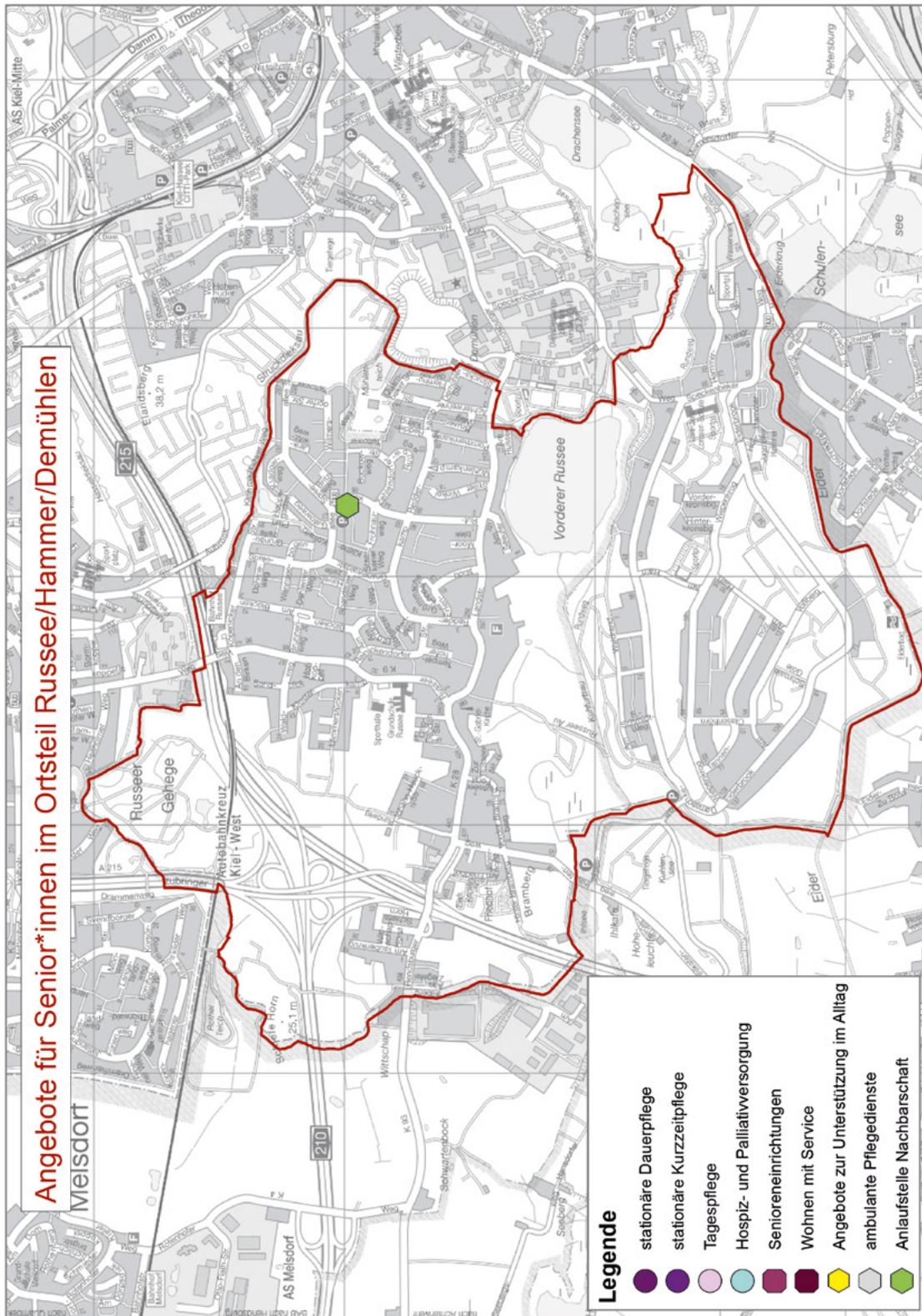
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	o Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	o Plätze
Tagespflege	o Plätze
Senioreneinrichtung	o Plätze
Wohnen mit Service gesamt	o Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>334</sup>	o Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	o Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	o Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	o Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
Anlaufstelle	AWO Kreisverband	anna Russee	Rutkamp 77
Nachbarschaft	Kiel e. V.		24111 Kiel

<sup>333</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>334</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Übersichtskarte 11: Versorgungsinfrastruktur in Russee/Hammer/Demühlen



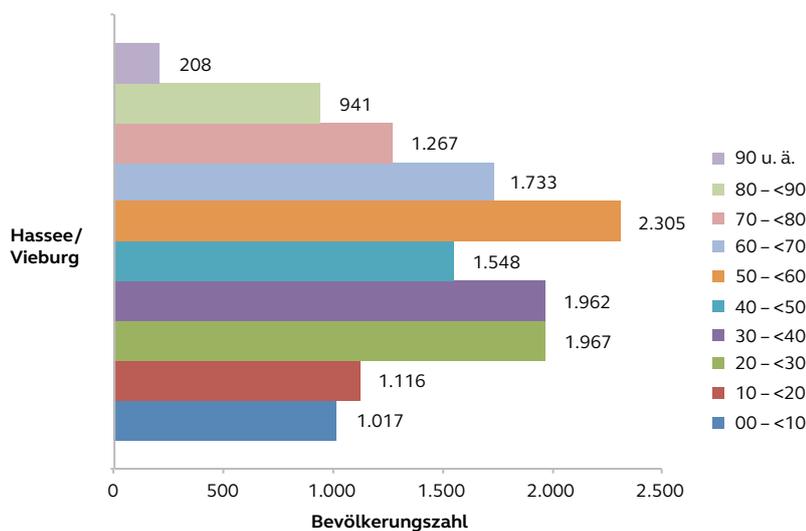
# 13.1 Hassee/Vieburg

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 14.064 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 131 Personen vergrößert. Das entspricht einer Wachstumsrate von 0,9 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 45,4 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>335</sup>

## 13.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 100: Altersstruktur in Hassee/Vieburg<sup>336</sup>



3.161 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 22 Prozent und liegt drei Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>337</sup>

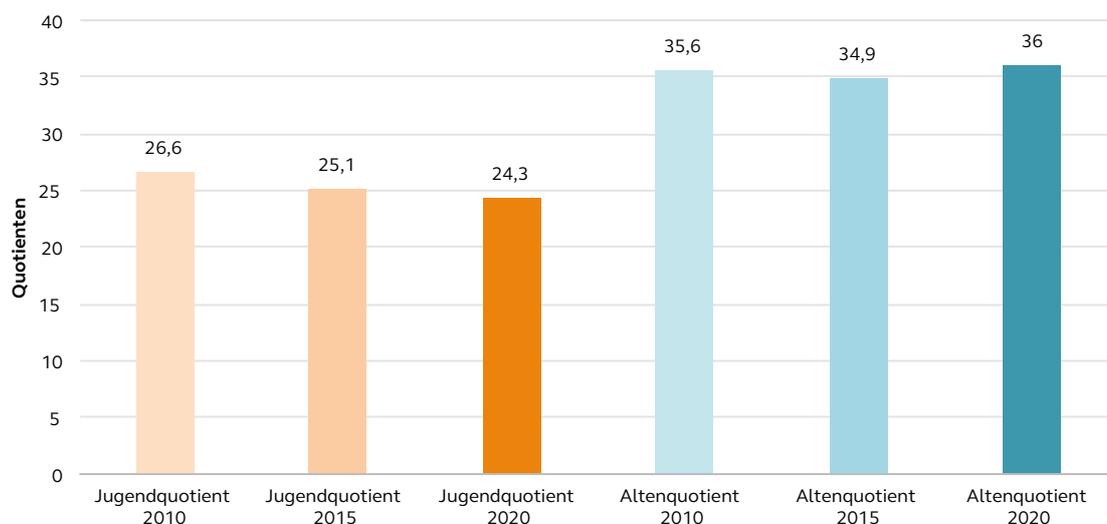
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich:

335 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

336 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

337 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

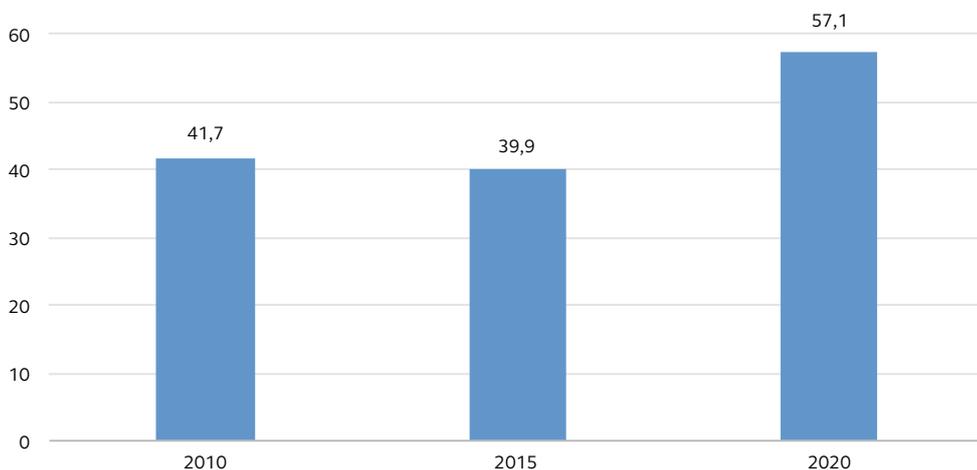
Abbildung 101: Alten- und Jugendquotient in Hassee/Vieburg<sup>338</sup>



Der Altenquotient beträgt 36, der Jugendquotient 24,3 sowie der Gesamtquotient 60,4.<sup>339</sup> Der Jugend- sowie der Gesamtquotient liegen unter dem Kieler Durchschnitt, der Altenquotient liegt darüber. (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>340</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Altenquotient um 3,3 Prozent angestiegen. Der Jugendquotient ist um 3,1 Prozent gesunken. Beide Wachstumsraten liegen unter den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>341</sup>

In Hassee/Vieburg beträgt der Greying-Index 57,1, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 57 Personen 80 Jahre und älter.<sup>342</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 102: Greying-Index in Hassee/Vieburg<sup>343</sup>



338 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

339 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

340 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

341 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

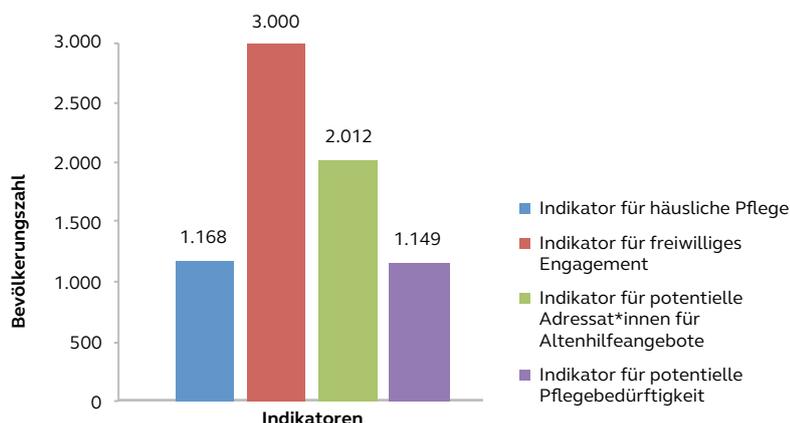
342 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

343 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 36,8 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>344</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt: Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

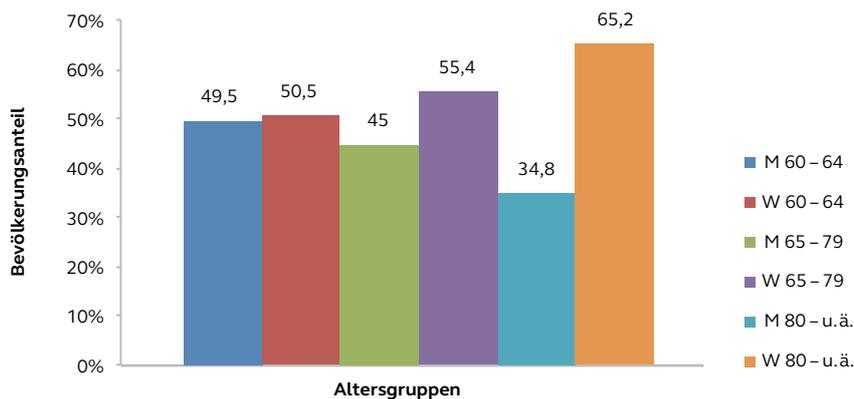
**Abbildung 103: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und Pflegebedürftigkeit in Hassee/Vieburg<sup>345</sup>**



Für häusliche Pflege stehen 8,3 Prozent (= 1.168 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 21,3 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.000 Personen) leisten. 14,3 Prozent der Bevölkerung (= 2.012 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 8,2 Prozent der Bevölkerung (= 1.149 Personen).<sup>346</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 104: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Hassee/Vieburg<sup>347</sup>**



344 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

345 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

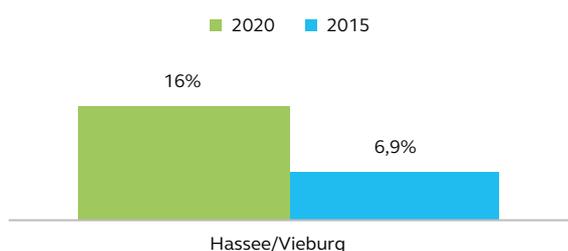
346 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

347 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>348</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 664 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>349</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 16 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 17,7 Prozent (= 558 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,1 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 105: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Hassee/Vieburg**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 151,5 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>350</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 309 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen hat sich seit dem Jahr 2015 nicht verändert.<sup>351</sup>

3,6 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 110 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 45,6 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 11,1 Prozent (= 11 Personen) gewachsen.<sup>352</sup>

## 13.2 Haushalte

1.506 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 47,6 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>353</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 28 Haushalte gesunken. Das entspricht einer Schrumpfungsrage von 1,8 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>348</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>349</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

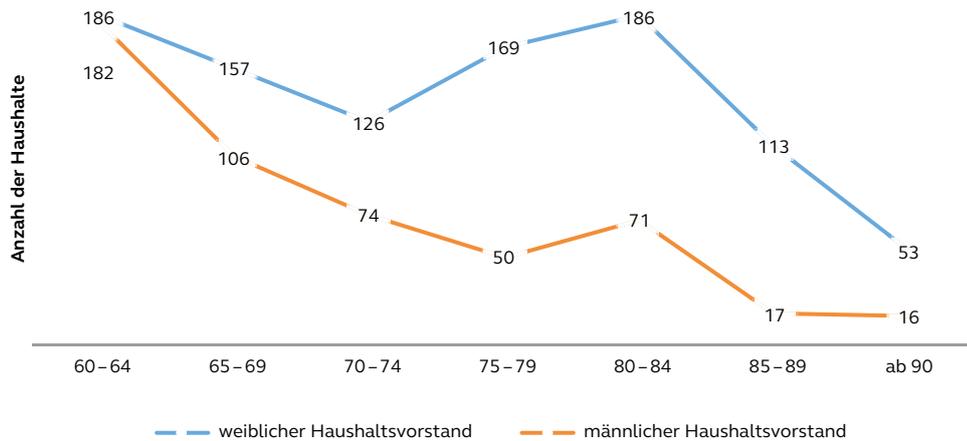
<sup>350</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>351</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>352</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>353</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 106: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Hassee/Vieburg<sup>354</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden 51 Frauen Prozent, der Anteil der Männer 49 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 66 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 34 Prozent.

### 13.3 Partizipation und Engagement

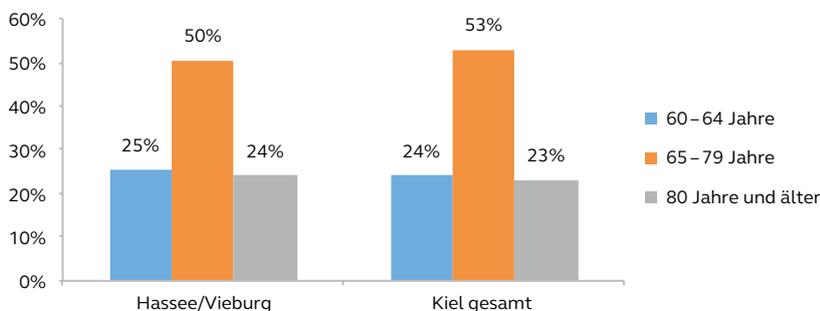
Es gibt es ein Beratungsangebot zu den Themen Pflege, Wohnen, Alter und Betreuung sowie eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna). Verfahren der Bürger\*innenbeteiligung wurden nicht durchgeführt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden im Jahr 2020 24 Senior\*innenpässe ausgegeben.

### 13.4 Wohnen

Insgesamt leben 4.149 Menschen (= 92,8 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 299 Personen (= 7,2 Prozent).<sup>355</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 107: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Hassee/Vieburg<sup>356</sup>



354 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

355 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

356 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Für Wohnen mit Service gibt es ein Angebot mit 58 Wohneinheiten. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen gibt es nicht.<sup>357</sup>

### 13.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Hassee/Vieburg sind insgesamt drei Angebote bekannt. Zwei der Angebotsformate aus dem Bereich Freizeit werden von der Kirchengemeinde Michaelis und der Begegnungsstätte Michaelis in Form verschiedener Veranstaltungen vorgehalten. Darüber hinaus bietet die anna Hassee durch ihre Programmatik die Möglichkeit sozialer Teilhabe. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt. Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.<sup>358, 359</sup>

### 13.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Hassee verfügt über eine anna, die mehrere Digitalisierungsangebote bereithält.

### 13.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Behandlung und Versorgung im Krankheitsfall bietet die Helios Klinik Kiel. Zudem gibt es ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention.<sup>360</sup>

### 13.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 558 Menschen in Hassee/Vieburg einen Pflegebedarf. Hassee/Vieburg liegt somit um 158 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>361</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

<sup>357</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

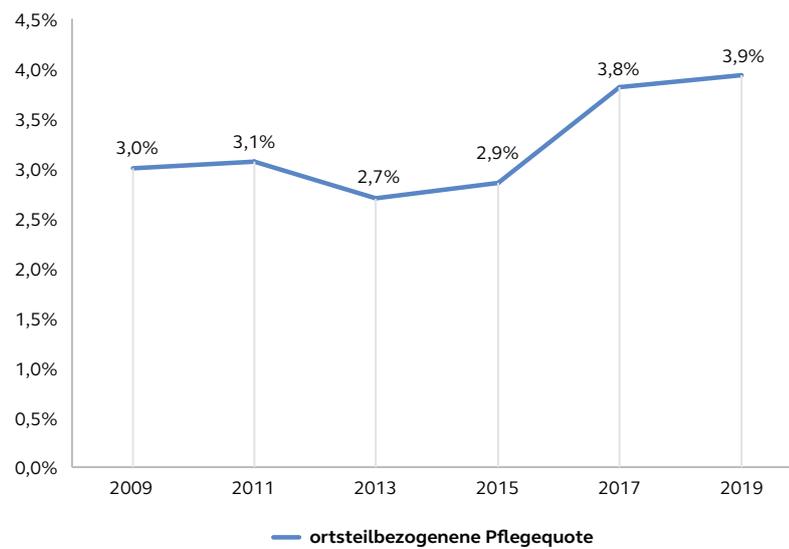
<sup>358</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>359</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>360</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>361</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 108: Pflegequoten in Hassee/Vieburg<sup>362</sup>



Die Pflegequote in Hassee/Vieburg beträgt 3,9 Prozent. Sie liegt 1,5 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um genau einen Prozentpunkt gestiegen.<sup>363</sup>

### 13.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	311 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	27 Plätze
Tagespflege	16 Plätze
Senioreneinrichtung	99 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	58 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>364</sup>	30 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	3 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

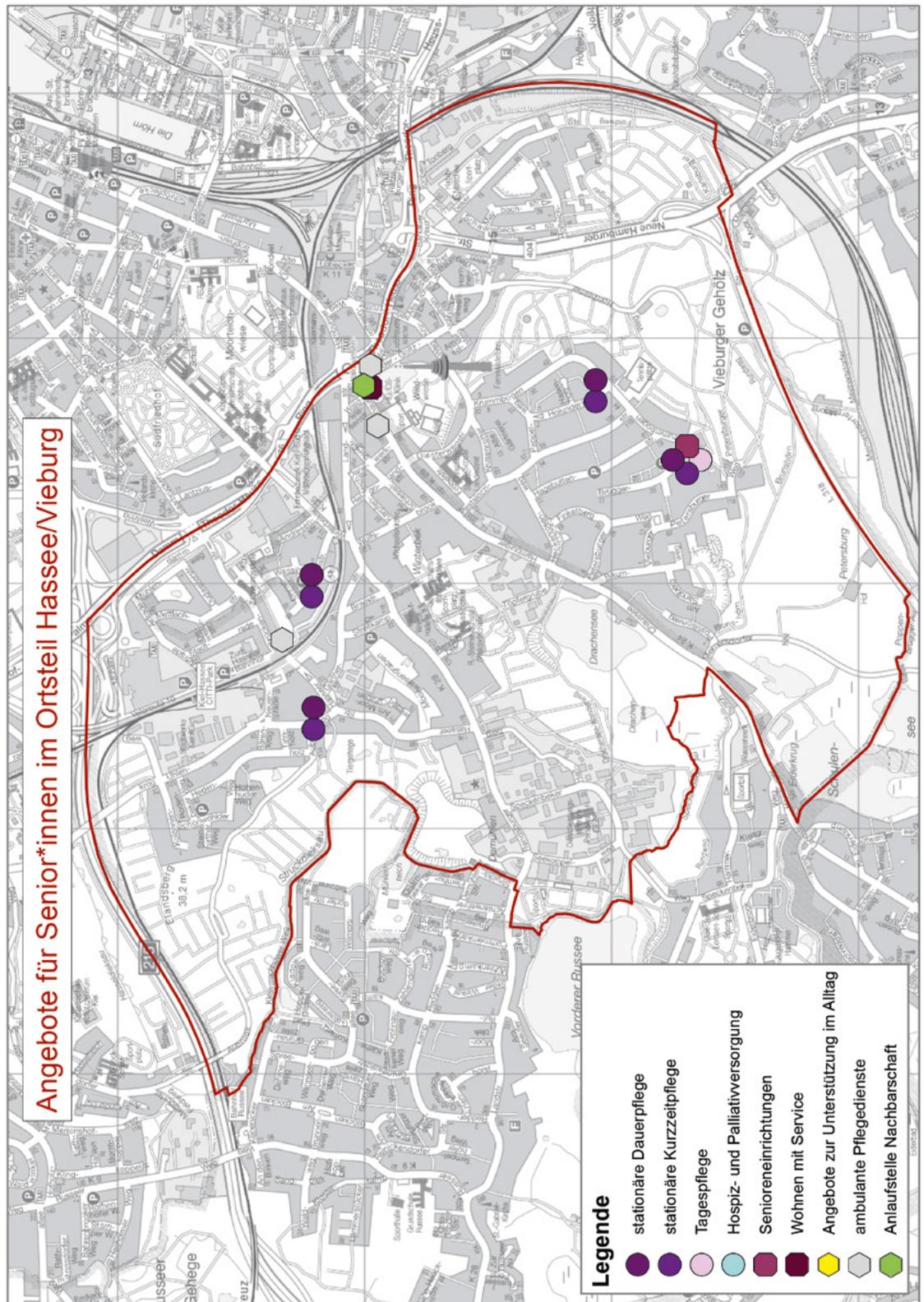
362 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

363 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

364 Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Friederica-von- Ellendsheim-Haus	Christianistraße 10 – 12 24113 Kiel
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Haus am Holunderbusch	Krummbogen 80 a 24113 Kiel
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Haus Uhlenkrog	Uhlenkrog 8 24113 Kiel
stationäre Dauerpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Prof. Friedrich von Esmarch-Haus	Brüggerfelde 5 24113 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Friederica-von- Ellendsheim-Haus	Christianistraße 10 – 12 24113 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Haus am Holunderbusch	Krummbogen 80 a 24113 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Haus Uhlenkrog	Uhlenkrog 8 24113 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Prof. Friedrich von Esmarch-Haus	Brüggerfelde 5 24113 Kiel
Tagespflege	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Kieler Stadtkloster Prof. Weber-Haus	Brüggerfelde 1 24113 Kiel
Senioren- einrichtungen	Kieler Stadtkloster Pflegedienst gGmbH	Kieler Stadtkloster Prof. Weber-Haus	Brüggerfelde 1 24113 Kiel
Wohnen mit Service	Immobilien u. Verwaltungs GmbH	Seniorenresidenz Waldwiese	Von-der-Goltz-Allee 2 24113 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulantes Pflorgeteam Bliev to Huus	Ambulantes Pflorgeteam Bliev to Huus	Saarbrückenstraße 179 24113 Kiel
ambulante Pflegedienste	ASB Landesverband Schleswig-Holstein e. V.	Arbeiter- Samariter-Bund	Hamburger Chaussee 90, 24113 Kiel
ambulante Pflege- dienste	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Pflege Diakonie Station Kiel Süd- west-Mettenhof	Von-der-Goltz-Allee 2 24113 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Hassee	Hamburger Chaussee 75, 24113 Kiel

Übersichtskarte 12: Versorgungsinfrastruktur in Hassee/Vieburg



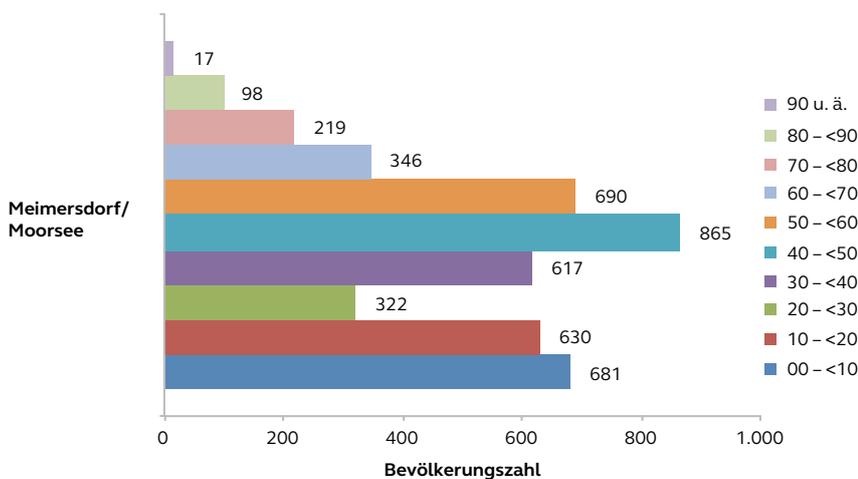
## 14. Meimersdorf/Moorsee

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 4.485 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 119 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 2,7 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 37,4 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>365</sup>

### 14.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Größe der einzelnen Altersgruppen wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 109: Altersstruktur in Meimersdorf/Moorsee<sup>366</sup>



494 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 11 Prozent und liegt somit acht Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>367</sup>

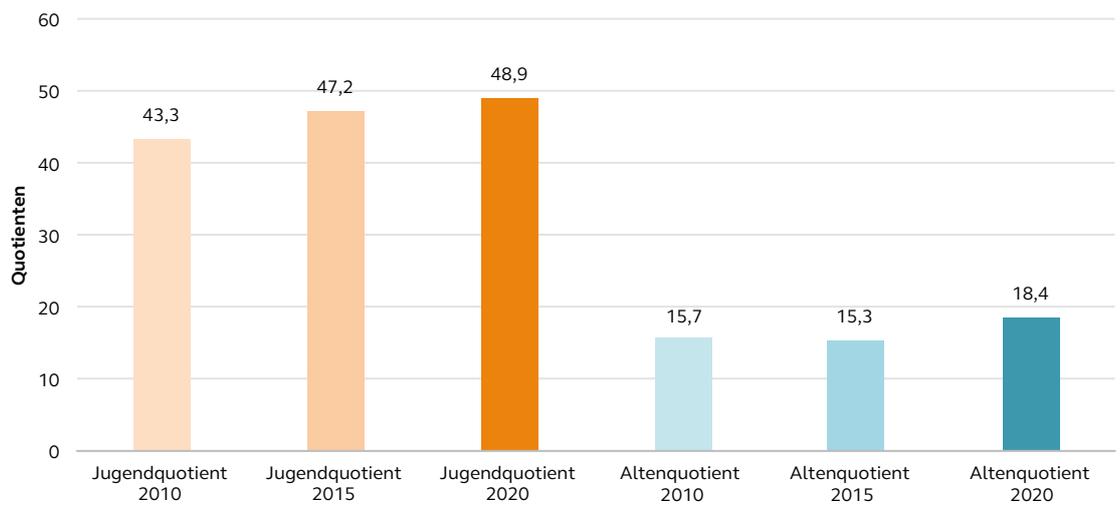
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die folgende Abbildung der Alten- und Jugendquotienten:

<sup>365</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>366</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>367</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

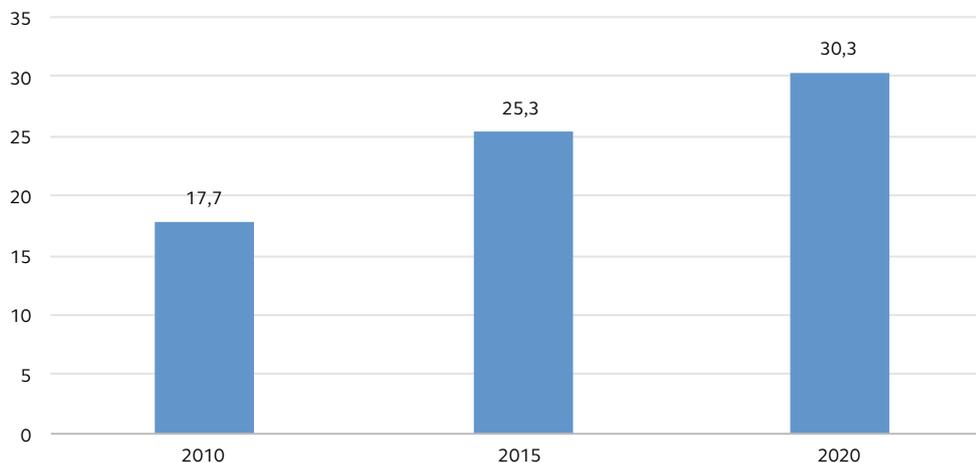
Abbildung 110: Alten- und Jugendquotient in Meimersdorf/Moorsee<sup>368</sup>



Der Altenquotient beträgt 18,4, der Jugendquotient 48,9 sowie der Gesamtquotient 67,4.<sup>369</sup> Im Vergleich zu den anderen Ortsteilen liegen der Jugend- sowie der Gesamtquotient über dem Kieler Durchschnitt, der Altenquotient liegt darunter (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>370</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Altenquotient um 20,5 Prozent sowie der Jugendquotient um 3,7 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen über den Wachstumsraten im Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>371</sup>

Der Greying-Index beträgt 30,3, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 30 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 111: Greying-Index in Meimersdorf/Moorsee<sup>372</sup>



368 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

369 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

370 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

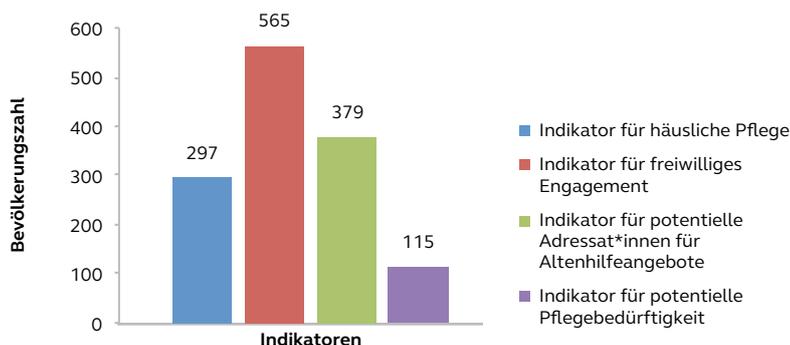
371 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

372 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 71,2 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>373</sup>

Die errechneten personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt: Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

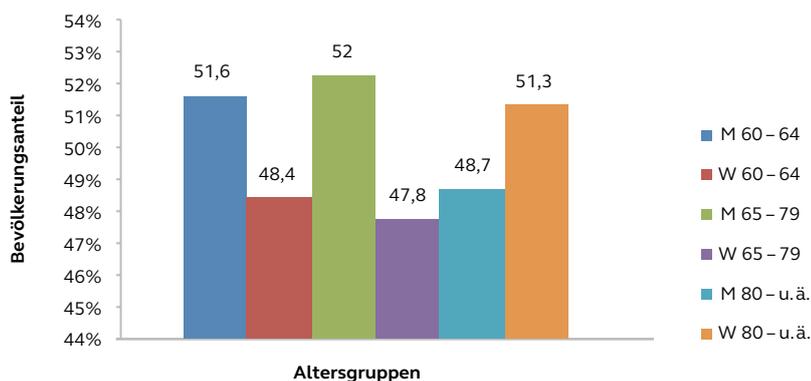
**Abbildung 112: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentiellen Pflegebedarf in Meimersdorf/Moorsee<sup>374</sup>**



Für häusliche Pflege stehen 6,6 Prozent (= 297 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 12,6 Prozent der Einwohner\*innen (= 565 Personen) leisten. 8,5 Prozent der Bevölkerung (= 379 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 2,6 Prozent der Bevölkerung (= 115 Personen).<sup>375</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 113: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Meimersdorf/Moorsee<sup>376</sup>**



373 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

374 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

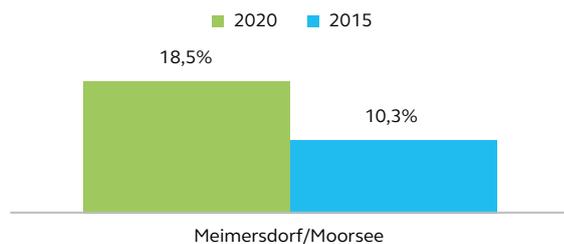
375 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

376 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, ab dem 90. Lebensjahr bleibt das Verhältnis 1 zu 1.<sup>377</sup>

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 126 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>378</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 18,5 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 19,8 Prozent (= 98 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 8,2 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 114: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Meimersdorf/Moorsee**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 110 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>379</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 36 Menschen mit Demenz. Die Zahl der betroffenen Menschen ist seit dem Jahr 2015 um 6 Personen gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 18 Prozent.<sup>380</sup>

1,9 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 9 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 56,3 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 80 Prozent (= 4 Personen) gestiegen.<sup>381</sup>

## 14.2 Haushalte

151 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 30,6 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>382</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 35 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 30,2 Prozent. Das ist die höchste Wachstumsquote der Kieler Ortsteile.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

377 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

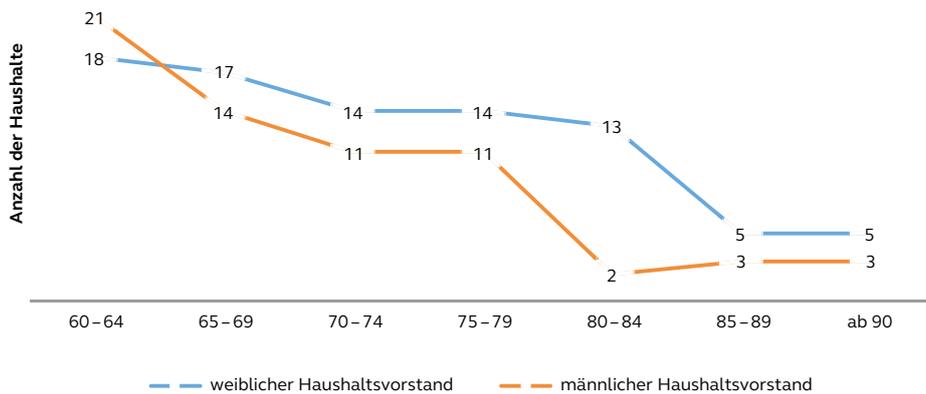
378 (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

379 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

380 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

381 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

382 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 115: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Meimersdorf/Moorsee<sup>383</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 46 Prozent, der Anteil der Männer 54 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 57 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 43 Prozent.

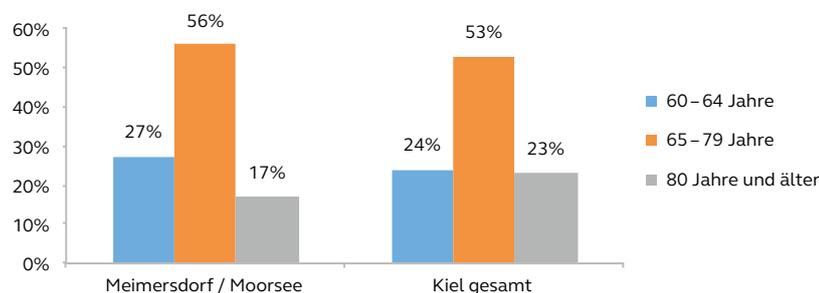
### 14.3 Partizipation und Engagement

Es existiert ein Informations- und Beratungsangebot zum Thema Dauergrabpflege. Verfahren zur Bürger\*innenbeteiligung wurden im Rahmen des Alten Moorsee sowie der Rahmenplanerstellung Stadt-Dorf Kieler Süden durchgeführt. In den letzten Jahren wurden keine Senior\*innenpässe ausgegeben.

### 14.4 Wohnen

Insgesamt leben 680 Menschen (= 100 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen lebt niemand.<sup>384</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 116: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Meimersdorf/Moorsee<sup>385</sup>

Es existieren keine Angebote für Wohnen mit Service sowie Wohngemeinschaften/neue Wohnformen oder Senioreneinrichtungen.<sup>386</sup>

<sup>383</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

<sup>384</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>385</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>386</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 14.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Meimersdorf/Moorsee sind keine speziellen Angebote bekannt. Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.<sup>387 388</sup>

## 14.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Meimersdorf/Moorsee verfügt über eine mobile anna.

## 14.7 Gesundheit

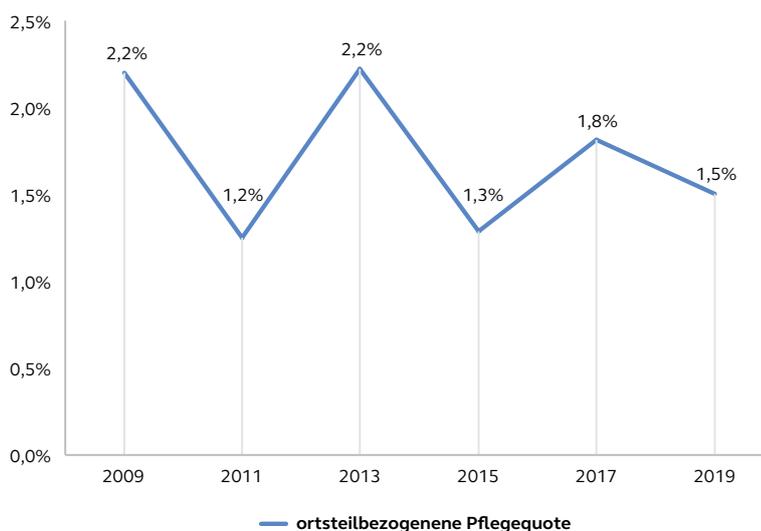
Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>389</sup>

## 14.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 220 Menschen in Meimersdorf/Moorsee einen Pflegebedarf. Meimersdorf/Moorsee liegt somit um 180 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>390</sup>

Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 117: Pflegequoten in Meimersdorf/Moorsee<sup>391</sup>



387 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

388 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

389 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

390 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

391 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Meimersdorf/Moorsee beträgt 1,5 Prozent. Sie liegt 0,9 Prozentpunkte unter der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.<sup>392</sup>

## 14.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

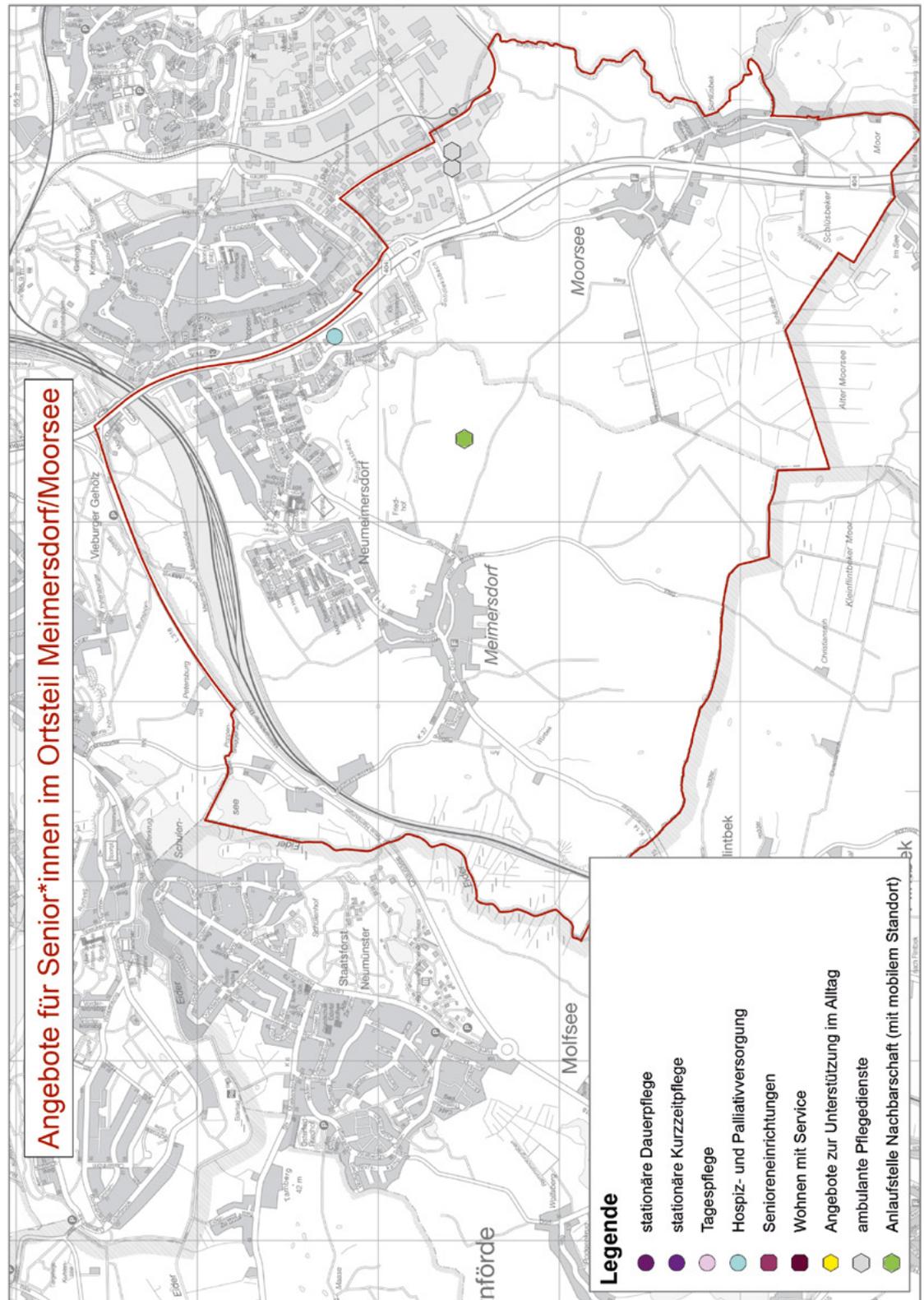
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	0 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	0 Plätze
Tagespflege	0 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	0 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>393</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	2 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	1 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
ambulante Pflegedienste	PNT Pflegenotfallteam GmbH & Co.KG	PNT Pflege-notfallteam	Edisonstraße 20 24145 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ankerteam GmbH	Ankerteam	Edisonstraße 20 24145 Kiel
Hospiz- und Palliativversorgung	Hospiz Kieler Förde gGmbH	Hospiz Kieler Förde	Radewisch 90 24145 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e.V.	anna Moorsee/Meimersdorf	Keine feste Adresse – mobiles Team

<sup>392</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>393</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Übersichtskarte 13: Versorgungsinfrastruktur in Meimersdorf/Moorsee



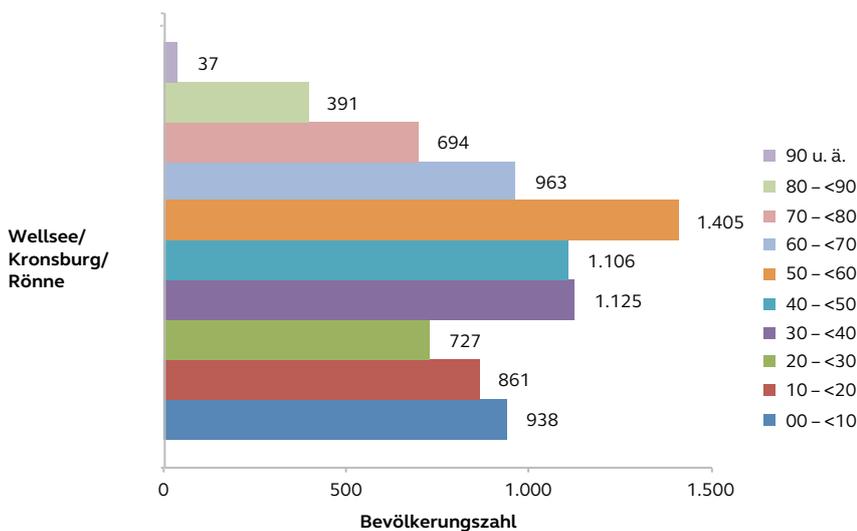
# 15. Wellsee / Kronsburg / Rönne

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 8.247 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 177 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 2,2 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 42,6 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>394</sup>

## 15.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 118: Altersstruktur in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>395</sup>



1.538 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent und somit genau dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>396</sup>

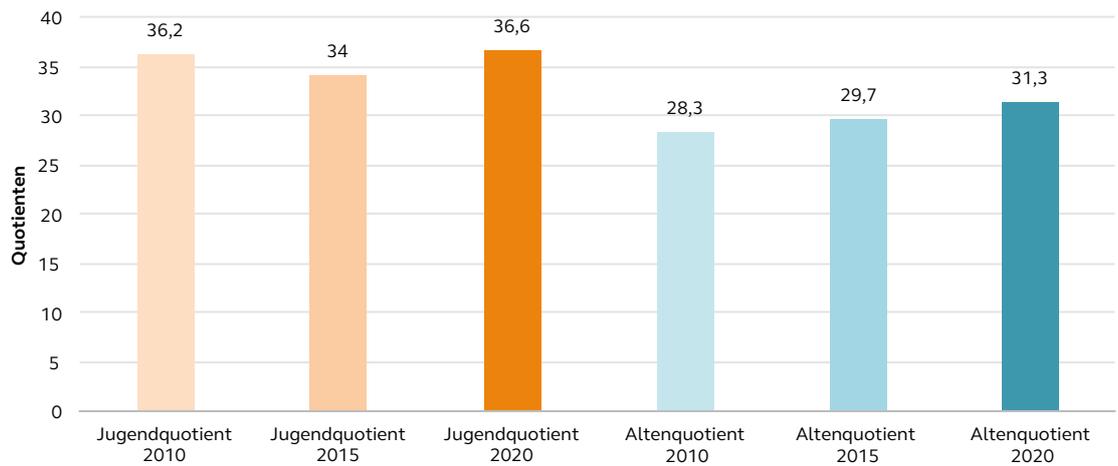
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich:

394 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

395 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

396 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

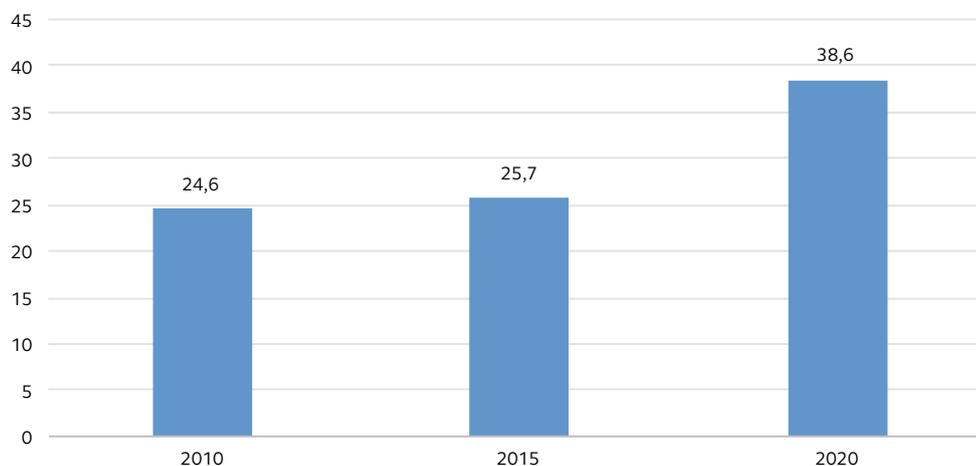
Abbildung 119: Alten- und Jugendquotient in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>397</sup>



Der Altenquotient beträgt 31, der Jugendquotient 36, der Gesamtquotient 68. Der Jugend- und Gesamtquotient liegen über dem Kieler Durchschnitt und der Altenquotient liegt darunter (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>398</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Altenquotient um 5,6 Prozent sowie der Jugendquotient um 7,7 Prozent gestiegen. Beide Wachstumsraten liegen über dem Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>399</sup>

Der Greying-Index beträgt 38,6, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 39 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 120: Greying-Index in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>400</sup>



Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 56,7 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>401</sup>

397 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

398 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

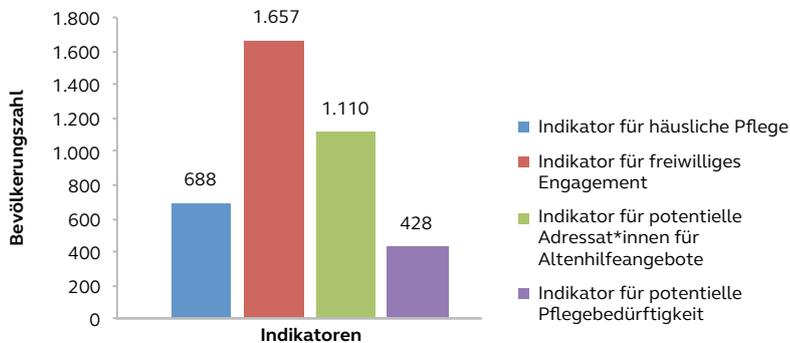
399 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

400 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

401 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

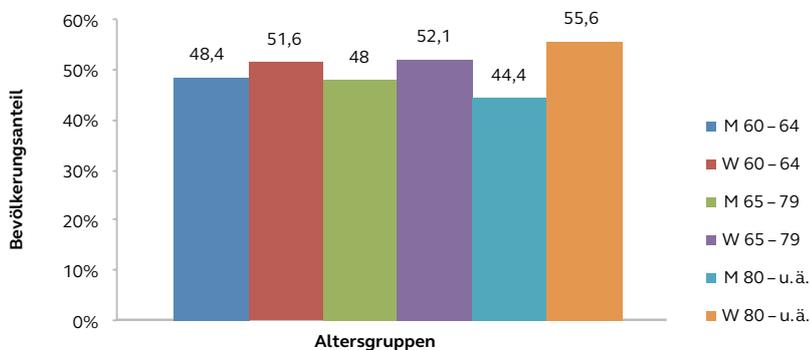
**Abbildung 121: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>402</sup>**



Für häusliche Pflege stehen 8,3 Prozent (= 688 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 20,1 Prozent der Einwohner\*innen (= 1.657 Personen) leisten. 13,5 Prozent der Bevölkerung (= 1.110 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 5,2 Prozent der Bevölkerung (= 428 Personen).<sup>403</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 122: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>404</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>405</sup>

<sup>402</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

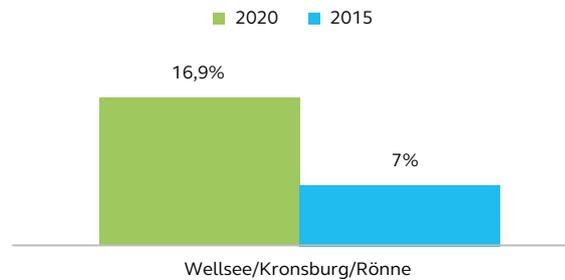
<sup>403</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>404</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>405</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 352 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>406</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 16,9 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 17,9 Prozent (= 275 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,9 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 123: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Wellsee/Kronsburg/Rönne**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 160,7 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>407</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 117 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 hat sich die Zahl der Menschen mit Demenz um fünf Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von vier Prozent.<sup>408</sup>

3,4 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 51 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 54,8 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt unter dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 30,8 Prozent (= 12 Personen) gewachsen.<sup>409</sup>

## 15.2 Haushalte

576 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 37,5 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>410</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 46 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 8,7 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

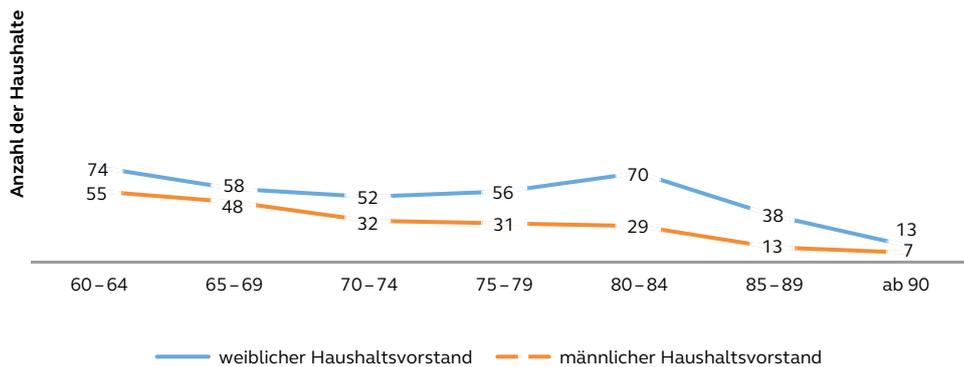
<sup>406</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

<sup>407</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>408</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>409</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>410</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 124: Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht ab 60 Jahren in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>411</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 57 Prozent, der Anteil der Männer 43 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

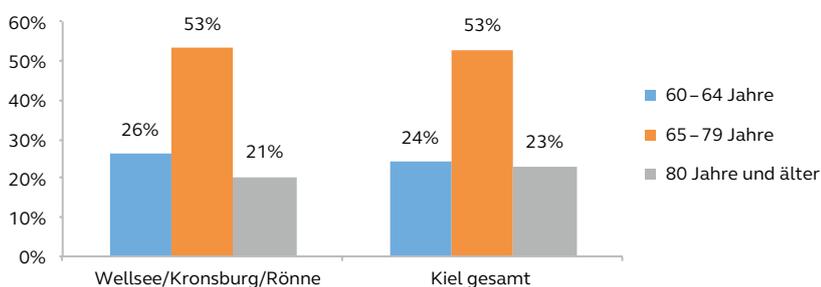
### 15.3 Partizipation und Engagement

Ein Verfahren zur Bürger\*innenbeteiligung fand im Rahmen des Baus einer Sporthalle mit angeschlossenen Bürgertreff im Ortsteil Wellsee für Sportaktivitäten und Veranstaltungen statt. Zur Sicherung der sozialen Teilhabe wurden 9 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 15.4 Wohnen

Insgesamt leben 2.085 Menschen (= 100 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben keine.<sup>412</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 125: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>413</sup>

Es existieren keine Angebote für Wohnen mit Service sowie Wohngemeinschaften/neue Wohnformen oder Senioreneinrichtungen.<sup>414</sup>

<sup>411</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

<sup>412</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>413</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>414</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

## 15.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Für den Ortsteil Wellsee/Kronsburg/Rönne sind insgesamt neun Angebote bekannt. Hiervon entfallen vier in den Bereich Freizeit und reichen von Angeboten der Kreuzkirche, über den Kleingartenverein bis hin zu Veranstaltungen freiwilliger Feuerwehren. Die Rönner Beliebung von 1773 e.V. bietet verschiedene Angebote in den Bereichen Kultur (Schauspiel, Chor) und Sport (Rückenschule, Schießen). Die anna Kronsburg eröffnet zudem Möglichkeiten sozialer Partizipation für die Bereiche Kultur und Freizeit. Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.<sup>415, 416</sup>

## 15.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Wellsee/Kronsburg/Rönne verfügt über eine anna. Der Stadtteil Wellsee wird im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel von der Fahrbücherei des Kreises Plön bibliothekarisch versorgt.

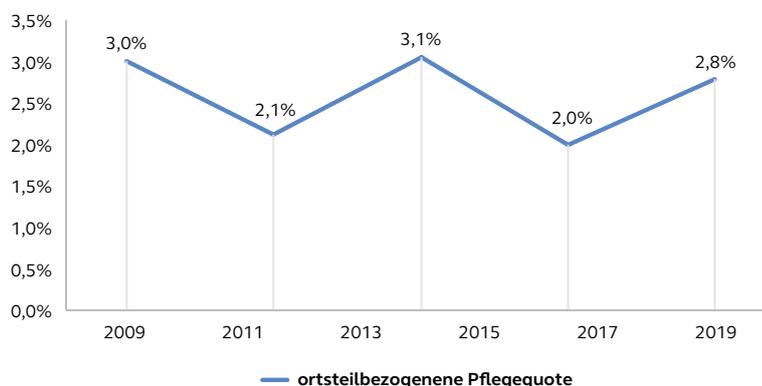
## 15.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>417</sup>

## 15.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 220 Menschen in Wellsee/Kronsburg/Rönne einen Pflegebedarf. Wellsee/Kronsburg/Rönne liegt somit um 180 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>418</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 126: Pflegequote in Wellsee/Kronsburg/Rönne<sup>419</sup>



<sup>415</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>416</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>417</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>418</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>419</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Die Pflegequote in Wellsee/Kronsburg/Rönne beträgt 2,8 Prozent. Sie liegt 0,4 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit 2015 um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.<sup>420</sup>

## 15.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

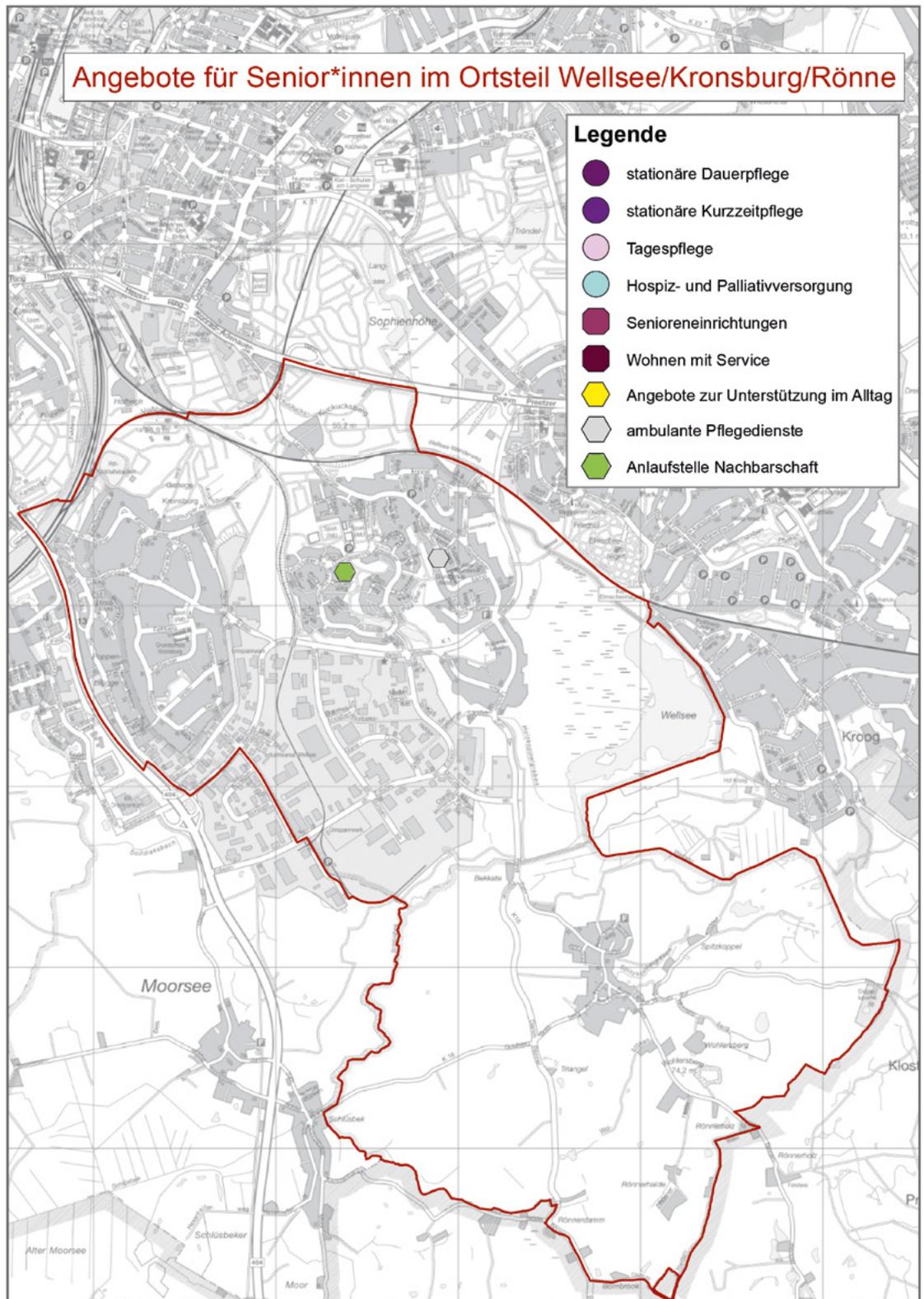
Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	49 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	2 Plätze
Tagespflege	20 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	42 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	2 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>421</sup>	12 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	5 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
ambulante Pflegedienste	Jacek Linartas	Häusliche Pflege Jacek Linartas	Schoolkamp 65 24145 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	DRK Kreisverband Kiel e. V.	anna Kronsburg/ Wellsee/Rönne	Goerdeler Ring 9 24145 Kiel

<sup>420</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>421</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Übersichtskarte 14: Versorgungsinfrastruktur in Wellsee/Kronsburg/Rönne



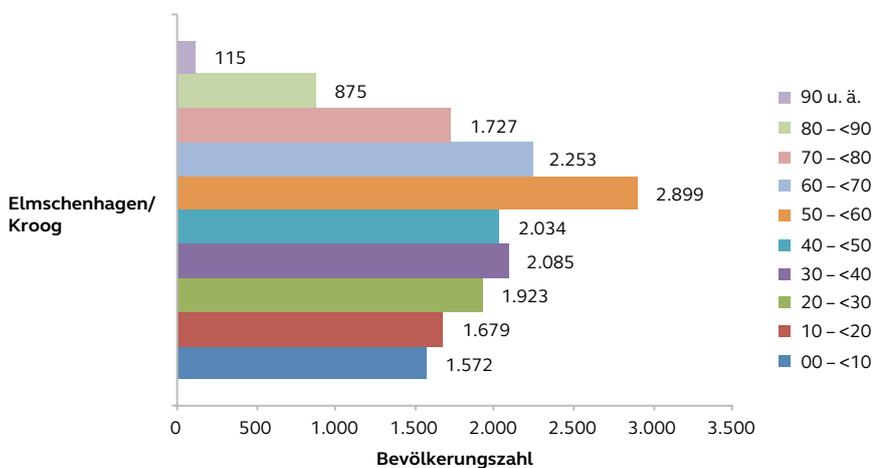
## 16. Elmschenhagen / Kroog

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 17.162 Menschen. Seit 2015 hat sich die Bevölkerungszahl nicht verändert. Der Altersdurchschnitt liegt mit 44,4 Jahren über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>422</sup>

### 16.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 127: Altersstruktur in Elmschenhagen/Kroog<sup>423</sup>



3.781 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 22 Prozent und dieser liegt somit drei Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>424</sup>

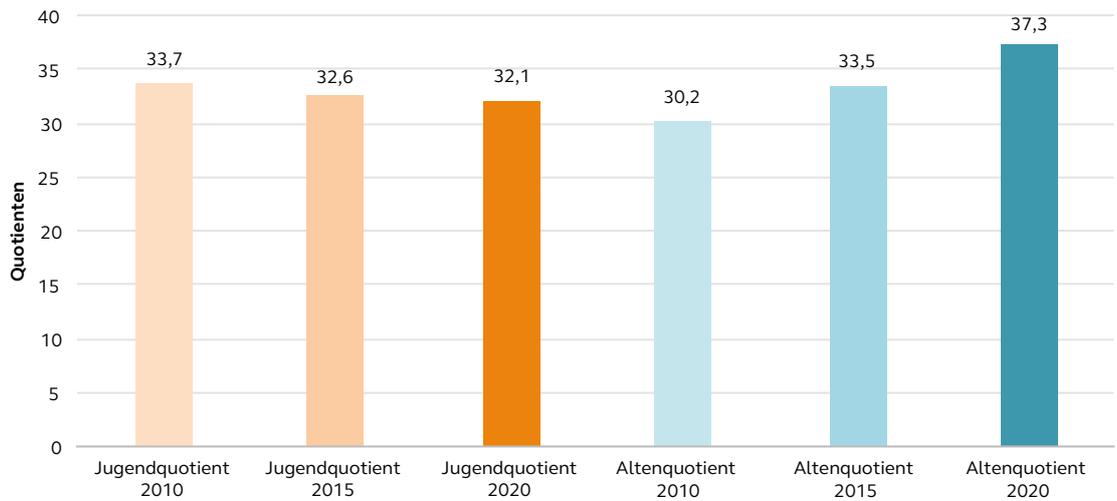
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich:

<sup>422</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>423</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

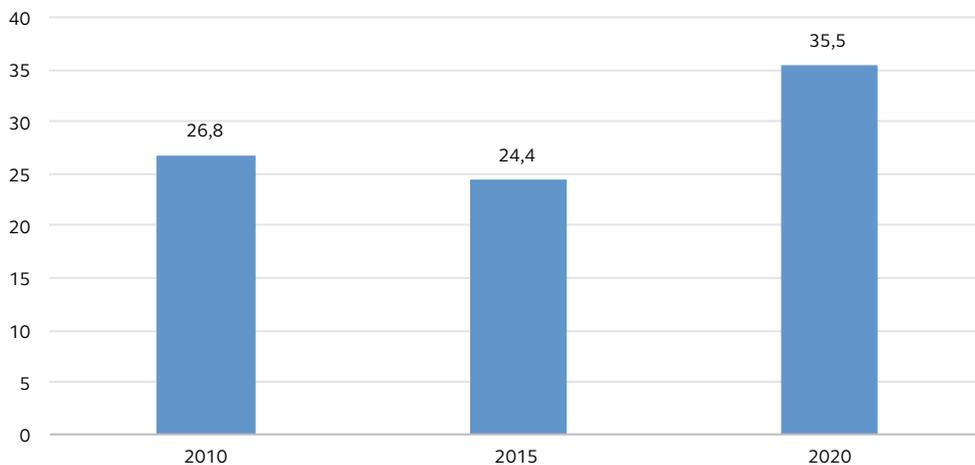
<sup>424</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 128: Alten- und Jugendquotient in Elmschenhagen/Kroog<sup>425</sup>



Der Altenquotient beträgt 37,3, der Jugendquotient 32,1 sowie der Gesamtquotient 69,4. Alle drei Quotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>426</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Altenquotient um 11,5 Prozent, der Jugendquotient um 1,6 Prozent gesunken. Die Wachstumsrate des Jugendquotienten liegt unter dem Kieler Durchschnitt, die des Altenquotienten oberhalb (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>427</sup> Der Greying-Index beträgt Greying-Index 35,5, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 36 Personen 80 Jahre und älter.<sup>428</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 129: Greying-Index in Elmschenhagen/Kroog<sup>429</sup>



Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 32,4 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>430</sup>

<sup>425</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>426</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>427</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

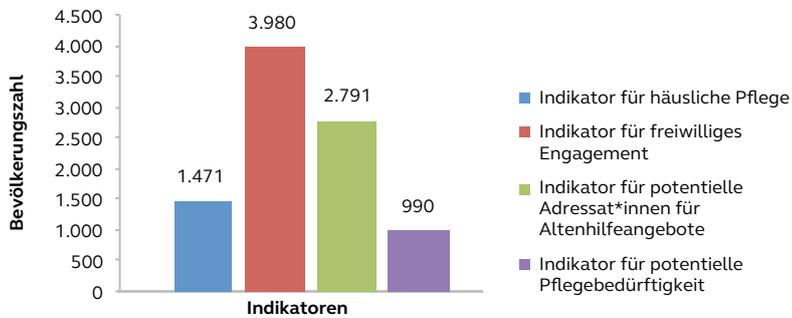
<sup>428</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>429</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>430</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Die errechneten personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

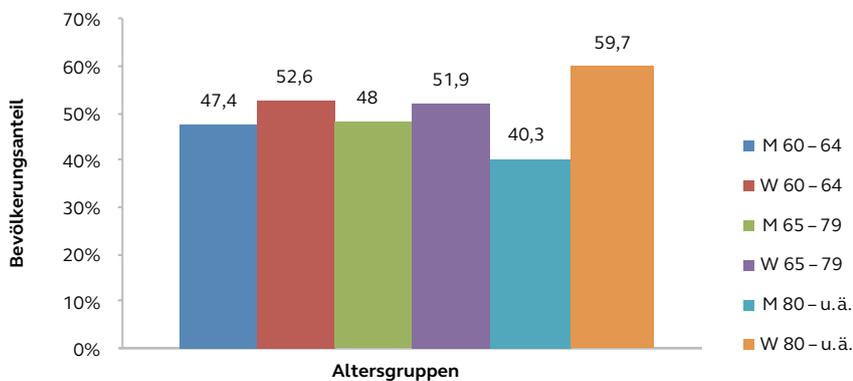
**Abbildung 130: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Elmschenhagen/Kroog<sup>431</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 8,6 Prozent (= 1.471 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Freiwilliges Engagement könnten 23,2 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.980 Personen) leisten. 16,3 Prozent der Bevölkerung (= 2.791 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 5,8 Prozent der Bevölkerung (= 990 Personen).<sup>432</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 131: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Elmschenhagen/Kroog<sup>433</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 1, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2.<sup>434</sup>

431 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

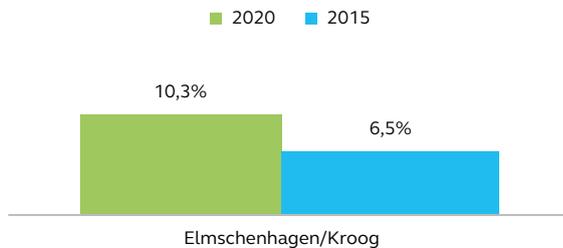
432 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

433 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

434 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 510 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt unter dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>435</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 10,3 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 10,1 Prozent (= 381 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 3,8 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 132: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Elmschenhagen/Kroog**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 70,6 Prozent und liegt unter der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>436</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 284 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 hat sich die Zahl der Menschen mit Demenz um 25 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von neun Prozent.<sup>437</sup>

4,2 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 151 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 49,5 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 22,8 Prozent (= 28 Personen) gewachsen.<sup>438</sup>

## 16.2 Haushalte

1.572 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 37,5 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>439</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 85 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 5,7 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

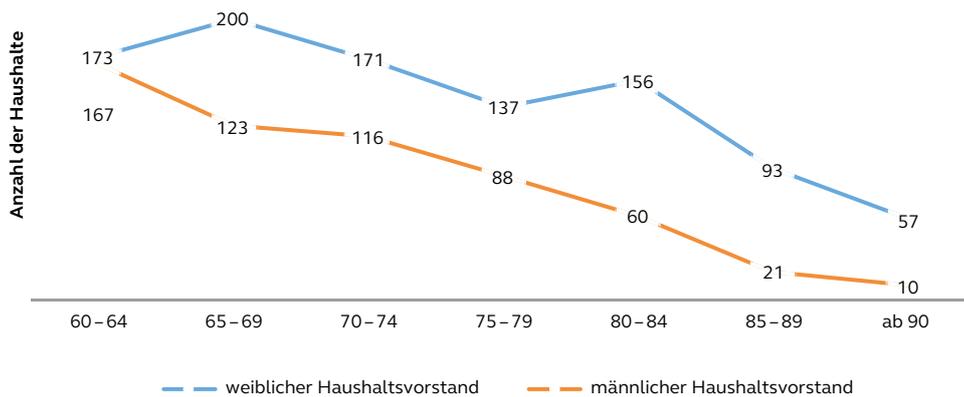
<sup>435</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

<sup>436</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>437</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>438</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>439</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 133: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Elmschenhagen/Kroog<sup>440</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 51 Prozent, der Anteil der Männer 49 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

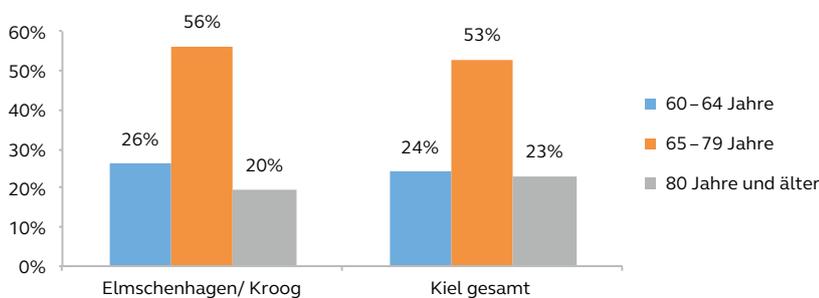
## 16.3 Partizipation und Engagement

Neben dem Stadtteilbürgeramt existiert ein Angebot zur Beratung zu den Themen Pflege, Demenz, Wohnung, Alter und Betreuung. Zudem gibt es sowohl in Süd als auch in Nord eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna). Verfahren der Bürger\*innenbeteiligung fanden im vorangegangenen Zeitraum nicht statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden im Jahr 2020 12 Senior\*innenpässe ausgegeben.

## 16.4 Wohnen

Insgesamt leben 4.970 Menschen (= 97,2 Prozent) ab 60 Jahre in privaten Haushalten. In besonderen Wohnformen leben 140 Personen (= 2,8 Prozent).<sup>441</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 134: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Elmschenhagen/Kroog<sup>442</sup>

440 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

441 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

442 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Ein Angebot für Wohnen mit Service mit 42 Wohneinheiten Wohngemeinschaften/neue Wohnformen existieren nicht.<sup>443</sup>

## 16.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Es sind 26 Angebote bekannt. Hiervon sind zehn kulturelle Angebote. Im Bereich Freizeit existieren sieben Angebote. Sportangebote sind fünf vorhanden. Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.<sup>444, 445</sup>

## 16.6 Bildung und Digitales

Der Ortsteil Elmschenhagen/Kroog verfügt über eine Stadtteilbücherei sowie zwei anna. Im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2019 wurde unter anderem in diesem Ortsteil das Forschungsprojekt CONNECT-ED von der Fachhochschule Kiel gemeinsam mit der Anlaufstelle Nachbarschaft umgesetzt. In diesem Rahmen wurden Tablet-Kurse durchgeführt, die ergänzt um eine Handy-sprechstunde auch über den Projektzeitraum hinaus angeboten werden.

## 16.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Es ist ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention vorhanden.<sup>446</sup>

## 16.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 220 Menschen in Elmschenhagen/ Kroog einen Pflegebedarf. Elmschenhagen/ Kroog liegt somit um 180 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>447</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

---

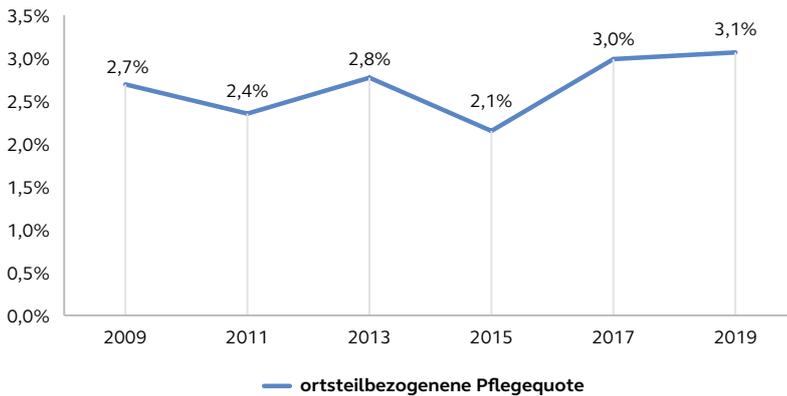
443 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

444 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

445 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

446 (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

447 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 135: Pflegequoten in Elmschenhagen/Kroog<sup>448</sup>

Die Pflegequote in Elmschenhagen/Kroog beträgt 3,1 Prozent. Sie liegt 0,7 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit dem Jahr 2015 um genau einen Prozentpunkt gestiegen.<sup>449</sup>

## 16.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	49 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	2 Plätze
Tagespflege	20 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	42 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	2 Angebote
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>450</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	5 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	1 Anbietende

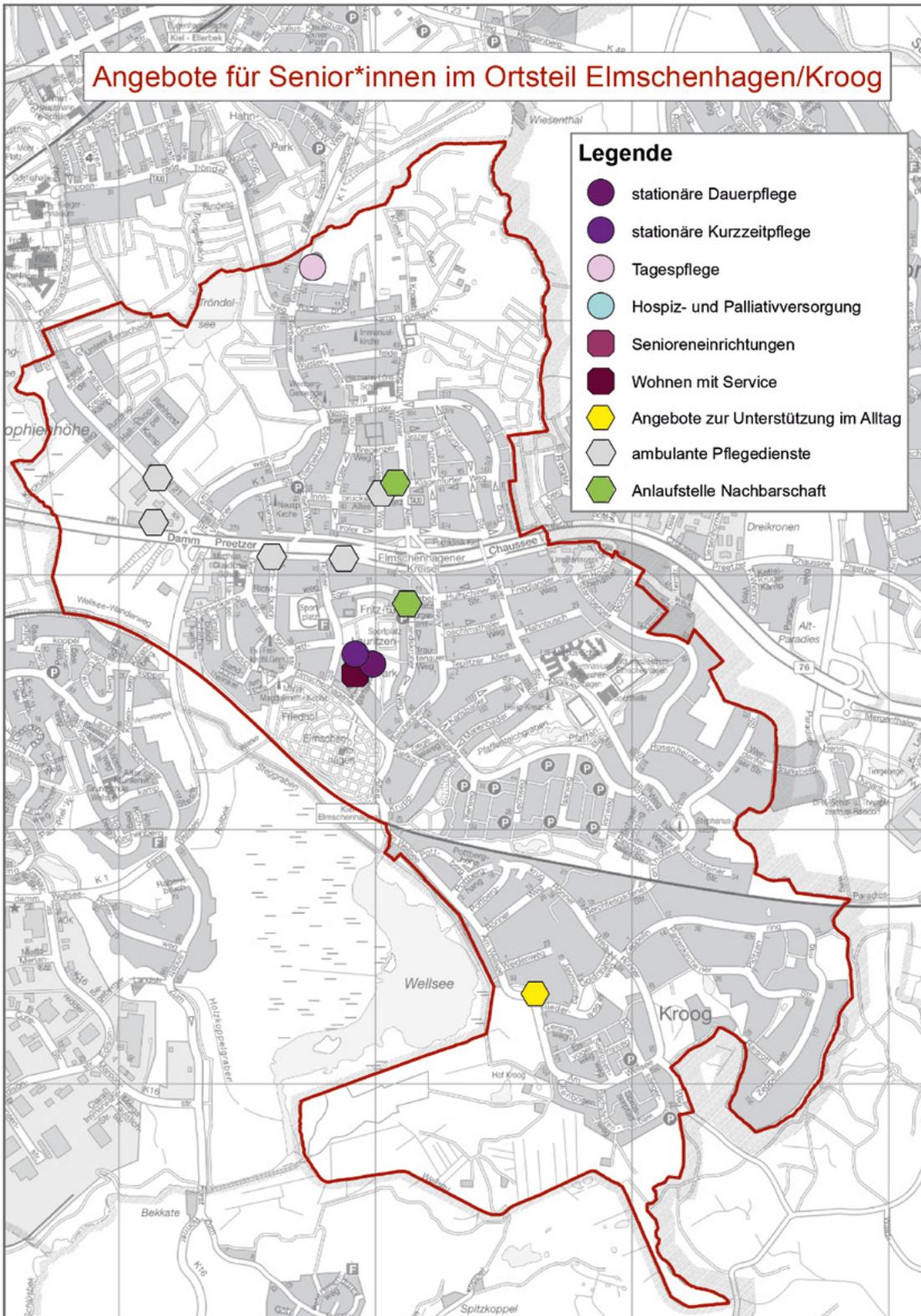
<sup>448</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>449</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>450</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Lisa-Hansen-Haus	Jettkorn 16 24146 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Lisa-Hansen-Haus	Jettkorn 16 24146 Kiel
Tagespflege	Mobiler Pflegeservice Kiel Maria Hartmann	Tagespflege Eller-Elmsch	Ellerbeker Weg 114 24147 Kiel
Wohnen mit Service	Stiftung Kieler Stadtkloster	Lisa-Hansen-Haus	Jettkorn 16 24146 Kiel
ambulante Pflegedienste	Alloheim Ambulante Dienste Erste SE & Co. KG	Ambulanter Pflegeservice „Kiel“	Preetzer Chaussee 130 24146 Kiel
ambulante Pflegedienste	AWO Pflegedienste gGmbH	AWO Pflegedienste	Preetzer Chaussee 158 24146 Kiel
ambulante Pflegedienste	Johanniter – Unfall – Hilfe e. V.	Ambulanter Sozialer Dienst	Preetzer Straße 304 24147 Kiel
ambulante Pflegedienste	PROVIDEMUS GmbH	PROVIDEMUS	Preetzer Straße 265 24147 Kiel
ambulante Pflegedienste	Care-Team Kiel GbR	Care-Team Kiel	Landecker Weg 51 24147 Kiel
Angebote zur Unterstützung im Alltag	Meike Hönig	Seniorenassistenz Meike Hönig	Am Wellsee 61 24146 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Elmschenhagen Nord	Andreas-Hofer-Platz 8 24147 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Elmschenhagen Süd und Kroog	Bebelplatz 3 24147 Kiel

Übersichtskarte 15: Versorgungsinfrastruktur in Elmschenhagen/Kroog



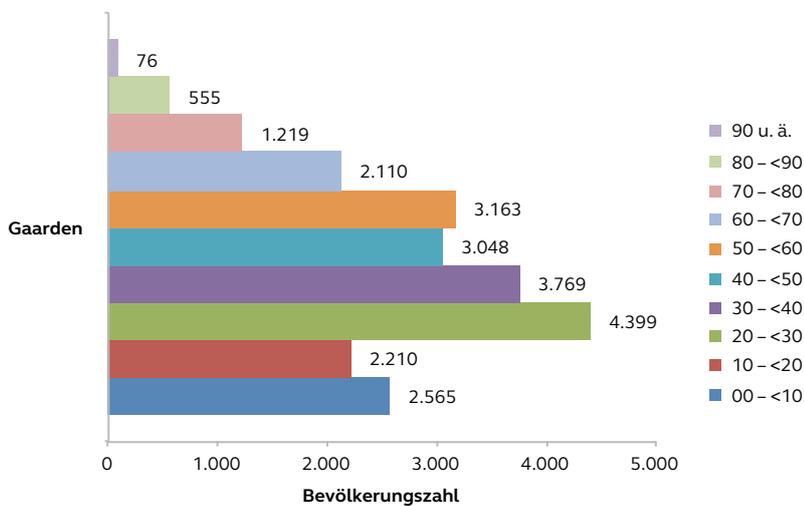
## 17. Gaarden

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 23.114 Menschen. Seit dem Jahr 2015 hat sich die Bevölkerungszahl um 406 Personen erhöht. Das entspricht einer Wachstumsrate von 1,8 Prozent. Der Altersdurchschnitt liegt mit 37,9 Jahren unter dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>451</sup>

### 17.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 136: Altersstruktur in Gaarden<sup>452</sup>



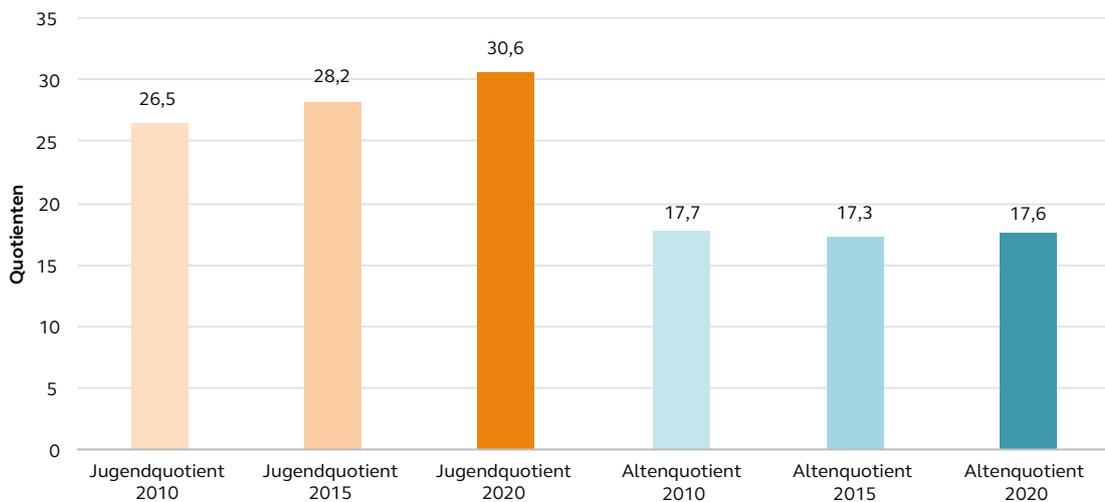
2.744 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von zwölf Prozent und liegt sieben Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>453</sup>

Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich:

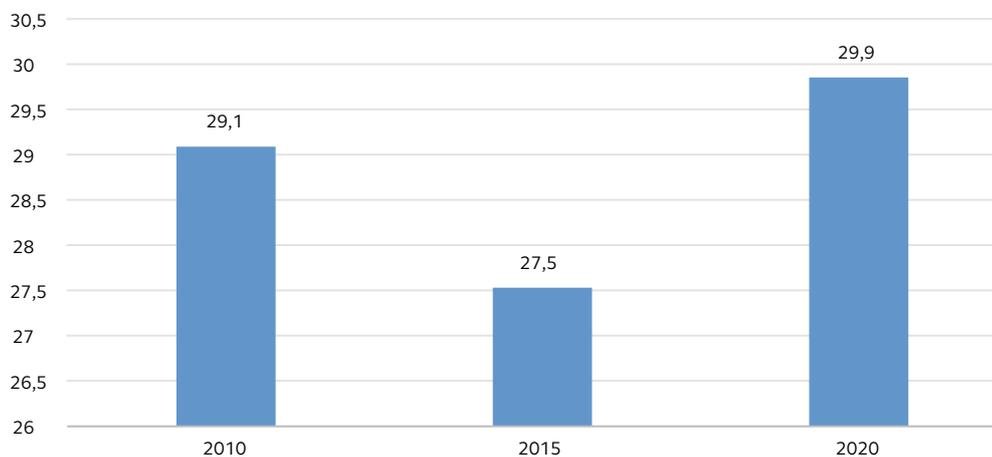
<sup>451</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>452</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>453</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 137 Alten- und Jugendquotient in Gaarden<sup>454</sup>

Der Altenquotient beträgt 17,6, der Jugendquotient 30,6 sowie der Gesamtquotient 48,2.<sup>455</sup> Der Jugendquotient liegt über dem Kieler Durchschnitt von 29,2 und der Altenquotient sowie der Gesamtquotient liegen darunter (Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>456</sup> Seit dem Jahr 2015 sind der Altenquotient um 1,9 Prozent sowie der Jugendquotient um 8,6 Prozent gestiegen. Die Wachstumsraten des Jugendquotienten und des Altenquotienten liegen über dem Kieler Durchschnitt (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>457</sup> Der Greying-Index beträgt 29,9, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 30 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 138: Greying-Index in Gaarden<sup>458</sup>

454 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

455 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

456 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

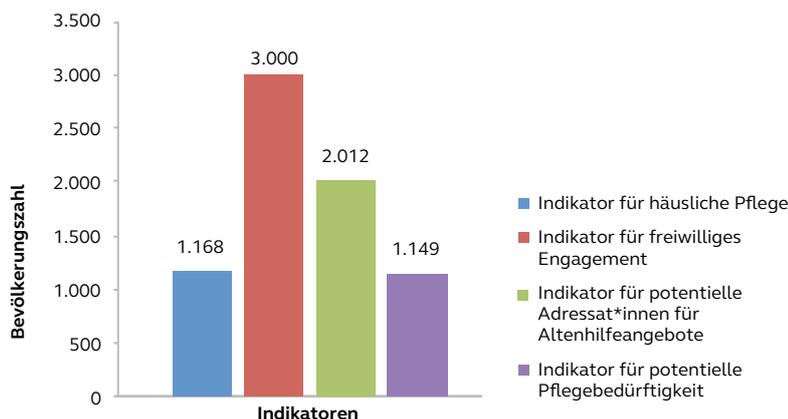
457 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

458 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 2,6 Prozent angestiegen. Dies ist der zweitniedrigste Wert im Vergleich zu den anderen Ortsteilen mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>459</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

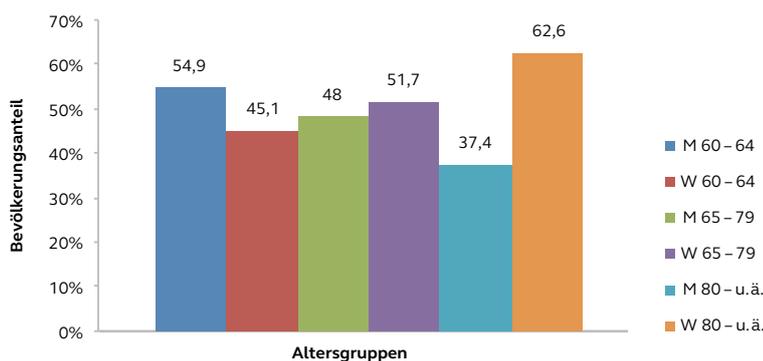
**Abbildung 139: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und Pflegebedürftigkeit in Gaarden<sup>460</sup>**



Für häusliche Pflege stehen rein rechnerisch 6,9 Prozent (= 1.591 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung. Für freiwilliges Engagement stehen 14,4 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.329 Personen) zur Verfügung. 9,1 Prozent der Bevölkerung (= 2.113 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 2,7 Prozent der Bevölkerung (= 631 Personen).<sup>461</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 140: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Gaarden<sup>462</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>463</sup>

459 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

460 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

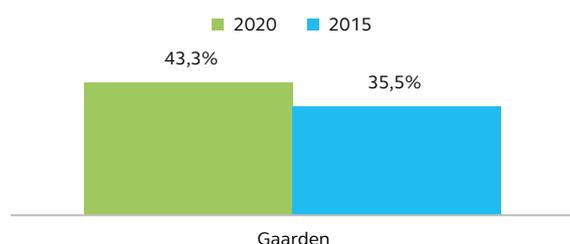
461 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

462 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

463 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 1.714 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>464</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 43,4 Prozent. Dies ist der höchste Anteil in den Kieler Ortsteilen. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 45,2 Prozent (= 1.239 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 7,8 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 141: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Gaarden**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 28,6 Prozent. Dies ist die niedrigste Veränderungsrate des vergangenen Zeitraums. Sie liegt deutlich unter der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>465</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 191 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen mit Demenz um 21 Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang VON zehn Prozent.<sup>466</sup>

30,1 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 782 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 55,2 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt deutlich über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Hier leben die meisten Menschen, die Grundsicherung im Alter beziehen. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 14,2 Prozent (= 97 Personen) gewachsen. Das ist die höchste Zahl an neu hinzugekommenen leistungsberechtigten Personen im Vergleich mit den anderen Ortsteilen.<sup>467</sup>

## 17.2 Haushalte

2.006 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 73,1 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe). Das ist der höchste Anteil an Menschen in Einpersonenhaushalten ab 60 Jahren in den Kieler Ortsteilen.<sup>468</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 200 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 11,1 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

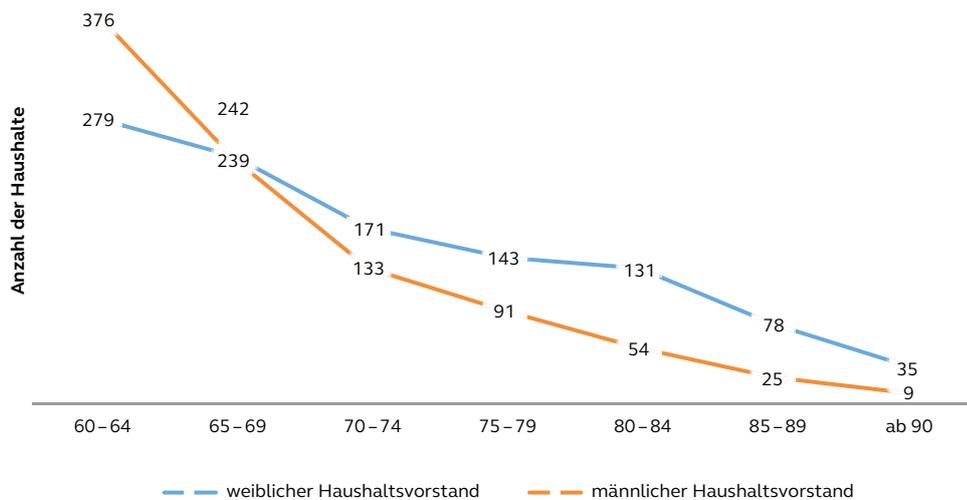
<sup>464</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

<sup>465</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>466</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>467</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>468</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 142: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Gaarden<sup>469</sup>

In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 43 Prozent, der Anteil der Männer 57 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 54 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 46 Prozent.

### 17.3 Partizipation und Engagement

15 Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Pflege, Wohnung, Alter und Betreuung, Migration, Einwohner\*innen- und Verkehrsangelegenheiten, öffentlicher Personennahverkehr sowie zu allgemeinen und rechtlichen Fragen stehen zur Verfügung. Formen der Bürger\*innenbeteiligung fanden im Zusammenhang mit der Entwicklungsstrategie Gaarden hoch 10, dem Hörbereich, der Gestaltung des Platzes der Kinderrechte sowie dem Quartier KOOLKIEL statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 162 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

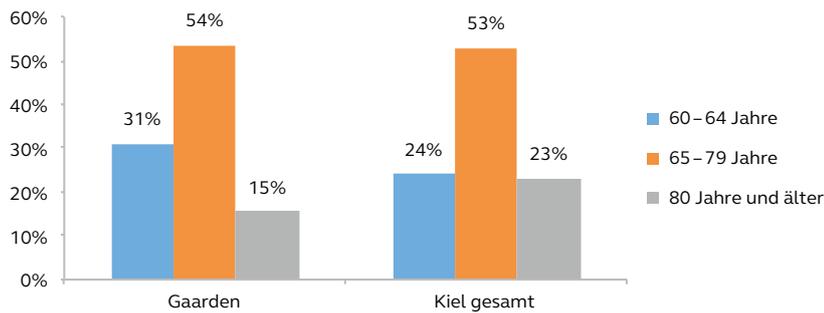
### 17.4 Wohnen

Insgesamt leben 3.960 Menschen (= 98,6 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 1,4 Prozent (= 57 Personen).<sup>470</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

469 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

470 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 143: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Gaarden<sup>471</sup>

Es existieren drei Angebote für Wohnen mit Service mit 237 Wohneinheiten. Darüber hinaus gibt es zwei Wohngemeinschaften/neue Wohnformen mit 24 Wohneinheiten einer alternativen Wohnform mit 13 Plätzen.<sup>472</sup>

## 17.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Es sind zehn Angebote bekannt. Für den Bereich der Freizeitaktivitäten bieten Mieter\*innen- und Bürger\*innen-Treffs verschiedene Veranstaltungen an. Daneben besteht das Angebot einer Boule Bahn des Gaardener Sport- und Begegnungsparks. Zudem gibt es drei Kulturangebote in Form von Konzerten, den Chor „Best Ager“ sowie wechselnden Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum. Die anna Gaarden bietet älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation. Spezielle Sportangebote für ältere Menschen sind aufgrund der Datengrundlagen nicht bekannt.<sup>473-474</sup> Da für Kultur-, Freizeit und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 17.6 Bildung und Digitales

Es sind eine Stadtteilbücherei sowie eine anna vorhanden. Im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2019 wurde das Forschungsprojekt CONNECT-ED von der Fachhochschule Kiel gemeinsam mit der anna Gaarden umgesetzt. In diesem Rahmen wurden Tablet-Kurse durchgeführt, die auch über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben. Es stehen Leihgeräte zur Verfügung. Zusätzlich ist die anna Gaarden Digital-Kompass-Standort und bietet eine Digitale Sprechstunde an.

## 17.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Es gibt zwei Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Beratung und Selbsthilfe werden zum Thema Demenz sowie für Frauen mit Suchterkrankungen angeboten.<sup>475</sup>

<sup>471</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>472</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

<sup>473</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

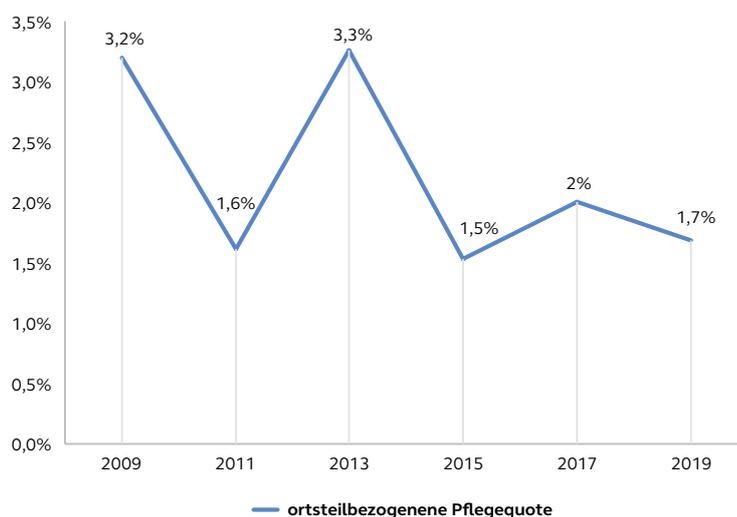
<sup>474</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>475</sup> (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

## 17.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 388 Menschen in Gaarden einen Pflegebedarf. Gaarden liegt somit um 12 Personen unter dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>476</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

Abbildung 144: Pflegequoten in Gaarden<sup>477</sup>



Die Pflegequote in Gaarden beträgt 1,7 Prozent. Sie liegt 0,7 Prozentpunkte unter der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit dem Jahr 2015 um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.<sup>478</sup>

## 17.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	67 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	4 Plätze
Tagespflege	26 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	237 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>479</sup>	37 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	7 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

<sup>476</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

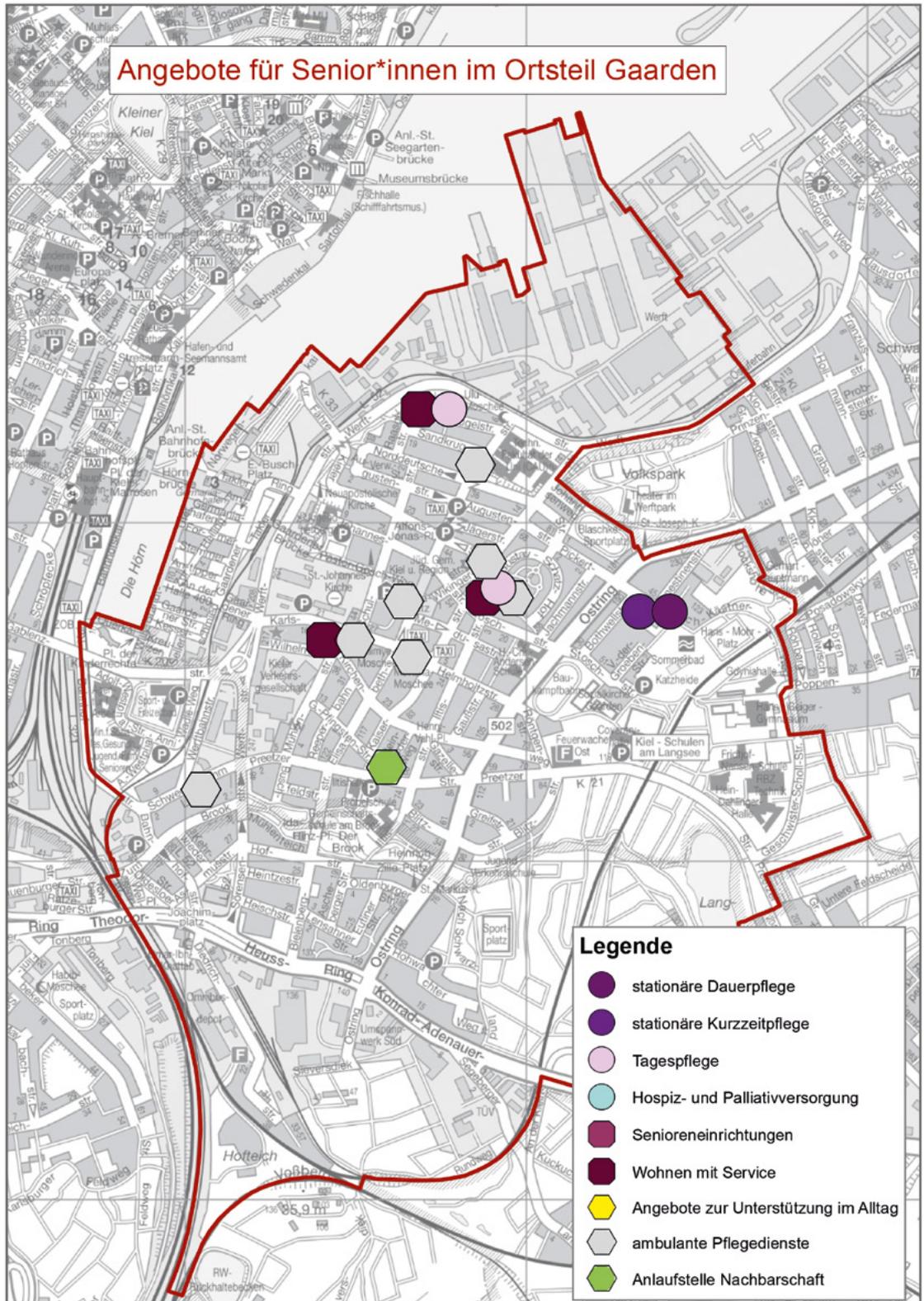
<sup>477</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>478</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>479</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co. KG	Gertrud-Völcker-Haus	Pickertstraße 36 24143 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren-Residenzen Neunte SE & Co. KG	Gertrud-Völcker-Haus	Pickertstraße 36 24143 Kiel
Tagespflege	AWO Pflegedienste gGmbH	AWO-Tagespflege Sandkrug	Sandkrug 34 24143 Kiel
Tagespflege	Diakonie Altholstein	Wohngemeinschaft im Gustav-Schatz-Hof u. Tagespflege im Gustav-Schatz-Hof	Gustav-Schatz-Hof 14 24143 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Pflegedienste gGmbH/KWG	Altersgemischtes Wohnen mit flexiblem Dienstleistungsangebot	Sandkrug 34 24143 Kiel
Wohnen mit Service	Paritätische Pflege S-H gGmbH und Firma Demandt	Ambulant betreute Hausgemeinschaft für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf (Hausgemeinschaft Karlstal)	Verbindungsstrasse 2 24143 Kiel
Wohnen mit Service	Diakonisches Werk Altholstein	Betreutes Wohnen im Gustav-Schatz Hof	Gustav-Schatz-Hof 18 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	MED-KUR-Pflegedienst GbR	MED-KUR-Pflegedienst GbR	Karlstal 38 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	Pflegedienst Meichner	Pflegedienst Meichner	Kaiserstraße 32 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	BW Pflegezentrum Kiel GmbH	BW Pflegezentrum Kiel GmbH	Elisabethstraße 66 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulanter Pflegedienst Vita-Fit GmbH	Ambulanter Pflegedienst „Vita-Fit“ GmbH	Elisabethstraße 20 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	Paritätische Pflege Schleswig-Holstein gGmbH Landesgeschäftsstelle	Pflegedienst Kiel	Verbindungsstraße 2 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Pflege Diakonie Station Kiel Gustav-Schatz-Hof	Gustav-Schatz-Hof 18 24143 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ambulanter Pflegedienst Nordstern GmbH	Ambulanter Pflegedienst Nordstern	Schwedendamm 16 24143 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	AWO Kreisverband Kiel e. V.	anna Gaarden	Preetzer Straße 35 24143 Kiel

Übersichtskarte 16: Versorgungsinfrastruktur in Gaarden



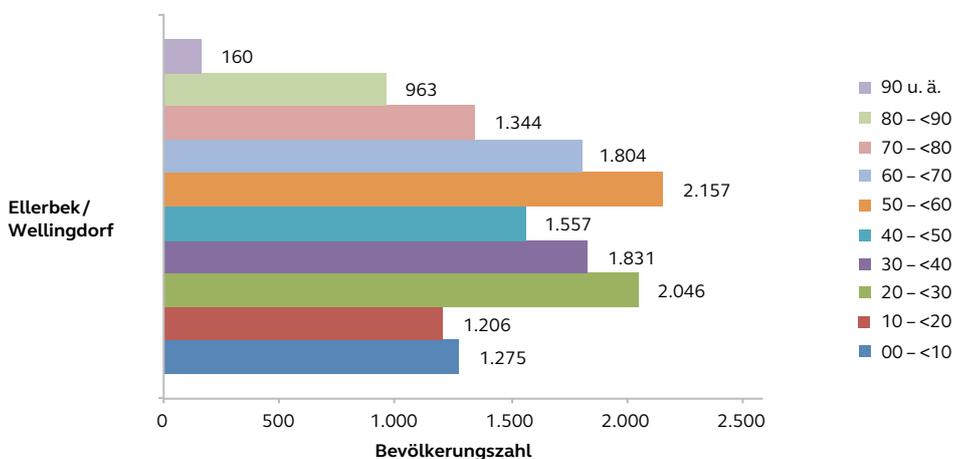
# 18. Ellerbek/Wellingdorf

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 14.343. Seit dem Jahr 2015 ist die Bevölkerungszahl um 330 Personen gewachsen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 2,4 Prozent. Der Altersdurchschnitt von 44,5 Jahren liegt über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>480</sup>

## 18.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in den folgenden Abbildungen dargestellt:

Abbildung 145: Altersstruktur in Ellerbek/Wellingdorf<sup>481</sup>



3.273 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 23 Prozent und dieser liegt somit vier Prozentpunkte über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>482</sup>

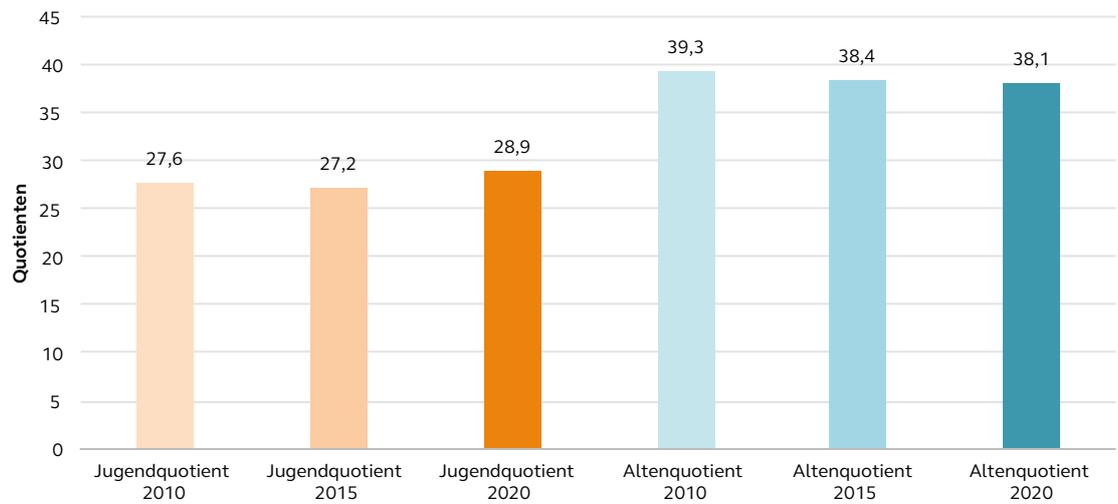
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung, die Jugend- und Altenquotienten im Vergleich darstellt:

480 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

481 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

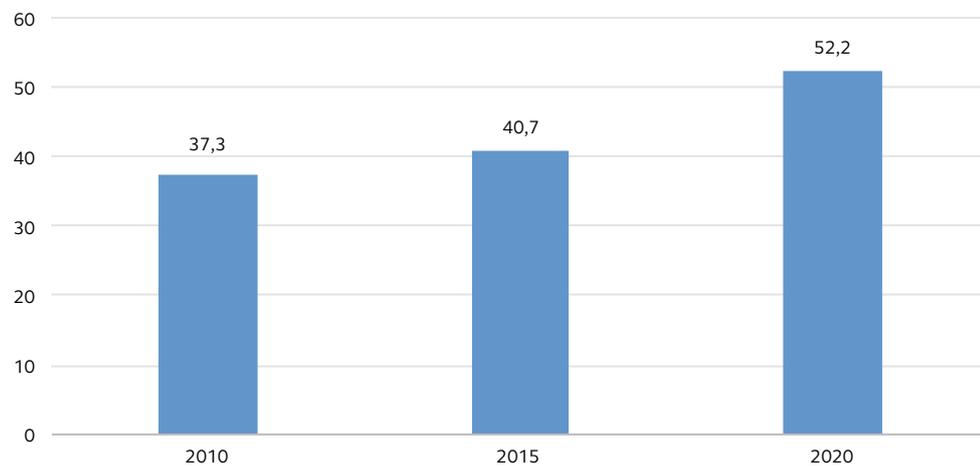
482 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 146: Alten- und Jugendquotient in Ellerbek/Wellingdorf<sup>483</sup>



Der Altenquotient beträgt 38,1, der Jugendquotient 28,9 sowie der Gesamtquotient 67.<sup>484</sup> Der Jugendquotient liegt mit 28,9 unter dem Kieler Durchschnitt von 29,2. Auch der Altenquotient sowie der Gesamtquotient liegen darunter (Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>485</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Altenquotient um 0,8 Prozent gesunken, der Jugendquotient ist um 6,3 Prozent gestiegen. Die Wachstumsrate des Altenquotienten liegt unterhalb des Kieler Durchschnitts und die Rate des Jugendquotienten oberhalb (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>486</sup> Der Greying-Index beträgt 52,2, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 52 Personen 80 Jahre und älter.<sup>487</sup> Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 147: Greying-Index in Ellerbek/Wellingdorf<sup>488</sup>

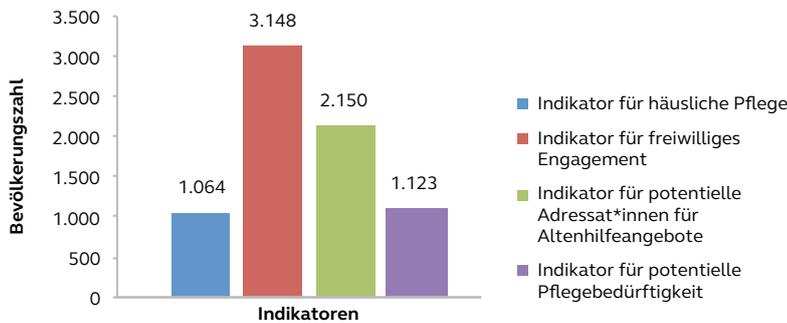


<sup>483</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)  
<sup>484</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)  
<sup>485</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)  
<sup>486</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)  
<sup>487</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)  
<sup>488</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 40 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>489</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

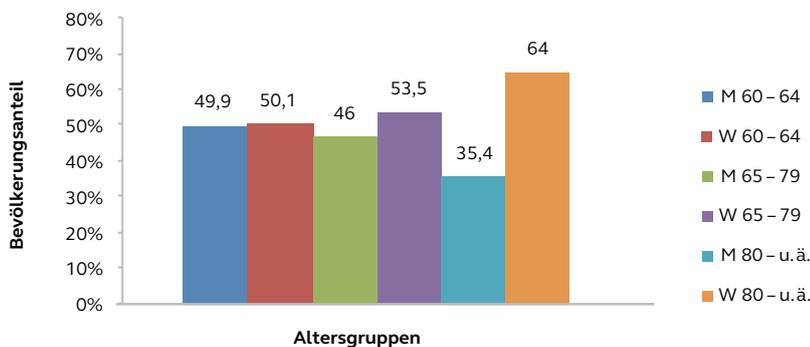
**Abbildung 148: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Ellerbek/Wellingdorf<sup>490</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 7,4 Prozent der Bevölkerung (= 1.064 Personen) zur Verfügung. Freiwilliges Engagement können 22 Prozent der Einwohner\*innen (= 3.148 Personen) leisten. 15 Prozent der Bevölkerung (= 2.150 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 7,8 Prozent der Bevölkerung (= 1.123 Personen).<sup>491</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung.

**Abbildung 149: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Ellerbek/Wellingdorf<sup>492</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 4.<sup>493</sup>

489 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

490 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

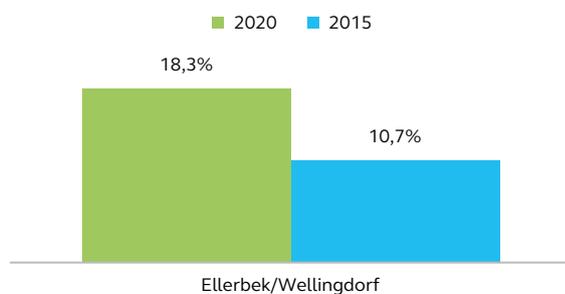
491 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

492 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

493 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 783 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>494</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 18,3 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 18,8 Prozent (= 614 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 7,6 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 150: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Ellerbek/Wellingdorf**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 77,1 Prozent und liegt unter der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>495</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 300 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen mit Demenz um 15 Personen gesunken. Das entspricht einem Rückgang von fünf Prozent.<sup>496</sup>

8,0 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 252 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 61,6 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 26 Prozent (= 52 Personen) gewachsen.<sup>497</sup>

## 18.2 Haushalte

1.737 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 53,1 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>498</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 99 Haushalte gestiegen. Das entspricht einer Wachstumsrate von sechs Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>494</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

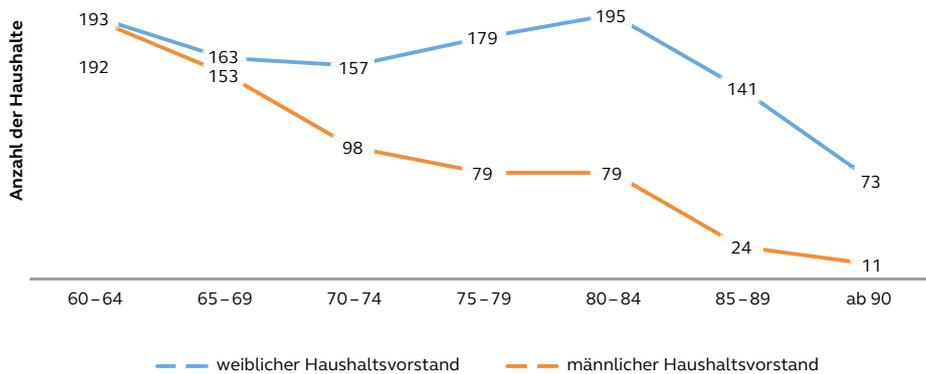
<sup>495</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>496</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>497</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>498</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 151: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Ellerbek/Wellingdorf<sup>499</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre ist der Anteil ausgewogen. Der Anteil der alleinlebenden Frauen und Männer beträgt 50 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 63 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 37 Prozent.

### 18.3 Partizipation und Engagement

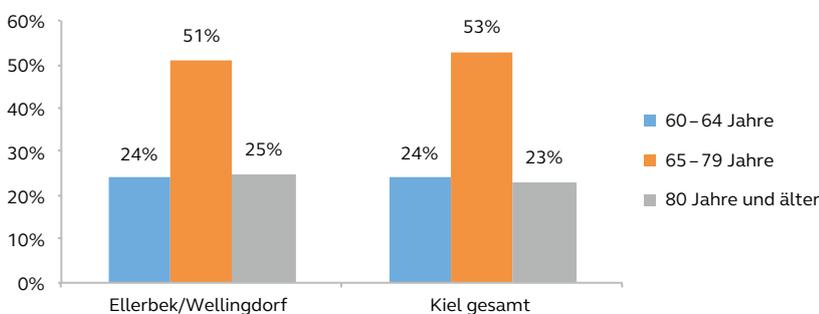
Es gibt vier Informations- und Beratungsangebote zu den Themen Pflege, allgemeine Beratung sowie Dauergrabpflege. Zudem existiert eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) sowie eine anna-netzwerk Basisgruppe. Im vorangegangenen Zeitraum wurden keine Verfahren der Bürger\*innenbeteiligung durchgeführt. Zur Sicherung der sozialen Teilhabe wurden 44 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgegeben.

### 18.4 Wohnen

Insgesamt leben 4.271 Menschen (= 97,4 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 2,6 Prozent (= 111 Menschen).<sup>500</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 152: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Ellerbek/Wellingdorf<sup>501</sup>



499 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

500 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

501 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Für Wohnen mit Service gibt es vier Angebote mit 248 Wohneinheiten. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen gibt es nicht.<sup>502</sup>

## 18.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Es sind insgesamt 15 Angebote bekannt. Davon entfallen neun auf den Bereich der freizeithlichen Aktivitäten. Der Bereich kultureller Angebote umfasst Veranstaltungen und Lesungen des Cafés Vielfalt sowie der Buchhandlung Jetzek. Für den Bereich des Sports besteht das Angebot von Senior\*innengruppen des Fußballvereins SVE Comet Kiel sowie das Angebot von Wanderungen der Naturfreunde Ortsgruppe Kiel. Die anna Ellerbek/Wellingdorf bietet älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation.<sup>503, 504</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 18.6 Bildung und Digitales

In der anna Ellerbek/Wellingdorf gibt es den Schwerpunkt Digitalisierung. Smartphone- und Tablet-kurse werden dort ehrenamtlich angeboten. Außerdem hat die anna Ellerbek/Wellingdorf ein Bildungsprojekt zum Thema Ernährung durchgeführt.

## 18.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>505</sup>

## 18.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 897 Menschen in Ellerbek/Wellingdorf einen Pflegebedarf. Ellerbek/Wellingdorf liegt somit um 497 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf. In diesem Ortsteil leben die meisten Menschen mit Pflegebedarf.<sup>506</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

<sup>502</sup> (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

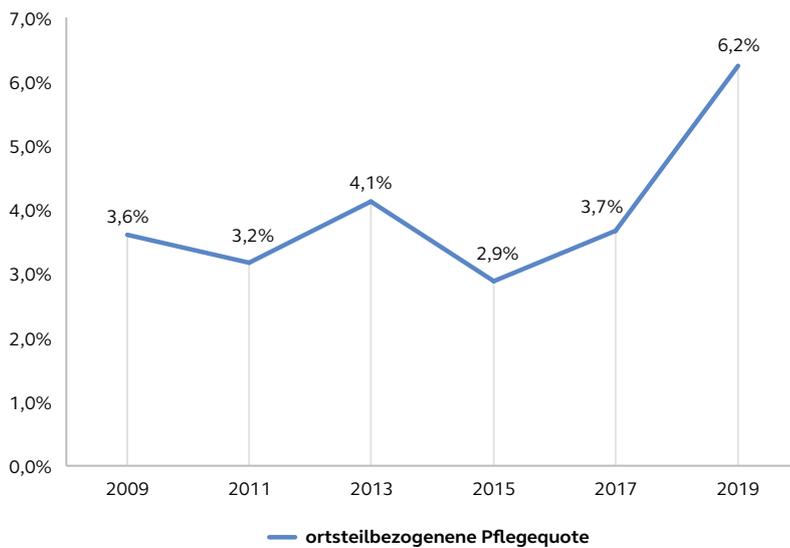
<sup>503</sup> (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>504</sup> (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

<sup>505</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, 2020)

<sup>506</sup> (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 153: Pflegequoten Ellerbek/Wellingdorf<sup>507</sup>



Die Pflegequote in Ellerbek/Wellingdorf beträgt 6,1 Prozent. Sie liegt 3,7 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit dem Jahr 2015 um 3,3 Prozentpunkte gestiegen. In diesem Ortsteil ist der Zuwachs an Menschen mit Pflegebedarf am höchsten.<sup>508</sup>

## 18.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	187 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	12 Plätze
Tagespflege	19 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	248 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>509</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	2 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	0 Anbietende

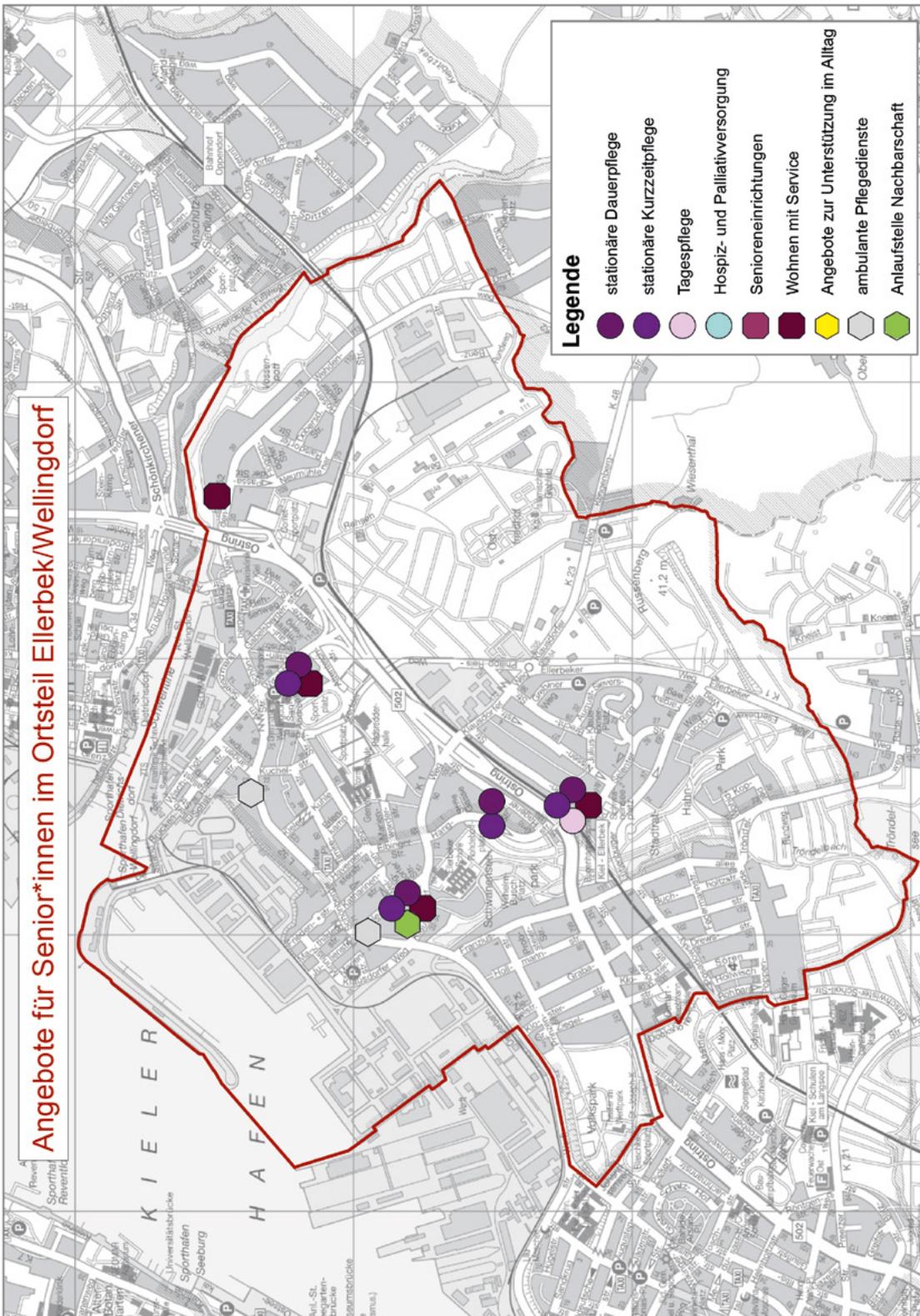
507 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

508 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

509 Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Kieler-Ser- vicehaus Ellerbek	Peter-Hansen-Straße 124 – 130, 24148 Kiel
stationäre Dauerpflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Wellingdorf	Wischhofstraße 76 24148 Kiel
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co.KG	Magda-Theede- Haus	Klausdorfer Weg 31 24148 Kiel
stationäre Dauerpflege	Pflegeheim Petrick GmbH	Pflegeheim Dr. Petrick	Hangstrasse 16 24148 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Kieler-Ser- vicehaus Ellerbek	Peter-Hansen-Straße 124 – 130, 24148 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Wellingdorf	Wischhofstraße 76 24148 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Magda-Theede- Haus	Klausdorfer Weg 31 24148 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Pflegeheim Petrick GmbH	Pflegeheim Dr. Petrick	Hangstrasse 16 24148 Kiel
Tagespflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Kieler-Ser- vicehaus Ellerbek	Peter-Hansen-Straße 124 – 130, 24148 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Kieler-Ser- vicehaus Ellerbek	Peter-Hansen-Straße 124 – 130, 24148 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO-Servicehaus Wellingdorf	Wischhofstraße 76 24148 Kiel
Wohnen mit Service	GEWOBA Nord Betreu- ungsleistungen Diako- nie Altholstein	Betreutes Wohnen Wahlestraße	Wahlestraße 26 24148 Kiel
Wohnen mit Service	Mobiler Pflegeservice Kiel OHG, Annenstr. 9, 24105 Kiel	Eigentümer/Senio- renwohnanlage St. Barbara	Wehdenweg 13 24148 Kiel
ambulante Pflegedienste	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Pflege Diakonie Station Ostufer- Schwentinental	Schönberger Straße 90 24148 Kiel
ambulante Pflegedienste	Pflegedienst RoKa GmbH	Pflegedienst RoKa GmbH	Werftstraße 3 24148 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Ellerbek/ Wellingdorf	Wahlestraße 26 24148 Kiel

Übersichtskarte 17: Versorgungsinfrastruktur in Ellerbek/ Wellingdorf



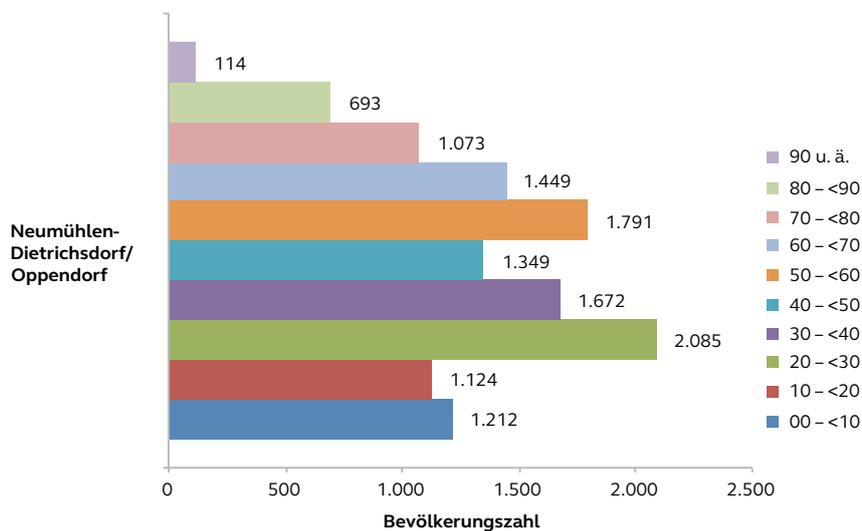
## 19. Neumühlen-Dietrichsdorf / Oppendorf

Die Gesamtzahl der Einwohner\*innen beträgt 12.562 Menschen. Seit dem Jahr 2015 ist die Bevölkerungszahl um 389 Personen gewachsen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 3,2 Prozent. Der Altersdurchschnitt von 42,5 Jahren liegt über dem Kieler Altersdurchschnitt von 42,2 Jahren.<sup>510</sup>

### 19.1 Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Die Anteile der Altersgruppen an der Bevölkerung des Ortsteils werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 154: Altersstruktur in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>511</sup>



2.563 Menschen sind 65 Jahre oder älter. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 20 Prozent und liegt somit einen Prozentpunkt über dem durchschnittlichen Anteil der älteren Menschen in Kiel (= 19 Prozent).<sup>512</sup>

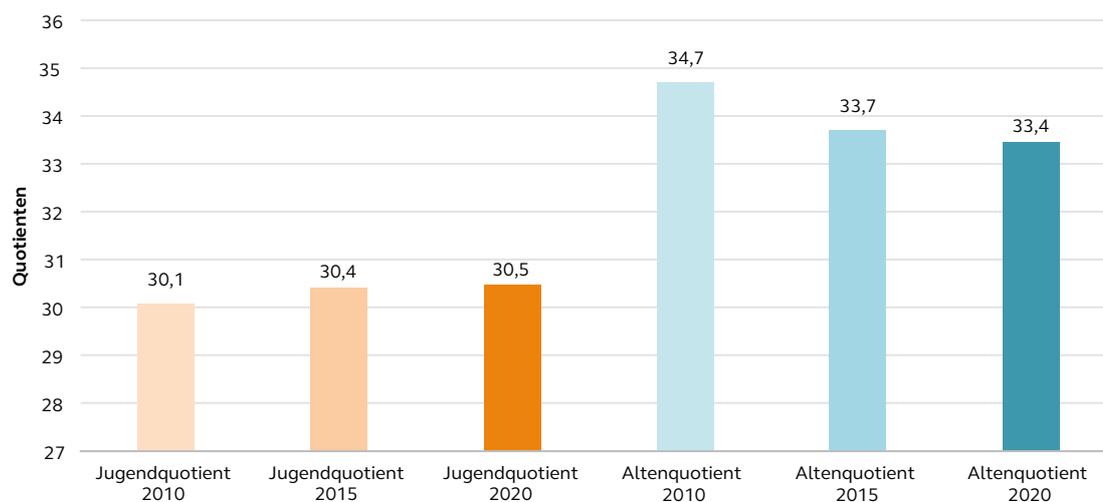
Das Verteilungsverhältnis der Bevölkerungsgruppen zueinander zeigt die nächste Abbildung der Jugend- und Altenquotienten im Vergleich:

<sup>510</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

<sup>511</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

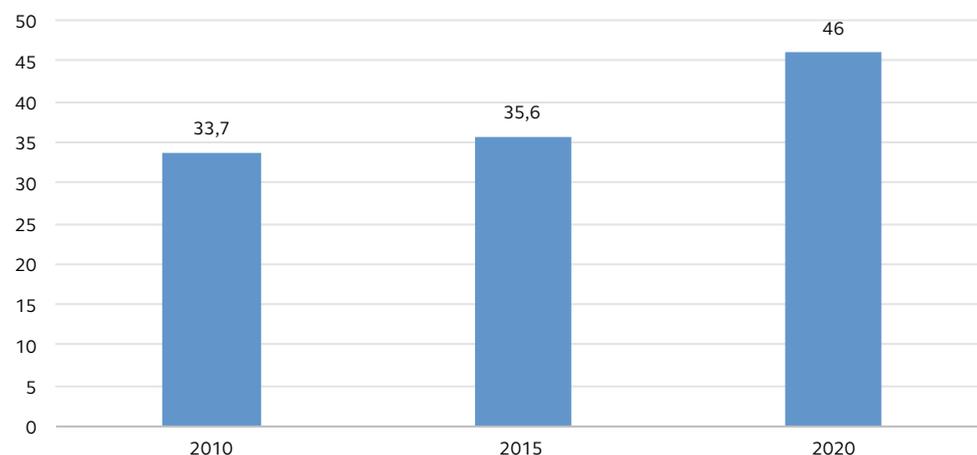
<sup>512</sup> (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Abbildung 155: Alten- und Jugendquotient in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>513</sup>



Der Altenquotient beträgt 33,4, der Jugendquotient 30,5 sowie der Gesamtquotient 63,9.<sup>514</sup> Der Jugendquotient liegt über dem Kieler Mittelwert. Der Alten- sowie der Gesamtquotient liegen unter dem Kieler Durchschnitt.(Jugendquotient: 29,2; Altenquotient: 35,6; Gesamtquotient: 64,8).<sup>515</sup> Seit dem Jahr 2015 ist der Altenquotient um 0,8 Prozent gesunken. Der Jugendquotient ist um 0,2 Prozent gestiegen. Die Wachstumsrate des Jugendquotienten liegt unter dem Kieler Durchschnitt, die des Altenquotienten darüber (0,6 Prozent Jugendquotient, fünf Prozent Altenquotient).<sup>516</sup> Der Greying-Index beträgt der Greying-Index 46, d. h. von 100 Menschen über 65 sind 46 Personen 80 Jahre und älter. Die Entwicklung des Greying-Index zeigt die folgende Abbildung:

Abbildung 156: Greying-Index in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>517</sup>



513 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

514 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

515 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

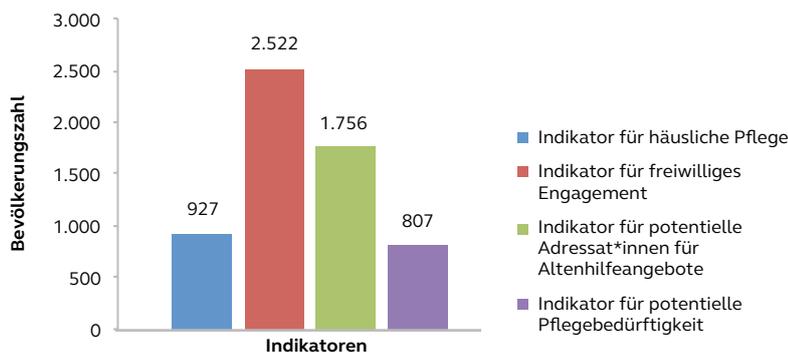
516 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

517 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Seit dem Jahr 2010 ist der Greying-Index um 36,5 Prozent angestiegen. Hier liegt der Wert unter der durchschnittlichen Wachstumsrate von 47 Prozent.<sup>518</sup>

Die personellen Ressourcen für häusliche Pflege und freiwilliges Ehrenamt sind in folgender Abbildung dargestellt. Darüber hinaus werden auch die Indikatoren für potentielle Adressat\*innen von Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige abgebildet:

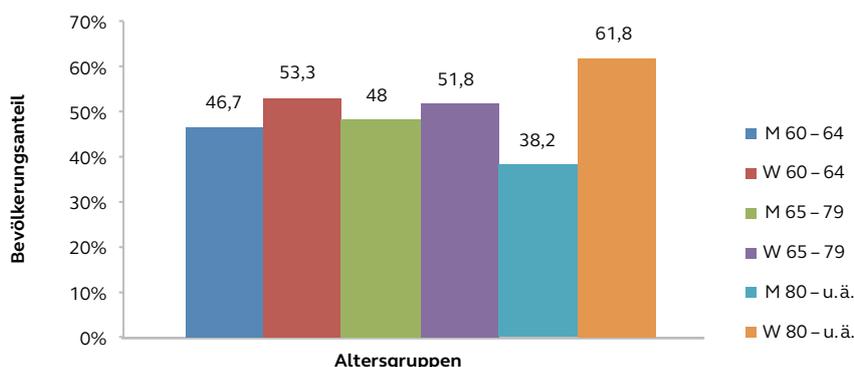
**Abbildung 157: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Adressatinnen und Adressaten für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe) und Pflegebedürftigkeit in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>519</sup>**



Für häusliche Pflege stehen, rein rechnerisch, 7,4 Prozent (= 927 Personen) der Bevölkerung zur Verfügung, für freiwilliges Engagement 20,1 Prozent der Einwohner\*innen (= 2.522 Personen). 14 Prozent der Bevölkerung (= 1.756 Personen) sind potentielle Adressat\*innen für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen. Potentiell pflegebedürftig sind 6,4 Prozent der Bevölkerung (= 807 Personen).<sup>520</sup>

Die Anteile der weiblichen und männlichen Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen zeigt die folgende Abbildung:

**Abbildung 158: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>521</sup>**



Mit jeder Altersstufe steigt der Anteil der Frauen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen beträgt das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 2, in der Altersgruppe ab dem 90. Lebensjahr verändert sich das Verhältnis Männer zu Frauen 1 zu 3.<sup>522</sup>

518 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

519 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

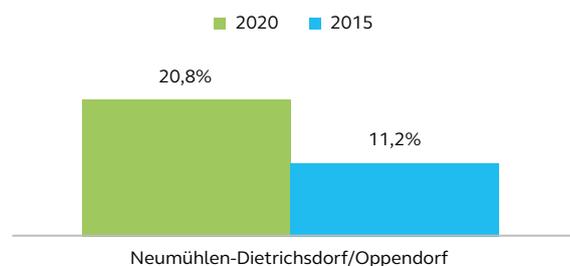
520 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

521 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

522 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

In der Altersgruppe ab 60 Jahre haben 692 Personen eine Migrationsgeschichte. Die Zahl der älteren Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren liegt über dem Kieler Mittelwert von 674 Personen.<sup>523</sup> Ihr Anteil an der Ortsteilbevölkerung in der Altersgruppe beträgt 20,8 Prozent. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Ortsteilbevölkerung ab 65 Jahren beläuft sich auf 21,8 Prozent (= 558 Personen). Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte, die 60 Jahre und älter sind um 9,6 Prozentpunkte gestiegen (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 159: Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf**



Das entspricht einer Wachstumsrate von 91,7 Prozent und liegt über der Wachstumsrate in Kiel von 90,1 Prozent.<sup>524</sup>

Nach Berechnungen der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier*, leben in diesem Ortsteil 222 Menschen mit Demenz. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen mit Demenz um eine Person gesunken. Das entspricht einem Rückgang von einem Prozent.<sup>525</sup>

7,2 Prozent der Personen im Renteneintrittsalter (= 178 Personen) beziehen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Das sind 55,5 Prozent aller anspruchsberechtigten Personen im Ortsteil. Dieser Ortsteil liegt über dem Kieler Mittelwert von 117 Leistungsberechtigten. Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Menschen, die Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter haben um 14,8 Prozent (= 23 Personen) gewachsen.<sup>526</sup>

## 19.2 Haushalte

1.230 Menschen im Alter ab 60 Jahren leben in Einpersonenhaushalten (= 48 Prozent aller Haushalte in der Altersgruppe).<sup>527</sup> Seit dem Jahr 2015 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte der Menschen ab 60 Jahren um 28 Haushalte gesunken. Das entspricht einer Schrumpfungsrage von 2,2 Prozent.

Die folgende Grafik stellt die Verteilung der Einpersonenhaushalte mit einem Haushaltsvorstand ab 60 Jahren nach Geschlecht dar:

<sup>523</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2021)

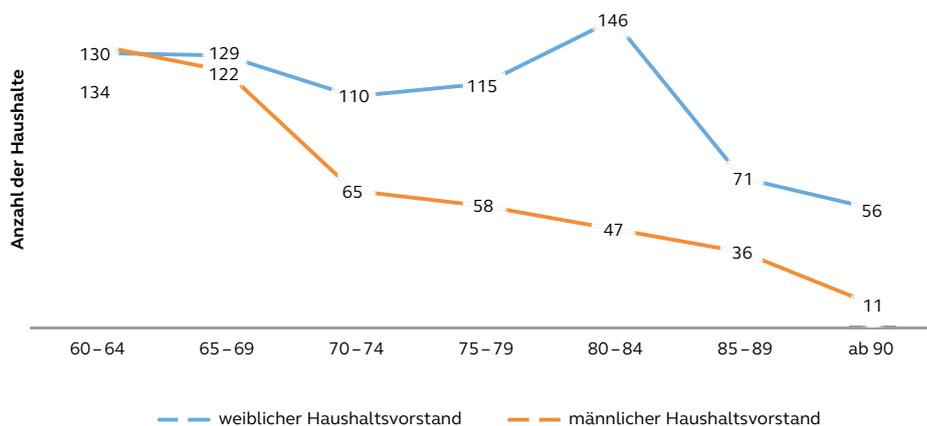
<sup>524</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>525</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier, 2021)

<sup>526</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle, 2021)

<sup>527</sup> (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushaltsvorstands, 4. Quartal 2020)

Abbildung 160: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>528</sup>



In der Altersgruppe der „jungen Alten“ bis 64 Jahre beträgt der Anteil der alleinlebenden Frauen 49 Prozent, der Anteil der Männer 51 Prozent. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil der alleinlebenden Frauen stetig an. In der Altersgruppe ab 90 Jahren beträgt er 62 Prozent. Der Anteil der alleinlebenden Männer sinkt auf 38 Prozent.

### 19.3 Partizipation und Engagement

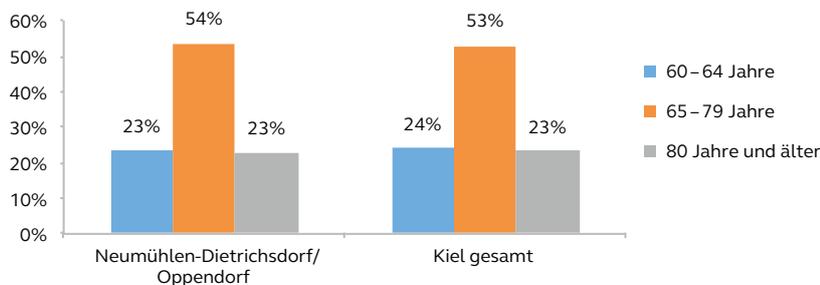
Es existieren Beratungsmöglichkeiten zu Einwohner\*innen- und Verkehrsangelegenheiten im Stadtteilbürgeramt sowie zum Thema Migration. Ein Verfahren zur Bürger\*innenbeteiligung fand im Rahmen der Umgestaltung der Grünfläche und des Spielplatzes Albert-Schweitzer-Weg zu einem Ort der Begegnung für alle Generationen statt. Zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wurden 12 Senior\*innenpässe im Jahr 2020 ausgestellt.

### 19.4 Wohnen

Insgesamt leben 3.329 Menschen (= 97,4 Prozent) ab 60 Jahre in einem privaten Haushalt. In besonderen Wohnformen leben 86 Personen (= 2,6 Prozent).<sup>529</sup>

Die Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahren im privaten Haushalt wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 161: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>530</sup>



528 (vgl. Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht, 4. Quartal 2020)

529 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

530 (Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten, 4. Quartal 2020)

Es existiert ein Angebot für Wohnen mit Service mit 74 Wohneinheiten. Wohngemeinschaften/neue Wohnformen gibt es nicht.<sup>531</sup>

## 19.5 Kultur, Freizeit und Sport

Die Beschreibung der Angebote in diesem Bereich erfolgt auf der Grundlage der Broschüre „Älter werden in Kiel“ sowie Auskünften der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Es sind 13 Angebote bekannt. Für den Bereich Kultur bieten acht Akteur\*innen verschiedene Aktivitäten an. Für den Bereich des Sports hält der NDTSV Holsatia diverse Sportangebote bereit. Unterschiedliche freizeitaktive Veranstaltungen bieten das AWO-Stadtteilzentrum *Altes Volksbad* sowie die Begegnungsstätte *Paul Gerhardt*. Die anna Dietrichsdorf bietet älteren Menschen zudem Möglichkeiten der kulturellen und freizeitaktiven Partizipation<sup>532 533</sup> Da für Kultur-, Freizeit- und Sportangebote keine grundsätzlichen Altersgrenzen bekannt sind, stehen älteren Menschen zudem alle allgemeinen Angebote in diesen Bereichen zur Verfügung.

## 19.6 Bildung und Digitales

Es gibt eine Stadtteilbücherei sowie eine anna, die u. a. ehrenamtlich geführte Smartphone- und Tabletkurse für Senior\*innen anbieten. Zusätzlich werden Workshops zur Sicherheit im Internet durchgeführt. Außerdem befindet sich in dem Ortsteil die Fachhochschule Kiel, die Beratung, Ringvorlesungen und die Möglichkeit eines Gaststudiums bietet.

## 19.7 Gesundheit

Die Beschreibung der Angebote basiert auf der Analyse der Broschüre „Älter werden in Kiel“. Ein Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention ist aufgrund der Datengrundlage nicht bekannt.<sup>534</sup>

## 19.8 Pflege

Wie hoch die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf in den Ortsteilen ist ergibt sich aus eigenen Berechnungen auf Grundlage der Pflegestatistik und der Bevölkerungszahlen. Im Jahr 2019 hatten demnach, rein rechnerisch, 406 Menschen in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf einen Pflegebedarf. Der Ortsteil liegt somit um 6 Personen über dem Kieler Mittelwert (=statistischer Durchschnitt) von 400 Menschen mit Pflegebedarf.<sup>535</sup> Die Pflegequoten im Verlauf von 2009 bis 2019 zeigt die folgende Darstellung:

531 (Inklusion und Älter werden im Quartier, 31.12.2020)

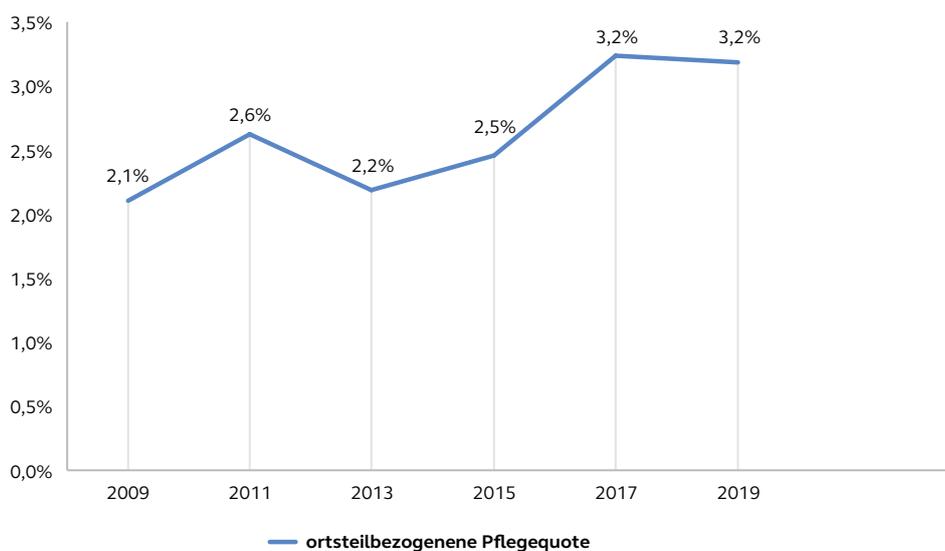
532 (vgl. Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel, 2020)

533 (vgl. Beirat für Seniorinnen und Senioren, 2021)

534 (Landeshauptstadt Kiel, 2020)

535 (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

Abbildung 162: Pflegequoten Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf<sup>536</sup>



Die Pflegequote in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf beträgt 3,2 Prozent. Sie liegt 0,8 Prozentpunkte über der Kieler Pflegequote von 2,4 Prozent und ist seit dem Jahr 2015 um 0,7 Prozentpunkte gestiegen.<sup>537</sup>

## 19.9 Versorgungs- und Pflegeinfrastruktur

Versorgungsart	Kapazitäten
Stationäre Dauerpflege	181 Plätze
Davon eingestreute Kurzzeitpflege	15 Plätze
Tagespflege	24 Plätze
Senioreneinrichtung	0 Plätze
Wohnen mit Service gesamt	74 Wohneinheiten
Anlaufstelle Nachbarschaft	1 Angebot
Wohngemeinschaften/alternative Wohnformen <sup>538</sup>	0 Wohneinheiten
Ambulante Pflegedienste	2 Anbietende
Hospiz- und Palliativversorgung	0 Anbietende
Angebote zur Unterstützung im Alltag	1 Anbietende

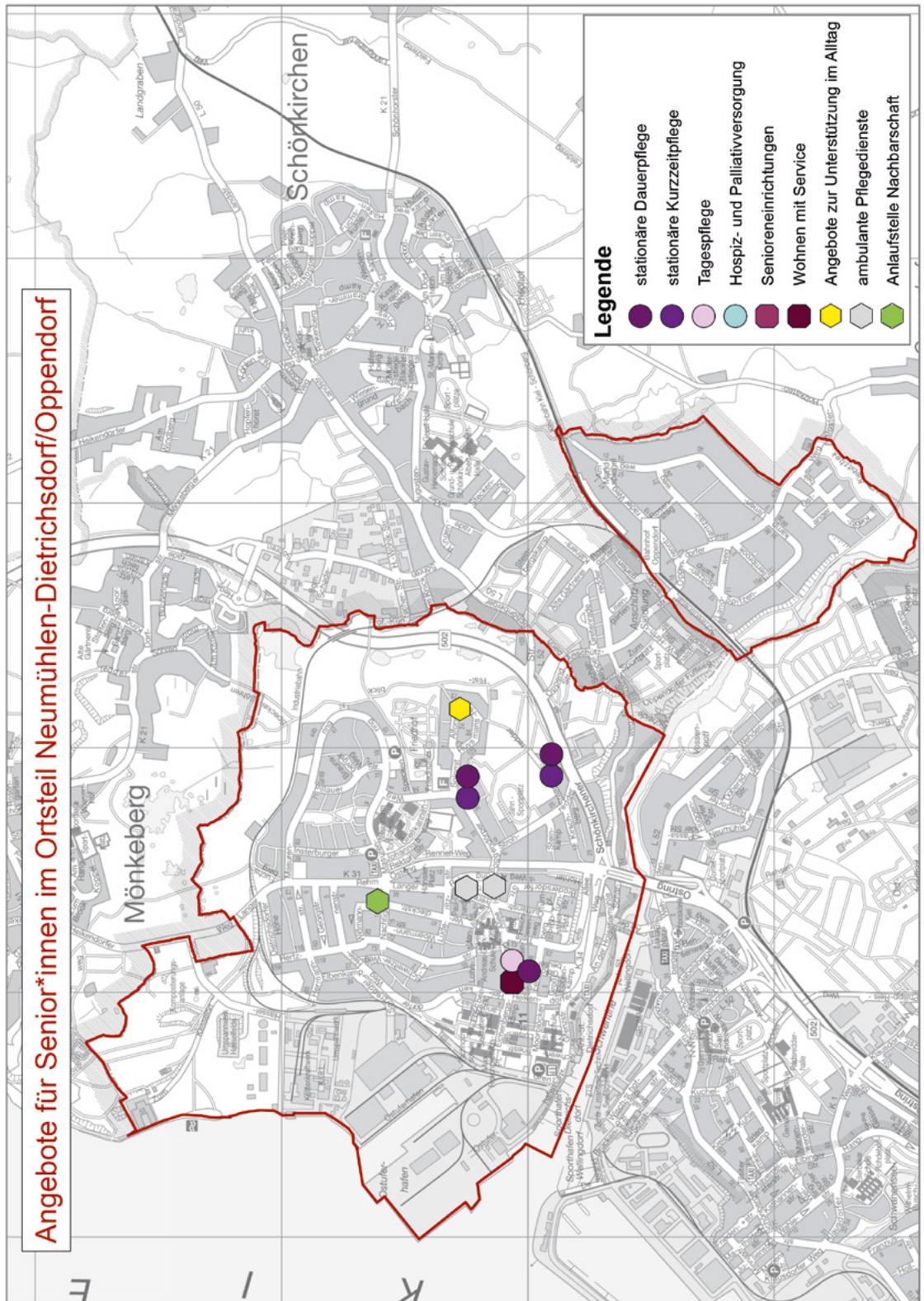
<sup>536</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>537</sup> (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 2019)

<sup>538</sup> Diese werden aus Datenschutzgründen nicht mit Adresse und Standort angezeigt.

Angebot	Trägerorganisation	Einrichtung	Adresse
stationäre Dauerpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Altenzentrum Neumühlen- Dietrichsdorf	Poggendörper Weg 32 24149 Kiel
stationäre Dauerpflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Servicehaus Boksberg	Boksberg 6 24149 Kiel
stationäre Dauerpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Haus Schwentine- blick – Altbau	Schönkirchener Straße 67, 24149 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Alloheim Senioren- Residenzen Neunte SE & Co. KG	Altenzentrum Neumühlen- Dietrichsdorf	Poggendörper Weg 32 24149 Kiel
stationäre Kurzzeitpflege	Stiftung Kieler Stadtkloster	Haus Schwentine- blick – Altbau	Schönkirchener Straße 67, 24149 Kiel
Tagespflege	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Servicehaus Boksberg	Boksberg 6 24149 Kiel
Wohnen mit Service	AWO Schleswig- Holstein gGmbH	AWO Servicehaus Boksberg	Boksberg 6 24149 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ihr Pflegedienst Sonnenschein	Ihr Pflegedienst Sonnenschein	Ivensring 31 24149 Kiel
ambulante Pflegedienste	Ihre Assistenz im Nor- den GmbH & Co. KG	Ihre Assistenz im Norden (Intensivpflege)	Ivensring 13 24149 Kiel
Angebote zur Unter- stützung im Alltag	Mobi-Help-Senioren- und Familienbetreuung	Mobi-Help-Senio- ren- und Familien- betreuung	Alfons-Huysmans- Ring 5, 24149 Kiel
Anlaufstelle Nachbarschaft	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	anna Dietrichsdorf	Nachtigalstr. 8 24149 Kiel

Übersichtskarte 18: Versorgungsinfrastruktur in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf



## 20. Glossar

Wörterverzeichnis	Erklärung
<b>Leitlinien</b>	Leitlinien sind richtungweisende Anhaltspunkte für das zukünftige soziale und politische Handeln. Sie entsprechen empfehlenden Handlungsanweisungen ohne bindenden Charakter. Leitlinien dienen als Grundlage, bzw. Ausgangspunkt für die fachliche Ausarbeitung der Handlungsfelder und den daraus resultierenden Empfehlungen.
<b>Empfehlungen</b>	Empfehlungen haben den Charakter eines Vorschlags oder Rates. Sie können als Grundlage zur Entwicklung von Zielen genutzt werden.
<b>Altern</b>	Der Begriff des <i>Alterns</i> ist ein natürlicher Prozess, der aus drei verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann. Das Altern als biologischer Prozess, der durch körperliche Faktoren und dem allgemeinen Zustand der Gesundheit gelenkt wird. Ebenso ist das Altern ein Prozess, der durch psychische Faktoren und somit psychische Veränderungen geprägt wird. Die dritte Perspektive betrachtet das Altern als sozialer Prozess, der von den Altersbildern der Gesellschaft beeinflusst wird.
<b>Haushalt</b>	Ein Haushalt ist eine wirtschaftliche Einheit, die aus mindestens einer natürlichen Person besteht. Ein Haushalt, in dem eine Person lebt wird als Einpersonenhaushalt bezeichnet. Gemeinschaftsunterkünfte wie beispielsweise Pflegeeinrichtungen gelten nicht als Haushalte.
<b>Quartier</b>	Quartiere bestehen aus der Wohnumgebung sowie dem sozialen Nahraum.
<b>Sozialraum/Ortsteil</b>	Als Sozialraum werden in 18 Ortsteile (Ortsbeiratsbezirke) als abgegrenzte administrative Planungsräume verstanden. Sie verfügen mit den Ortsbeiräten jeweils über ein überparteiliches Ortsteilgremium. Dabei umfassen die meisten Ortsteile mehrere Stadtteile.
<b>Altenquotient</b>	Unter dem Altenquotienten wird der Anteil der Einwohner*innen verstanden, die 65 Jahre und älter sind, bezogen auf die erwerbsfähigen Einwohner*innen im Alter von 20 bis 64 Jahren. Ein Altenquotient von 20 drückt beispielsweise aus, dass 100 Menschen im erwerbsfähigen Alter 20 Menschen über 65 Jahren gegenüberstehen. Der Indikator gibt Hinweise, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die ältere Generation auftreten können. Betrachtet auf einen längeren Zeitraum, bildet der Wert den Prozess der demografischen Alterung einer Bevölkerung ab.

Wörterverzeichnis	Erklärung
<b>Gesamtquotient</b>	Der Gesamtquotient wird auch als Abhängigkeitsquotient bezeichnet und ergibt sich aus der Summe des Jugend- und Altenquotienten. Es wird demnach die Zahl der Personen unter 20 Jahren mit der Bevölkerungszahl ab 65 Jahren addiert. Die Summe wird dividiert durch die Bevölkerungszahl zwischen 20 und 65 Jahren. Der Gesamtquotient ist ein Wert zur Abschätzung potenzieller Abhängigkeit der erwerbsfähigen Personen zu den noch nicht oder nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerungsgruppen. Ein Quotient von 60 zeigt beispielsweise, dass auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen 60 entfallen, die sich nicht im erwerbsfähigen Alter befinden.
<b>Greying Index</b>	Der Greying Index misst den Alterungsprozess. Er beschreibt das quantitative Verhältnis der Hochaltrigen ab 80 Jahren bezogen auf die Gruppe der „Mittleren Alten“ 65 bis 79-Jährigen
<b>Jugendquotient</b>	Der Jugendquotient stellt das quantitative Verhältnis der Altersgruppen der unter 18-Jährigen zu der im Erwerbsleben stehenden Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren dar. Er zeigt an, in welchem Umfang die erwerbsfähige Bevölkerung für die noch nicht im Erwerbsleben stehende Bevölkerung sorgen muss.
<b>Indikator häusliches Pflege Potenzial</b>	Quotient aus der Altersgruppe der Menschen von 55 bis 59 Jahren zur Bevölkerung bzw. Ortsteilbevölkerung.
<b>Indikator Potenzial für Ehrenamt</b>	Quotient aus der Altersgruppe der Menschen von 60 bis 79 Jahren zur Bevölkerung der Landeshauptstadt Kiel bzw. Ortsteilbevölkerung.
<b>Indikator potentielle Adressat*innen der Angebote der offenen Arbeit für Senior*innen</b>	Quotient aus der Altersgruppe 70 bis 79 Jahre zur Bevölkerung bzw. Ortsteilbevölkerung.
<b>Indikator potentielle Pflegebedürftigkeit</b>	Quotient aus Altersgruppe ab 80 Jahren zur Bevölkerung bzw. Ortsteilbevölkerung.
<b>Jugendquotient</b>	Der Jugendquotient besteht aus dem Anteil der unter 20-Jährigen bezogen auf die erwerbsfähigen Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren. Ein Quotient von 50 besagt beispielsweise, dass auf 100 potenziell erwerbsfähige Personen 50 Kinder und Jugendliche kommen. Der Indikator zeigt, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die jüngere Generation unter 20 Jahren entstehen können.
<b>Pflegequote</b>	Anzahl der pflegebedürftigen Menschen (nach Alter oder Geschlecht), in Bezug gesetzt zu der Gesamtzahl der Einwohner*innen (nach Alter oder Geschlecht) in Kiel bzw. in den Ortsteilen.

## 21. Literaturverzeichnis

Abt. Inklusion und Älter werden im Quartier im Amt für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel.  
(2020). *Älter werden in Kiel – ein Wegweiser durch Beratungsstellen und Einrichtungen*. Landeshauptstadt.

Beirat für Seniorinnen und Senioren. (08 2021). Landeshauptstadt Kiel.

Inklusion und Älter werden im Quartier. (31.12.2020). *Stichtagserhebung*. Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier.  
(2021). *2020\_Demenz*. Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Amt für Soziale Dienste, Abteilung Inklusion und Älter werden im Quartier.  
(2021). *2020\_Migration*. Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel. (2020). *Älter werden in Kiel*. Kiel: inixmedia GmbH.

Landeshauptstadt Kiel, Amt für Wohnen und Grundsicherung, Datenpflege durch Statistikstelle.  
(2021). *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) nach Ortsteilen am 31.12.2020*.  
Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Bevölkerungsdaten,  
4. Quartal 2020. (kein Datum). Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach  
Alter des Haushaltsvorstands. (4. Quartal 2020). *Einpersonenhaushalte nach Alter des Haushalts-  
vorstands*. Kiel: Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Einpersonenhaushalte nach  
Alter und Geschlecht. (4. Quartal 2020). *Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht*. Kiel:  
Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Bürger- und Ordnungsamt, Abteilung Statistik, Haushalte nach Alter des  
Haushaltsvorstands. (4. Quartal 2020). *Haushalte nach Alter des Haushaltsvorstands*. Kiel:  
Landeshauptstadt Kiel.

Landeshauptstadt Kiel, Inklusion und Älter werden im Quartier, Glossar. (2021). Landeshauptstadt  
Kiel.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein. (2019). *Pflegestatistik für die Landeshaupt-  
stadt Kiel*. Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig – AöR.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein. (2021). *2020\_Migration*. Kiel: Statistikamt  
Nord.

## 22. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Altersstruktur in Schilksee.....	14
Abbildung 2:	Alten- und Jugendquotient in Schilksee .....	15
Abbildung 3:	Greying-Index in Schilksee.....	15
Abbildung 4:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe) und potentielle Pflegebedürftigkeit in Schilksee.....	16
Abbildung 5:	Altersgruppen und Geschlecht in Schilksee.....	16
Abbildung 6:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Schilksee .....	17
Abbildung 7:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Schilksee .....	18
Abbildung 8:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Schilksee .....	18
Abbildung 9:	Pflegequote Schilksee.....	19
Abbildung 10:	Altersstruktur in Pries/Friedrichsort.....	22
Abbildung 11:	Alten- und Jugendquotient in Pries/Friedrichsort.....	23
Abbildung 12:	Greying-Index in Pries/Friedrichsort.....	23
Abbildung 13:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen-(Altenhilfe-)nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Pries/Friedrichsort.....	24
Abbildung 14:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Pries/Friedrichsort .....	24
Abbildung 15:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Pries/Friedrichsort.....	25
Abbildung 16:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Pries/Friedrichsort.....	26
Abbildung 17:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Pries/Friedrichsort.....	26
Abbildung 18:	Pflegequoten Pries/Friedrichsort.....	27
Abbildung 19:	Altersstruktur in Holtenau.....	30
Abbildung 20:	Alten- und Jugendquotient Holtenau.....	31
Abbildung 21:	Greying-Index in Holtenau.....	31
Abbildung 22:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen, (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Holtenau.....	32
Abbildung 23:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Holtenau.....	32
Abbildung 24:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Holtenau .....	33
Abbildung 25:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Holtenau .....	34
Abbildung 26:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Holtenau.....	34
Abbildung 27:	Pflegequoten Holtenau .....	35
Abbildung 28:	Altersstruktur in Steenbek/Projensdorf .....	38
Abbildung 29:	Alten- und Jugendquotient Steenbek/Projensdorf.....	39
Abbildung 30:	Greying-Index in Steenbek-Projensdorf.....	39
Abbildung 31:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Steenbek/Projensdorf.....	40
Abbildung 32:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Steenbek/Projensdorf.....	40
Abbildung 33:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Steenbek/Projensdorf.....	41
Abbildung 34:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Steenbek-Projensdorf.....	42
Abbildung 35:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Steenbek/Projensdorf.....	42
Abbildung 36:	Pflegequoten in Steenbek/Projensdorf .....	43

Abbildung 37:	Altersstruktur in Suchsdorf .....	46
Abbildung 38:	Alten- und Jugendquotient Suchsdorf .....	47
Abbildung 39:	Greying-Index in Suchsdorf .....	47
Abbildung 40:	Indikatoren für häusliche Pflege, freiwilliges Engagement, potentielle Adressatinnen und Adressaten für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentiell Pflegebedürftige .....	48
Abbildung 41:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Suchsdorf .....	48
Abbildung 42:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Suchsdorf.....	49
Abbildung 43:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Suchsdorf.....	50
Abbildung 44:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Suchsdorf.....	50
Abbildung 45:	Pflegequoten in Suchsdorf .....	52
Abbildung 46:	Altersstruktur in Wik .....	54
Abbildung 47:	Alten- und Jugendquotient in Wik .....	55
Abbildung 48:	Greying-Index in Wik .....	55
Abbildung 49:	Indikatoren häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und Pflegebedürftigkeit in Wik .....	56
Abbildung 50:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Wik.....	56
Abbildung 51:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Wik .....	57
Abbildung 52:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Wik .....	58
Abbildung 53:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Wik.....	58
Abbildung 54:	Pflegequoten in Wik .....	60
Abbildung 55:	Altersstruktur in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	62
Abbildung 56:	Alten- und Jugendquotient Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook.....	63
Abbildung 57:	Greying-Index in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	63
Abbildung 58:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook.....	64
Abbildung 59:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook.....	64
Abbildung 60:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	65
Abbildung 61:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook.....	65
Abbildung 62:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	66
Abbildung 63:	Pflegequoten in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	67
Abbildung 64:	Altersstruktur in Schreventeich/Hasseldieksdamm.....	71
Abbildung 65:	Alten- und Jugendquotient in Schreventeich/Hasseldieksdamm.....	72
Abbildung 66:	Greying-Index in Schreventeich/Hasseldieksdamm .....	72
Abbildung 67:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Schreventeich/Hasseldieksdamm.....	73
Abbildung 68:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Schreventeich/Hasseldieksdamm ...	73
Abbildung 69:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Schreventeich/Hasseldieksdamm.....	74
Abbildung 70:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Schreventeich/Hasseldieksdamm.....	75
Abbildung 71:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Schreventeich/Hasseldieksdamm .....	76
Abbildung 72:	Pflegequoten in Schreventeich/Hasseldieksdamm .....	77
Abbildung 73:	Altersgruppen in Mettenhof.....	80

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 74:	Alten- und Jugendquotient in Mettenhof.....	81
Abbildung 75:	Greying-Index in Mettenhof .....	81
Abbildung 76:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Mettenhof .....	82
Abbildung 77:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Mettenhof .....	82
Abbildung 78:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Mettenhof.....	83
Abbildung 79:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Mettenhof.....	84
Abbildung 80:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Mettenhof ....	84
Abbildung 81:	Pflegequoten in Mettenhof .....	85
Abbildung 82:	Altersstruktur in Mitte .....	88
Abbildung 83:	Alten- und Jugendquotient in Mitte.....	89
Abbildung 84:	Greying-Index in Mitte .....	89
Abbildung 85:	Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und potentielle Pflegebedürftigkeit in Mitte. ....	90
Abbildung 86:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Mitte .....	90
Abbildung 87:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Mitte.....	91
Abbildung 88:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Mitte.....	92
Abbildung 89:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Mitte.....	92
Abbildung 90:	Pflegequoten in Mitte .....	94
Abbildung 91:	Altersgruppenverteilung in Russee/Hammer/Demühlen.....	98
Abbildung 92:	Alten- und Jugendquotient in Russee/Hammer/Demühlen.....	99
Abbildung 93:	Greying-Index in Russee/Hammer/Demühlen .....	99
Abbildung 94:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Russee/Hammer/Demühlen .....	100
Abbildung 95:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Russee/Hammer/Demühlen .....	100
Abbildung 96:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Russee/ Hammer/Demühlen.....	101
Abbildung 97:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Russee/Hammer/Demühlen.....	102
Abbildung 98:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Russee/ Hammer/Demühlen.....	102
Abbildung 99:	Pflegequoten in Russee/Hammer/Demühlen .....	103
Abbildung 100:	Altersstruktur in Hassee/Vieburg .....	106
Abbildung 101:	Alten- und Jugendquotient in Hassee/Vieburg.....	107
Abbildung 102:	Greying-Index in Hassee/Vieburg .....	107
Abbildung 103:	Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Nachfrage nach Angeboten der offenen Arbeit für ältere Menschen und Pflegebedürftigkeit in Hassee/Vieburg.....	108
Abbildung 104:	Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Hassee/Vieburg .....	108
Abbildung 105:	Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Hassee/Vieburg..	109
Abbildung 106:	Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Hassee/Vieburg.....	110
Abbildung 107:	Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Hassee/ Vieburg .....	110
Abbildung 108:	Pflegequoten in Hassee/Vieburg .....	112
Abbildung 109:	Altersstruktur in Meimersdorf/Moorsee.....	115
Abbildung 110:	Alten- und Jugendquotient in Meimersdorf/Moorsee.....	116
Abbildung 111:	Greying-Index in Meimersdorf/Moorsee.....	116
Abbildung 112:	Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentiellen Pflegebedarf in Meimersdorf/Moorsee .....	117

Abbildung 113: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Meimersdorf/Moorsee .....	117
Abbildung 114: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Meimersdorf/ Moorsee.....	118
Abbildung 115: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Meimersdorf/Moorsee.....	119
Abbildung 116: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Meimersdorf/Moorsee .....	119
Abbildung 117: Pflegequoten in Meimersdorf/Moorsee.....	120
Abbildung 118: Altersstruktur in Wellsee/Kronsburg/Rönne.....	123
Abbildung 119: Alten- und Jugendquotient in Wellsee/Kronsburg/Rönne.....	124
Abbildung 120: Greying-Index in Wellsee/Kronsburg/Rönne.....	124
Abbildung 121: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Wellsee/Kronsburg/Rönne .....	125
Abbildung 122: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Wellsee/Kronsburg/Rönne .....	125
Abbildung 123: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Wellsee/ Kronsburg/Rönne.....	126
Abbildung 124: Einpersonenhaushalte nach Alter und Geschlecht ab 60 Jahren in Wellsee/ Kronsburg/Rönne.....	127
Abbildung 125: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Wellsee/ Kronsburg/Rönne.....	127
Abbildung 126: Pflegequote in Wellsee/Kronsburg/Rönne .....	128
Abbildung 127: Altersstruktur in Elmschenhagen/Kroog.....	131
Abbildung 128: Alten- und Jugendquotient in Elmschenhagen/Kroog.....	132
Abbildung 129: Greying-Index in Elmschenhagen/Kroog.....	132
Abbildung 130: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Elmschenhagen/Kroog .....	133
Abbildung 131: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Elmschenhagen/Kroog .....	133
Abbildung 132: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Elmschen- hagen/Kroog .....	134
Abbildung 133: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Elmschenhagen/Kroog.....	135
Abbildung 134: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Elmschenhagen/Kroog .....	135
Abbildung 135: Pflegequoten in Elmschenhagen/Kroog.....	137
Abbildung 136: Altersstruktur in Gaarden .....	140
Abbildung 137: Alten- und Jugendquotient in Gaarden.....	141
Abbildung 138: Greying-Index in Gaarden .....	141
Abbildung 139: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und Pflegebedürftigkeit in Gaarden .....	142
Abbildung 140: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Gaarden .....	142
Abbildung 141: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Gaarden.....	143
Abbildung 142: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Gaarden.....	144
Abbildung 143: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Gaarden .....	145
Abbildung 144: Pflegequoten in Gaarden .....	146
Abbildung 145: Altersstruktur in Ellerbek/Wellingdorf.....	149
Abbildung 146: Alten- und Jugendquotient in Ellerbek/Wellingdorf .....	150
Abbildung 147: Greying-Index in Ellerbek/Wellingdorf.....	150
Abbildung 148: Indikatoren für Pflege, Ehrenamt, Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe-) Nachfrage und potentielle Pflegebedürftigkeit in Ellerbek/Wellingdorf.....	151

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 149: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Ellerbek/Wellingdorf.....	151
Abbildung 150: Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Ellerbek/ Wellingdorf.....	152
Abbildung 151: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Ellerbek/Wellingdorf .....	153
Abbildung 152: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Ellerbek/ Wellingdorf.....	153
Abbildung 153: Pflegequoten Ellerbek/Wellingdorf .....	155
Abbildung 154: Altersstruktur in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf .....	158
Abbildung 155: Alten- und Jugendquotient in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf.....	159
Abbildung 156: Greying-Index in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf .....	159
Abbildung 157: Indikatoren für häusliche Pflege, Ehrenamt, potentielle Adressatinnen und Adressaten für Angebote der offenen Arbeit für ältere Menschen (Altenhilfe) und Pflegebedürftigkeit in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf .....	160
Abbildung 158: Altersgruppen und Geschlechterverteilung in Neumühlen-Dietrichsdorf/ Oppendorf .....	160
Abbildung 159: Menschen mit Migrationsgeschichte ab 60 Jahren in Neumühlen- Dietrichsdorf/Oppendorf .....	161
Abbildung 160: Einpersonenhaushalte ab 60 Jahre in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf.....	162
Abbildung 161: Altersstruktur der Menschen ab 60 Jahre in privaten Haushalten in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf.....	162
Abbildung 162: Pflegequoten Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf.....	164

## 23. Übersichtskartenverzeichnis

Übersichtskarte 1 Versorgungsinfrastruktur in Schilksee .....	21
Übersichtskarte 2 Versorgungsinfrastruktur in Pries/Friedrichsort .....	29
Übersichtskarte 3: Versorgungsinfrastruktur in Holtenau.....	37
Übersichtskarte 4: Versorgungsinfrastruktur in Steenbek/Projensdorf.....	45
Übersichtskarte 5: Versorgungsinfrastruktur in Suchsdorf.....	53
Übersichtskarte 6: Versorgungsinfrastruktur in Wik.....	61
Übersichtskarte 7: Versorgungsinfrastruktur in Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook .....	70
Übersichtskarte 8:Versorgungsinfrastruktur in Schreventeich/ Hasseldieksdamm .....	79
Übersichtskarte 9: Versorgungsinfrastruktur in Mettenhof .....	87
Übersichtskarte 10:Versorgungsinfrastruktur in Mitte .....	197
Übersichtskarte 11: Versorgungsinfrastruktur in Russee/Hammer/Demühlen .....	105
Übersichtskarte 12:Versorgungsinfrastruktur in Hassee/Vieburg.....	114
Übersichtskarte 13 Versorgungsinfrastruktur in Meimersdorf/ Moorsee.....	122
Übersichtskarte 14: Versorgungsinfrastruktur in Wellsee/ Kronsburg/Rönne.....	130
Übersichtskarte 15: Versorgungsinfrastruktur in Elmschenhagen/Kroog.....	139
Übersichtskarte 16: Versorgungsinfrastruktur in Gaarden .....	148
Übersichtskarte 17: Versorgungsinfrastruktur in Ellerbek/ Wellingdorf .....	157
Übersichtskarte 18: Versorgungsinfrastruktur in Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf .....	166

## 24. Legende

### Angebote für Senior\*innen in der Landeshauptstadt Kiel

#### stationäre und teilstationäre Pflege und Betreuung

-  stationäre Dauerpflege
-  stationäre Kurzzeitpflege
-  Tagespflege
-  Hospiz- und Palliativversorgung

Je größer die Kreise in den Karten dargestellt werden, desto mehr Angebote gibt es in dem jeweiligen Ortsteil



#### Wohnen

-  Senioreneinrichtungen
-  Wohnen mit Service

#### Bedeutung der Farben in den Kreisen

-  Dauerpflege
-  Kurzzeitpflege
-  Tagespflege
-  Hospiz und Palliativversorgung
-  Senioreneinrichtungen
-  Wohnen mit Service
-  Alltagsunterstützung
-  Pflegedienste
-  Anlaufstelle Nachbarschaft

#### Pflege und Betreuung zu Hause

-  Angebote zur Unterstützung im Alltag
-  ambulante Pflegedienste
-  Anlaufstelle Nachbarschaft

#### Verteilung der zuhause lebenden ab 80-jährigen in den Ortsteilen in %

-  bis 3%
-  bis 5 %
-  bis 9 %
-  bis 11 %







